General Anseiger

Wiesbadener

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Efglid: Anterbaltungs-Blatt "Beierftunden". - 20dentlid: "Der Sandwirth". - ... Der Samorift" und Die illuftrirten "Beitere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für die abends erscheimende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernammen werben.

nr. 80.

haben",

beharrt die Alite wie ich sterbe!"

336

burdbringliche Finfernis

Mittwoch, ben 6. April 1904.

19. Jahrgang.

Machbruit verboten. Das polizeiliche Führungszeugnis.

Bon D. Stephan, Rönigl. Polizeirath

Das polizeiliche Führungszeugniß ift ein Ausweispapier bas feinem Inhaber zu einem befferen Fortfommen oder gur Erlangung eines Rechts ober eines Bortheils verhelfen foll. Sier foll es ein Gefuch um Anftellung in öffentlichen oder pribaten Dienften wirffam unterftüten, dort die Bulaffung gu Bewerbebetrieben, Lehrfurfen, Brufungen oder jum freimilligen Gintritt in Beer oder Marine ermöglichen, bort wieder foll es gur Erwerbung weiterer Ausweispapiere bienen.

Buhrungszeugniffe gur Anftellung im Dienft einer Reichs., Staats- oder Gelbstverwaltungsbehörde sowie gu den gefeslich vorgesehenen Breden, insbesondere gu freiwilligen Meldungen im Militardienst und gur Erlangung von Reifelegitimationsfarten und Wandergewerbescheinen muß die Boligeibehörde, in deren Begirt fich ber Antragfteller nicht nur gang vorübergebend aufgehalten bat, auf Berlangen ausftellen; nur Ausländern follen Gubrungegeugniffe nicht ertheilt werden. Lettere Ausnahme bezieht fich indeffen nicht auf Beugnisse, die gur Erlangung von Legitimationsfarten, Bandergewerbeicheinen oder Jagoicheinen gewiinicht werden; denn auch der Ausländer hat ein Recht auf diese Legitimationen, wenn auch unter verschärften Bedingungen.

Bur die Anftellung bei Behörden find Führungegeng. niffe nicht unbedingt erforderlich. Biele Behörden legen ton wegen der meiftens rein verneinenden Form der polizeilichen Buhrungszeugniffe einen Werth darauf und gieben trop ihrer Beibringung noch amtliche Erfundigungen fiber die Bewerber ein. Denn daß über einen Bewerber, wie die Bührungszeugniffe meiftens befagen, wahrend eines beftimm. ten Beitraumes "nichts Nachtheiliges" oder "feine gerichtliche Strafe" gur Renntnig der beicheinigenden Behörde gelangt ift, beweift noch herzlich wenig für feine Zuverläffigfeit. Wie häufig ergiebt die nabere Erfundigung, daß ein mit ben ichonften polizeilichen Führungszeugnissen ausgestatteter Mensch ein Berschwender, Trinfer oder Zanker ift, oder bah das Borleben feiner Ungehörigen, fein Umgang oder feine bisherige Thätigfeit feinen Gintritt in eine amtliche Stellung oder wenigstens in das Umt, um das er fich bewirbt, nicht mit dem dienftlichen Intereffe bereinbar ericheinen laffen.

Die meiften Polizeibehörden beschränken fich auf die Feftftellung, ob jemand gerichtlich beftraft ift, und bescheinigen im übrigen, daß nichts Nachtheiliges befannt fei. Richt einmal eine eingeleitete gerichtliche Untersuchung wird erwähnt, fobald fie mit Einftellung des Berfahrens oder mit Freifprechung geendet hat, mag auch der Berdacht der Thäterschaft immer noch auf dem Beschuldigten laften.

Eine Behörde, die auf den Ruf ihrer Beamten zu halten berechtigt ift, darf fich dem nicht aussehen, daß man ihren

Angestellten mit Recht vorwerfen kann, sie seien nur mangels hinreichender Beweise freigesprochen oder das Berfahren fei wegen nicht rechtzeitiger Stellung eines Strafantrages eingeftellt worden. Befonders muß aber bei der Bejetung bon Bertrauenspoften, insbesondere von folden Stellen, wo der Beamte mit Geld oder Geldeswerth zu thun bat, oder der Beftechung ausgesetzt ift, geprüft werden, ob der Bewerber nicht über den Begriff von Mein und Dein etwas weite Anschauungen befigt oder fich eima in ewiger Bermögenöflemme befindet. Wie mandje Behörde würde fich vor unangenehmen Nadenschlägen bewahren, wenn sie von vornherein eine derartige Siebung und Sichtung aller Bewerber um eine Anftellung vornähme. Der Leichtfinnige wird nicht plöglich durch das Amt ein ernfthafter, juberläffiger Mann merden, der Trinfer nicht jum Abstinenten. Abgesehen von Beruntreuungen oder Bestechungen wird durch nicht zuverlässige Beamte viel Unheil angestiftet.

Richt immer aber bleiben die Rachtheile auf die Beborde und deren Beamte, die die Fehler der Rachlaffigen und Unsuverlässigen gut zu machen haben, beschränkt. Das Bubli-tum hat auch oft genug mit darunter zu leiden. Much der private Arbeitgeber wird nicht jedem bergelaufenen Menichen jede Stellung übertragen wollen. Auch er wird haufig Führungszeugniffe verlangen. Indeffen murde es den Ber-febr außerordentlich erschweren, wollten alle Arbeitgeber ftets amtliche Führungszeugniffe fordern. Dem einmal Gefallenen ware damit jede Ausficht auf Befferung fo gut wie abgeichnitten. Rommt es für die zu vergebende Stelle auf besondere Buverläffigfeit oder befondere Leiftungen an, dann geben private Beugniffe früherer Arbeitgeber oder Brivatausfunfteien viel beffere Austunft, als die ziemlich nichtsiagenden amtlichen Führungszeugniffe. Meiftens verjagen die Bolizeibehörden damit mit Recht die Ausstellung von Führungszeugniffen zu reinen Brivatzweden, zumal fie fich unter Umständen regreßpflichtig machen fonnen.

Da aber mitunter die Behörde felbst Werth darauf legen wird, daß dieses oder jenes Unternehmen allgemein oder wenigftens für beftimmte Stellen Leute nimmt, die die notbige Buverläffigkeit befitzen, so werden hier und da Ausnahmen bon der Regel gemacht. Dies gift insbesondere bon den Stellen der Berficherungsagenten oder dem Perfonal der Berfehrsanftalten und Privatwächter-Inftitute. man dem Unternehmer wie dem Bewerber aus Gründen der öffentlichen Boblfahrt und Sicherheit gern entgegen und ftellt Gubrungszeugniffe aus. Entweder erhalten diefe dann aber den Bermert, daß fie nur gur Bewerbung bei dem betreffenden Unternehmer giftig find, oder fie werden nur auf gemeinfamen Antrag des Bewerbers und des Unternehmers ausgestellt.

Richt felten begegnet man- bem Gerthum, daß die amtlichen Führungegengniffe fich nur auf die letten gebn Jahre erftreden dürfen, weil diefer Zeitraum für die Aufbewahrung gerichtlicher Strafakten vorgesehen ist. Diese Beschränkung würde aber den Zwed des Führungszeugnisses häufig du nichte machen, sumal einige Behörden über das gange Borleben Musfunft begehren. Die Beugniffe gur Unftellung im öffentlichen oder privaten Dienst werden fich vielmehr, ebenso wie die Beugniffe, sweds Bulaffung zu Lehrfurfen, Brüfung. en oder freiwilligem Eintritt in das Heer oder in die Marine über die gange der Polizeibehörde befannte Bergangenheit auszulaffen haben, fofern der Antragfteller nicht ein Führungszeugniß für einen beidranften Beitraum erbittet. Benugen wird jedoch ftets ein Führungszeugniß über die Beit feit Beginn der Strafmundigfeit, alfo feit dem bollendeten swolften Lebensjahre. Bas Strafmundige gethan haben, ift stemlich belanglos. Wegzulaffen find in der Regel auch bloge

Auf die letten fünf Jahre und gleichzeitig auch auf die Prüfung der in der Gewerbeordnung aufgeführten Berfagungegründe haben fich die Führungszeugnisse zur Erlangung von Reisclegitimationsfarten und Wandergewerbescheinen zu beichranten; ebenjo durfen Führungszeugniffe gur Erlang. ung von Jagdicheinen nur auf fünf Jahre und die Brufung der im Jagdicheingeset erwähnten Berfagungsgründe ausgedehnt werden.

Bur Erlangung bon gewerblichen Konzeffionen werden in Preugen nach minifterieller Anweisung polizeiliche Führungszeugnisse nicht mehr ertheilt. Es bleibt den Beschlußbehörden im Konzeffionsverfahren fiberlaffen, amtliche Erfundigungen darüber einzuziehen, ob perfonliche Berfagungsgründe vorliegen. Dies gilt auch dann, wenn die Konzession in einem nichtpreußischen Bundesstaate gu ertheifen ift.

Der Tarif des preußischen Stempelgesetes hat für Buhrungszeugniffe allgemein Stempelfreiheit eingeführt; doch dürfen kommunale Polizeibehörden, soweit dies durch Gefet zugelaffen ift, für die Ausfertigung eine Berwaltungsgebühr erheben. Staatliche Polizeibehörden find hierzu nicht ermadtigt. Auch diefe Berwaltungsgebühr ift auf Führungszeugniffe zu reinen Privatzweden beschränkt; fie barf ba, too ein Führungszeugniß gefehlich vorgefeben ift, insbefonbere bei Beugniffen gu Militarzweden, nicht erhoben werden.

Bum Schluß fei erwähnt, daß das amtliche Führungs. seugniß, obgleich es eine öffentliche Urfunde ift, strafrechtlich eine Sonderstellung einnimmt, die es allerdings mit fonftigen Legitimationspapieren theilt. Richt als Urkundenfälfdjung, fondern nur als Uebertretung gegen § 363 des Reichs.Strafgesethuches gilt das falsche Anfertigen oder Berfälschen eines Führungszeugnisses, wenn die Fälldung dem Inhaber zu einem befferen Fortfommen verhelfen foll. War der 3med der Fälschung ein anderer widerrechtlicher, dann tritt Berfolgung wegen Urfundenfälichung ein.

Kleines Feuilleton.

Nochmals die "Schätze der Jufas". Aus unferem Lefertreife wird uns geschrieben: Bu dem Bericht der "Daily Rems", ben Gie wiedergaben, dürfte ein in demfelben vortommendes Rathiel langit feine Lofung gefunden haben, wenngleich die amerifanischen und englischen Ingenieure nichts davon erwähnen. Es heißt da von dem ehemaligen Connentempel der Hauptftadt Cugco, daß derfelbe jest die bon ben Spaniern reich geschmudte Rathedrale von Santa Domingo fei. Saifa huanian, eine alte Festungsruine der Infas, bestehe noch als wundervolles Denfmal militarischer Architeftur. Der Stein fei von einer Urt, den man in der Gegend nicht fände, fo daß man fich erstaunt frage, wie fo viel Material dabin gebracht und bearbeitet werden fonnte. Bewanderte Forider baben aber ichon längst festgestellt, daß das genannte Steinmaterial ein fun ftliches ift und man in ibin den fogenannten Danipoftera vor fich bat. Ueb. rigens ift auch die Rathedrale felbit aus diefer Kunftsteinmaffe erbaut, in ihr murden por ca. 250 Jahren die Gebeine des Columbus beigesest. Das Bauwert soll im Jahre 1512 beendet worden und jest noch febr gut erhalten fein. Das edle Gebäude ber Kathedrale wird wohl bezüglich der Architeftur und Ausführung eine beffere Leiftung fein, weil es noch gut erhalten ift, mahrend das Festungswerf nur noch als Ruine existirt. Co ift auch auf ber anderen Seite bes Huffes das in ipateren Jahrhunderten erbaute Caftell des Columbus langit gu Schutt gefallen, obgleich es (im Gegeniat zu vorgenannten Bauwerken) aus natürlichem Gestein erbaut murde. Biedra Caufeda, ber Riefenblod, wird wohl nichts anderes lein, als der Reft eines Borraths an Maniposteramasse, wozu die Materialien in ungeheuren Mengen (Ralf, Sand und Maunerde) vorhanden waren. Unsere junge Kunststeininduftrie und Cementtechnit hat in den hochintelligenten Infas ein Borbild, das erstaunlich unser Wissen überschattet. 2B.

Das Mabden ohne Ramen. Gine Tragifomobie, die trot des Ernftes der Situation eines fomifchen Beigeschmades nicht entbehrt, ereignete fich diefer Tage bor der 3weiten Straffammer des Landgerichts Dresden. Aus der Saft vorgeführt wurde ein hübsches, junges, unschuldig ausschauendes Mädchen — ohne Namen, wie sie behauptet. Das Madden hatte lange Beit hindurch die Städte Chemnig, Leipzig, Plauen, Zwidau, Crimmitichau, Stollberg, Bittau, Bauten bis Görlit und Breslau unficher gemacht, fich in mehr als neunzig Fällen jedesmal unter falfchem namen, den es nach Belieben anderte und unter Borlegung gefälichter Beugniffe, bon denen 100 Stud in ihrem Befige gefunden murden, bermiethet und fich ben üblichen Miethsthaler erichwindelt, ohne jemals eine der Stellen angetreten gu haben. Als das Mädden endlich abgefaßt wurde, verweigerte es jede Musfunft über feine berfonlichen Berhaltniffe. Der Staatsanwaltichaft fiel nun die schwierige und zeitraubende Aufgabe zu, über die in den gefälschten Beugniffen angegebenen Ramen Recherchen anzustellen, und nach vieler Mibe glaubte man endlich in der Schwindlerin die 1875 in Oberbaumgarten in Schlefien geborene Bertauferin Unna Johanna Baudis entbedt ju haben. Das Madden bestritt aber, Baudis gu beigen, behauptete vielmehr, das eine mal Anna Buichmann aus Bwidau, das andere mal Anna Friedrich aus Plauen i. B. zu fein. Um fie nun als die "Anna Baudis" zu entlarven, maren die hochbetagten Cheleute Baudis fowie beren Cobn aus Schlefien geladen worden, um feitzuftellen, ob die Angeflagte die Tochter der ersteren ift. Run spielte fich ein tief ergreifender Aft im Gerichtsfaale ab. Als die Eltern den Gaal betraten, fprach die alte Mutter: "Ja, das ift unfer Rind!" Der Bruder erflarte: "Das ift meine Schwefter!" Reine Miene bergog bas Mädchen, mit feiner Bimber gudte fie, als fie auf die Frage des Prafibenten, mas fie gu den Ausfagen ihrer Angehörigen gu bemerfen habe, unter athemlofer Spannung fagte: "Das find nicht meine Eltern, das ift nicht mein

Bruder, ich heiße nicht Anna Baudis, sondern Anna Buf" mann und ftamme aus Bwidau." Der Gerichtshof gab ! weiter keine Mühe, die Betrügerin noch weiter zu entlarven. Die Angehörigen erflärten nur, daß das Mädchen feit zehn Jahren von Haufe fort fei, es habe fich mahrend diefer Beit z in der gangen Welt umber getrieben und mehrmals Buchthausstrafen verbüßt. Rach der Heimath habe es fich nicht mehr getraut. Ohne jedes Beiden fichtlicher Erregung nahm die Gefallene ihr Urtheil: vier Jahre Buchthaus, 3750 & Geldstrafe oder weitere 500 Tage Buchthaus und 10 Jahre Ehrverluft entgegen.

Der ruffifche Gremit. Aus St. Betersburg wird berichtet: Mus allen Theilen Kordrußlands strömen die Bauern berbei, um den mertwürdigen Eremiten Profop Gelenitich, den "haarigen Mann von Archangelst", zu besuchen. Gelenitich ift feit langem befannt megen ber erzentriichen Art,, in der er feine Frommigfeit gu bethätigen fucht. Bor fünf Jahren schnitt er sich in einem Anfall religiösen Bahnfinns alle Finger der linten Sand ab. Als er horte, daß die Ruffen im fernen Diten Unglud gehabt hatten, erflarte er, das waren die Folgen ihrer Gunden, die nur durch ein "Opfer an die Mutter Erde" gefühnt werden fonnten. Buerft erflarte er, die Bedeutung diefes Musfpruches felbit nicht gu fennen. Um Tage Johannes des Täufers jedoch hatte er eine Offenbarung, die ihm befahl, "fich in Dunfelheit in die erfte Erde, die er betrat, ju pflangen und dort ju bleiben, bis die Ungläubigen gefchlagen ober bis Birfenblatter aus feiner berstimmelten Sand iprießen würden". Da Selinitsche Sütte einen Fußboden aus Erde hat, glaubte er, sich dort, wo er ftand, einpflangen zu muffen. Er verfperrte die Genfter, lieft feine Bitte, um bas Licht auszuschließen, mit einer Doppelthur verfeben, grub dann ein Loch und pflangte fich bis gu den Anien in die Erde. Dort blieb er; nur eine Entelin pflegt ihn. Es geht ihm gang gut, da die Bilger ihm Nahrungs-mittel und Getranke bringen,

Der rullisch-japanische Krieg.

Das Gefecht bei Cichongdichu.

Gegenüber bem legten Bericht von ruffifcher Geite über das angeblich für die Ruffen fiegreiche Gefecht bei Tichongdichu wird in Tokio an den bereits gemeldeten Thatsachen und besonders daran festgehalten, daß die japanischen Berfuste die japanischerfeits angegebene Bahl nicht überschritten haben. Bon den Japanern wird betont, daß von einer Berwirrung unter den japanischen Truppen nicht die Rede fein könne, da fic Erfolge erzielten, indem fie, wie ruffifcherfeite im erften Bericht gugegeben murde, die Ruffen gum Rudguge nothigten und die Stadt besetzten. Bezüglich des Siffens der Jahnen bes Rothen Freuzes durch die Japaner, das als Zeichen der Berwirrung angeführt wurde, wird hier auf die Erflarung Werth gelegt, daß Japan seit 1886 Mitglied der Genfer Konvention ift und die japanischen Truppen über die Bestimmungen für die Berwendung des Rothen Kreuzes nicht im Breifel fein fonnen.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

Petereburg, 5. Mpril. Der in Bort Arthur eingetroffene Admiral Alexejew überzeichte den Kommandanten des "Rowif" und "Bajan" im Ramen des Baren goldene Chrenfabel.

Betereburg, 5. April. Geftern Abend traf bier Baron Rojen, der frühere Gesandte in Tofio, ein und hatte eine mehrftundige Unterredung mit dem Grafen Lambsdorff. Er wird heute vom Baren empfangen.

Petereburg, 5. April. Nach einem Telegramm hiefiger Blätter aus Port Arthur werden dort weitere Berfuche der Japaner erwartet, den Safeneingang durch Berfenten bon Schiffen gu fperren. Entfprechende Dagnahmen gur Bereitelung folder Unichläge find getroffen. - Berfehrsminifter Chilfow ift vom Baitalfee bierber gurudgefehrt.

Totio, 5. April. (Reuter.) Die Avantgarde der japanischen Armee im Nordwesten Koreas besetzte vorgestern Radymittag Sponfchfon, ohne Widerstand zu finden. Sponichfon liegt auf der nach Befing führenden Strafe, 18 Meilen meftlich von Tichongtichu und 40 Weilen füdlich von Widschu. MIS die Japaner die Ruffen

zum Verlaifen Tichongtichus zwangen,

zogen fich dieje in zwei Abtheilungen zurüd, die eine auf der Strafe nach Rotjan, die andere auf der nach Befing führenden Strage. Der Bormarich der Japaner von Tichongtichu nach Sponichkon vollzog sich sehr rasch. Tichongtschu ist vermoge feiner Lage ein fehr ftarker Plat zwischen Binghang und Bidichu, der außer natürlichen Borgügen ein altes foreanisches Fort besitzt, welches schwer zu nehmen ist, wenn es energisch vertheidigt wird. Die Japaner sind sehr befriedigt über die verhältnismäßige Leichtigkeit, mit der es ihnen gelang, die Ruffen zur Räumung des Plates zu zwingen. Dem Bernehmen nach trat auf dem Yalufluß der Eisgang vollstän-

Zoul, 5. April. (Reuter.) In Tichemulpo famen fünf japanische Transportichiffe mit Artillerie, Ravallerie und Infanterie an. Die Truppen marichiren nach Soul, Der neue Kommandant von Coul, Haraguchiv, ift bier eingetroffen. Nach Ausfage der Koreaner benutzen die Ruffen abg.

richtete Sunde gu Botendienften.

Rintschwang, 5. April. (Reuter.) Ein von Bertretern ber Breife gecharterter Dampfer ift hier eingetroffen. Bwei an Bord befindliche japanische Diener wurden fofort fe ft genommen. Gie durften erft nach Monaten freigelaffen werden. Die ganze Mannichaft des Dampfers fieht unter ruffischer Bewachung. Der Dampfer erhielt Befehl, bei eintretender Fluth abzusahren. Die ruffische Berwaltung ist bisher durchaus entgegenkommend. Sandel, Rauffahrteischiffe, Eisenbahn und Telegraph haben die erforderliche

Shanghai, 4. April. (Reuter.) Aus Japan einge-

gangenen Rachrichten zufolge ift das

ganze erite japanliche Armeekorps ans kand gelegt. Es nahm im Rordweften Roreas Stellung. Seine Borbereitungen gum Borftog gegen die ruffifchen Stellungen am Jalu find weit vorgeschritten.

Changhai, 5. April. (Reuter-Bureau.) Rad Meld-

ungen aus Robe find gegenwärtig

260 000 Japaner auf dem Mariche.

Außerdem find in den Garnifonen 6000 unter den Baffen, abgesehen von den Reserven der dritten Rlaffe, die noch nicht nobilifirt find. Der Generalftab bewahrt über den Beldugsplan Stillichweigen. Man nimmt aber an, daß die jaanischen Streitfrafte in brei Armeen getheilt operiren merien. Die japanischen Behörden requirirten taufend Pferde, feber Armee wird vorausfichtlich eine ziemlich b. deutende Rahallerie-Abtheilung zugetheilt werden. Pferde und Mannchaften der Reiterei find anscheinend der europäischen Ravallerie nicht gleichwerthig, aber die japanischen Offiziere erflaren, daß sich die Ravallerie ihrer Aufgabe gewachsen zeigen werde. Der größte Theil der nach Korea abgehenden javanifden Artillerie führt anscheinend feine fdmeren Geichnite. aber man glaubt, daß Japan mehrere Batterien mit ichweren Beichüten befitt, die der beften Feldartillerie ebenbürtig find. Mugerbem hat Japan mehrere Batterien Bergartiflerie, Das in gang Korea und in der Mandschurei herrschende Lauwetter macht die Stragen unpaffirbar.

London, 5. April. Die Japaner erreichten den Jalu-Fluß bei Changiong, nordöftlich von Widju, nachdem sie unfermegs die Ruffen gurüdgeworfen botten. Die 3apaner hatten 20 Berwundete, die ruffifchen Berlufte find unbefannt. Der japanische General Kurafi fteht jest am Jalu in günstiger strategischer Bosition für den Beginn der entschei-

benden Bewegungen.

Politische Tages= Uebersicht.

und jede Ausficht auf vollen Erfolg der Erholungsreife eröff-

Bies baben, 5. April 1904

Der Gefundheitszuftand des Kaifers. Die "Nordd. Allg. Zig." schreibt in ihrer Wochenrund-ichau: In Deutschland und weit über dessen Grenzen hinaus wird man mit Freuden die Runde bernehmen, daß der Gefundheitszustand des Raifers andauernd vorgüglich ift

net. Wenn einzelne ausländische Preforgane fich trotdem in gegentheiligen Offenbarungen gefallen, fo wird deren Bahrheitsgehalt durch den Aufput mit allerhand sensationellen Angaben nicht gerade erhöht.

Die Mittelmeerfahrt des Kaifers.

Ein Parifer Blatt verfichert, daß bei der Zusammenfunft Raifer Bilbelms mit dem König bon Italien auch der ruffifchjapanische Krieg Gegenstand der Berathungen gewesen ist. Befonders fei die Wefahr, welche der Rrieg für den europäischen Frieden bilbe, beiprochen worden. Auch fei der Bedanke erwogen worden, dem Ronig von England den Borichlag einer ichiedsrichterlichen Enticheidung angutragen. Es beift, Frankreich und Defterreich jeien für eine Intervention feitens Deutschlands und Italiens.

Der Kaifer und der Berzog von Cumberland.

Bu dem in letter Beit viel erörterten Thema "Der Raifer und der Bergog von Cumberland" theilt die von Oberitleutnant Birt redigirte Monatsichrift "Brunonia" mit: Rach uns zugegangenen Privatnachrichten, welche wir für zuberläffig halten, hat Raifer Wilhelm in Ropenhagen den Herzog von Camberland um die Sand feiner Tochter für den Rronprinzen gebeten. Da diese bereits mit dem Herzog von Med-lenburg heimlich verlobt war, reiste der Herzog von Kopenhagen ab, um dem Raifer die Enttäufdung zu ersparen.

Zur Monarchenzulammenkunft in Reapel.

Aus Meffina, 2. April, wird berichtet: Die Fahrt des Kaisers nach Laormina war von schönem und warmem Wetter begünstigt. Der "Sleipner" fuhr an der sigilianischen Rüste nach Taormina entlang. Der Raiser wurde hier vom Bürgermeifter und den übrigen Behörden begrüßt. Die Stadt war festlich und farbenreich geschmüdt. Dem Raiser wurden Blumenspenden dargebracht. Der Raifer und das Gefolge begaben sich darauf zu Wagen nach dem griechischen Theater, das der Raifer auf einem Rundgange unter Führung des Prof. Salinas eingehend besichtigte. Hierauf wurde auf der Terrasse des Hotels "Timeo" das Frühstlick eingenommen. Auf der Rudfehr begegnete dem "Gleipner" das italienische Kriegsschiff "Dandolo", das falutirte. Die "Sobenzollern" war inzwischen zum Ofterfest mit Balmen, blübenden Orangezweigen und Zweigen von Radelhölgern reich geichmiidt worden.

Meffina, 5. April. (Tel.) Bei der geftrigen Mittagstafel auf der "hohenzollern" waren aus Meffina geladen der Brafeft Gerrao, der Sindaco Berdinois und der Divifionsgeneral Caneva. Gestern Nachmittag machte der Kaiser mit den herren der Umgebung zu Wagen einen Ausflug in die verolischen Berge nach Castanea delle Furie, wo er nach etwa 310ciftundiger Fahrt anlangte. Der Raifer, welcher um 7 Uhr Abends auf der "Hohenzollern" eintraf, war in befter Stimmung und außerte fich höchft befriedigt über die schöne Fahrt.

Herzte und Krankenkallen.

Seitens der Ortsfrankenfaffe gu Leipzig wird mitgetheilt, daß das Diftrifts-Merztespftem und die Berathungsanstalten in Wirksamkeit getreten ift und fich vorzüglich bewähren. Damit foll der Streif gwifden den Mergten und ber Ortsfrankenkaffe in Leipzig beigelegt ericheinen.

Nadı Südafrika

ruden heute, Dienstag Abend, unter dem Befehl des Majors von Mühlenfeld 13 Offigiere, 8 Militar-Apothefer, 3 Feldwebel, 42 Unteroffiziere und 345 Mann aus. Die Abfahrt erfolgt bom Lehrter Bahnhofe in Berlin mit einem Conderzuge nach Hamburg, von wo am Donnerstag Nachmittag 32. Uhr mit der "Lucie Wörmann" die Seercije angetreten wird.

Die französischen Streiks.

In Roubair find fammtliche 122 Webereien geichloffen. Die Bahl der Ausständigen beträgt 80 000. Seute we den weitere 12 Fabrifen geschloffen. Die Rube blieb angesichts der requirirten ftarken Truppenmaffen ungeftort. In Tourcoing droht ber Ausstand gleichfalls enorme Dimensionen anzunehmen. In Amiens beträgt die gahl der Streifenden 4000, in Lille 13 000. 20 000 Soldaten steben in Lille und Umgebung bereit, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Augerdem find im Begirf von Lille 1000 Gendarmen gur Berftarfung eingetroffen.

Sozialistischer Kongreß in Brussel.

In Briifiel murde am Conntag ber fogialiftifche Landes. fongreß eröffnet. Bur Berathung ftanden folgende Bunfte: Propaganda hinfichtlich der Rammer- und Provinzialwahlen, Reier des 1. Mai und Befamptung des Alfoholismus. Rach längeren Ausführungen des Sozialistenführers Bandervelde wurde beschloffen, bei den fommenden Wahlen überall da, wo für die Sogialiften feine Musficht auf Erfolg beftebt, für den antiflerifalen Randidaten einzutreten. Es gelangte eine Tagesordnung zur Annahme, die Feier des 1. Mai in Belgien um fo grogartiger zu gestalten, als gegen Ende Mai die Rammerwahlen ftattfinden. Gine weitere Tagesordnung fordert gur energischen Befämpfung des Alfcholismus, fowie gur Unterftügung der von Frauen berausgegebenen anti-altoholifden Beitidrift auf. Es waren im Gangen 488 Delegirte anweiend. Die Berathungen des Kongreffes werden heute beendet werden.

Der Papit

empfing gestern eine Abordnung des Komitees des beutichen Ratholifentages. Brafident Graf Drofte-Bijchering verlas die in lateinifder Sprache verfaßte Buldigungsadreffe, in welcher dem Bapfte für die den deutschen Ratholifen ertheilten Rathichlage gedankt wird, welche ber tatholifchen Rirche und dem Staate von großem Ruben gewejen feien. Der Babit erwiderte ebenfalls lateinisch, danfte den deutschen Ratholiten für ihre Ergebenheit gegenüber der Rirche und betonte die freundliche Gefinnung des deutschen Raifers und der deutschen Regierung gegen feine Berfon und die Rirche. Gin großer Theil bes Berdienftes gebühre der Centrumsfraftion des Reichstages. Der Papft wünschte den deutschen Ratholifen alles Gute und ertheilte allen Unwefenden den Gegen.

Rom, 5, April. (Tel.) Die lateinische Ansprache, womit der Papft die Centrumsabordnung begrüßte und worin er die Berdienfte des deutschen Ratholigismus einerseits und des deutschen Raifers und des deutschen Reiches andererfeits io rudbaltlos pries, bat bier Senfation erregt. Riemals hat ein Bapft marmere Gefühle für Deutschland an den Tag ge-

legt und vor aller Belt fund gegeben. Der Aft ift um fo bedeutungsvoller, als er am Borabend der Romfabrt des Bräfidenten Loubet erfolgte und den neuen Rurs des Batifans auf die dentbar icarffte Beise charafterifirt.

Der neue Patriarch von Venedig.

An die Stelle, wo bis zu feiner Bahl Papft Bius X. als Patriarch gewaltet hatte, ift jest Aristides Cavallari zum Patriarchen von Benedig ernannt worden. Cavallari, der Titular-Erzbischof von Philadelphia ift, wurde am 18. Februar 1849 in Chioggia geboren. Sein Bater brachte ihn nach Le Lino in die Elementarschule. Der Knabe mußte da täglich den 12 Rilometer langen Beg gur Schule gurudlegen. Er



fam dann ins bijdofliche Seminar in Chioggia. Er wurde dann Pfarrer in Treponti und fpater Chrenfanonifus von St. Marfus. An demfelben Tage, wo Migr. Cavallari die Ernennung jum Patriarden erhielt, verlor er feine Mutter. Zum Titularbischof von Bhiladelphia wurde Mfgr. Cavallari am 9. Rovember 1908 ernannt. Er war in dieser Stellung Nachfolger des Feldprobstes Bischof Ahmann.

Zur Hifaire I all.

wird aus Rom gemeldet: Die Flucht von Nafis Kabinettschef, Brosessor Lombardo, bestätigt sich. Lombardo scheint sich nach Griechenland gewandt zu haben. Damit komplizirt sich die Angelegenheit immer mehr. Das Berfahren gegen Rafi selbst kann nicht eingeleitet werden, da er noch Abgeordneter

Kämpfe in Gollandiich-Indien.

Der Amfterdamer "Telegraaf" veröffentlicht eine Meldung aus Rotaradja, daß eine auf einem Streifzuge befindliche Rolonne der niederlandischen Truppen im Begirfe Gajoeloeas (Atichin) fammtliche Dörfer ftark verschangt vorfand. Die Truppen griffen sie an. Der Feind hatte 541 Tote, die Riederländer 3 Tote und 25 Berwundete. Leicht wurden drei Offiziere verwundet.

Hus San Domingo

wird die Fortdauer heftiger Rampfe gemeldet. General 31. mines trifft in geheimer Miffion in St. Thomas ein. Er behauptet, daß die revolutionare Bewegung gu feinen Gunften derart fortichreite, daß ein Gieg gefichert fei.

Husland.

" Marfeille, 4. April. Borgeftern tam es in einer Bähler-Bersammlung zu einem Tumult, wobei Revolver-ichuffe abgefeuert wurden. Fünf Personen wurden hierbei vermundet.

Hus aller Welt.

Der 13. beutiche Turneriag wurde mabrend ber Ofterfeierdage unter großer Betheiligung der Turnerschaft Teutschlands in Berlin abgehalten . Die dem Turnerschaft vorangehende Sigung des Ausschuffes der deutschen Turnerschaft wurde im alten Abgeordnetenhause abgehalten. Begen ihrer Berdienste um das deutsche Turnwesen wurden Ehrenurkunden zuerkannt den Derren von Schenkendorf-Görlig, Dr. F. A. Schmidt-Bonn, Reul u. Landgrabe in Raffel, Scharrer in Augsburg, Direttor Beber in Munchen. Die Entfendung bon Turnern gu ben Bettfämpfen bei ber Beltausstellung in St. Louis murbe abgelebnt.

Gine Sochftablerin Emma Anbers, beren Sauptaufenthalt London mar, bon mo aus fie fich bon beguterten Freunden auf viele Reifen mitnehmen ließ, ift in Berlin berhaftet worben. Gie hatte berufsmäßig ihren Begleitern bie Brieftasche geftoblen, mit Silfe biefes Gelbes fich neu toftimirt und wollte gerabe wieber nach London abreifen, als fie gefaßt murbe. Ebenfalls berhaftet worben ift in Berlin eine 35 Jahre alte Sochstaplerin Charlotte Meumann, die in ber Großbeerenftrage eine elegante Bohnung batte und bort viel herrenbefuch empfing. Wenn bie Bezahlung nicht nach Bunich ausfiel, foll fie wiederholt gu Erpreffungen gefdritten fein, bis ichlieglich eines ihrer Opfer Ungeige erftat-

Gine Feuersbruft ift im Marientaufbaufe in Betersburg ausgebrochen und bat einen vierftodigen Glügel total eingeafchert. Der Schaben beträgt ungefähr eine Million Rubel. Bei bem Branbe bugten 2 Berfonen ihr Leben ein. Beibe fturgten fich aus bem 4. Stod berab und waren fofort tobt. Debrere andere Angeftellte trugen lebensgefährliche Brandwunden bavon. 20 Berjonen wurden burch bie Beuerwehr bon ben Dachern gerettet.

Louise von Coburg. Bie aus ber Umgebung ber Bringeffin Louise von Coburg gemelbet wirb, machte ber ebemalige Oberleutnant Matavich am vorigen Mittwoch ben Berfuch, bie Bringeffin aus ber Beilanftalt bei Dresben gu befreien. Matavich tam mit swei herren gu einem Restaurateur, ben er um Unterftugung bei ber Befreiung bat. hierburch wurde ber Blan ber Bolizei betannt und vereitelt.

Die 5 Briganten, melde ben Wiener Brofeffor Sofrath Dr. Auchs überfallen und beraubt hatten, wurden, wie aus Balermo gemelbet wirb, verhaftet.

Erbbeben, Man melbet uns aus Cofia, 4. April. Sente Mittag wurden brei ftarte Erbftoge verfpurt, auch in anderen Drten bes Gürftenthums murben abnliche Ericheinungen mahrgenommen. - In Belgrad murbe ebenfalls Mittags ein ichmaches Erbtit.

nī8

Ei.

mar

20

td)

ri

ng

ıft

it

et

te

Unweiter in Amerata, Man telegraphirt uns aus Remport 4 Mpril: Mus bem norblichen Gebiete bes Obio werben große Heberichmemmungen gemelbet, wobei 4 Menichen ums Leben ge-tommen find. Obgleich alle Arbeitsfähigen an bem Damm ber großen Sammelbeden, ber größten fünfilichen Bafferanlage ber Belt arbeiten, ift bennoch ein bereits 30 guß breiter Rig entftanben und es ift Gefahr borbanden, bag bie gange Eindammung fortgeriffen werben fonnte. Es werben alle Anstrengungen gemacht meitere Berlufte an Menichenleben gu berbinbern. Die Gefahr ber Neberstaubung wird burch ben berrichenden ftarten Wind beben-tend bermehrt. Biele Fabriken mußten ben Betrieb einstellen. Mehrere Kohlenbergwerke wurden burch bas Wasser beichäbigt und viele Bruden bon ben Gluthen fortgeriffen. Der bisberige Schaben wird auf zwei Millionen Dollar geichatt.

Rach einem Llopbtelegramm aus Montevibeo wüthete bort ein heftiger Sturm. Der Materialfchaben ift erheblich. 3m Sa-

fen find swei Schiffe gefunten.

Hus der Umgegend.

! Biebrich, 4. April, Das herrn Acciserheber Abolf Reil ge-Brige Wohnhaus Rheinftrage 14, ging jum Breife bon A 46500 an Herrn Brivatier Fanz Streim zu Wiesbaben über. Nach Abbruch bes Gebäudes soll die Errichtung eines Hotels auf dem Grundfüld geplant sein. — Das Haus der Frau Leopold Weiß, Biw., Bahnhofftraße 13 murbe gum Breife pon A 19000 an herrn Suhrmann Jatob Billmann verlauft. — Bei ber am Samftag Radymittag ftattgefundenen Immobilienversteigerung ber Frau Abolf Schneider Bin. wurden im Gangen & 60100 gelöft, - Am Camftag Abend erhangte fich in ber Wohnung Gelbftr. 6 ber Grundgraber B. Rabrungeforgen follen ben Mann, welder eine Witwe und 5 fleine Rinber hinterlagt gu bem verzweifelten Schritt getrieben haben.

O Sochheim a. Dt., 1. April. In ber Ctabiverorbneten-Berjammlung bom 30. Darg 1. 3. wurde beichloffen, ben Gtabthausbaltetat pro 1904 in Einnahme auf 288877 A. 03 &, in Ansgabe auf 283818. 82 & und auf eine Mehreinnahme bon 58 A 21 & festgufeben. — In ber Babl ber amei Magiftratomit-glieber an Stelle ber ausscheibenben beiben Berren Beter Boller und Beorg Rroichell wurden beide mit je 12 Stimmen wiedergemablt. - In bie Commiffion für bas Fenerlofdwefen murben bie herren Rasbar Merfel 3., Grang Chriftopf Rlein, Joh. Anton Sirschmann, Abam Gallo und Johann Bartholomaus Siegfried gewählt. — Einem von dem hiefigen Schulvorstand eingegebenen Gesuch um Bewilligung des Gehaltes für die 10. Lehrerstelle hier konnte seitens des Magistrats nicht stattgegeben werden, da das Budget für 1904 bereits berathen und festgeseht ift. Im Beiteren bat bie Schülergahl bier auch noch nicht bie vorgeschriebene Sobe erreicht, bag eine 10. Lebrerftelle jest unbebingt befest werben muß. Gollte diefer Sall im Laufe bes Jahres eintreten, fo wird ber Magiftrat nicht abgeneigt fein, die Mittel bierfur gu bewilligen. - Bon bem Gurften von Dienburg-Bierftein murbe bem Wefangverein Cangerbund gu feinem in biefem Jahre ftattfinbenben Gefangwettstreit eine prochtvolle filberne Bowle als Breis geftiftet. - Durch ben Rauf bes Ulrich'ichen Gartens neben ber evangelischen Rirche bier ift die evangelische Rirchengemeinbe in die Lage verfett, nunmehr ben Ban eines Gemeinbehauses (Diakonissenhaus pp.) zu verwirklichen. Die bagu angesertigten Bauplane find bereits eingereicht.

8. Wildfachien, 4. April. Der Fall, über ben fürzlich aus Beilburg berichtet wurde, ereignete sich auch hier, indem die Sjährige Schülerin Maria Bender am 29. Jebr. 1. J. ihren Geburtstag zum erstenmal seiern konnte. Dies Kind ist am 29. Jebruar 1896 geboren; 1900 fiel ber Schalttag aus und so batte bas Mabden im Alter von 8 Jahren feinen erften Geburtstag, Wenn unfere Mitbürgerin bas gange 20. Jahrhundert noch burchlebt, bermag fie boch nur noch 24 mal ihren Weburtstag gu feiern.

Deftrich, 2. April. Rachbem bereits am Conntag, ben 27. Mars sweds Grandung einer freiwilligen Seuerwehr eine Borbeiprechung ftattgefunden hatte, fand gestern Abend 8 Uhr die sweite Berjammlung in diefer Angelegenheit ftatt. Auf eine Einladung bin hatten fich in febr anerkennenswerther Weife die Kommandanten und Bertreter ber Fenerwehren hattenheim und Eltville eingefunden, um der in ber Bilbung begriffenen Deftricher Fenerwehr mit ihrem Rath beigusteben. lirenbe Lifte Beigte 57 Unterschriften, fobag bas Befteben ber freiwilligen Feuerwehr gesichert erscheint. Bei ber Babl bes Borftanbes wurden herr J. Schwarz als 1. und herr E. Feger als 2. Rommandant gewählt. 2118 Schriftführer ging Berr Glafermeifter Fiedler und als Raffirer Berr Joj. Rremer aus ber Wahl bervor, Bum. Schluffe hielt Derr Oberft von Ihlenfeld eine turge, aber febr mit Beifall aufgenommene Uniprache an die Dit-

glieder ber jungen Fenerwehr. h. Rubesheim, 4. April. Der Berfehr an ben beiben Oftertagen war hier burch die Ungunft ber Witterung ein febr minimaler. Auf ber Chauffee burch ben Rheingan, auf ber in fonftigen Rabren bas "Toff-Toff" faft ununterbrochen wiberhallte, mar biefer Ton nur felten gu hören. Die gablreichen Spa-zeirganger, bie an bem Auferstehungstage ben erften gröheren Gang burch bie mit neuem Grun bededten Fluren und Balber du machen vilegen, schauten, wie es Frau Sonne auch that, von Beit gu Beit einmal binter bufteren Garbinen berbor, um fich wieber gurudgugieben, wenn ber falte DEDIED. mur Macht einsehte. - Bente wurden in ber hiefigen evangelischen

Rirde 12 Rinder (6 Anaben und 6 Madden) tonfirmirt. S Geisenheim, 4. Abril. Das in ber Mheinftrage babier gelegene zweistödige Bohnhaus mit Rebengebauben und Garten bes herrn Brig Uiblein in Duffelborf ging gum Breife von 58000 A. in ben Befig ber Firma Gebruder E del in Deibesheim über.

81. Lorch a. Rh., 2. April. Die por furgem bier abgehaltene Berfonenftanbsaufnahme ergab folgendes: 2361 Berfonen und zwar 790 mannlich, 797 weiblich und 774 unter 14 Jahren; gegen 2379 Personen, 778 mannlich, 812 weiblich und 788 unter 14 Jahren im Borjahre. Die Berfonenstandsaufnahme in Lordhausen führte zu solgendem Ergebniß: 762 Bersonen und Soar 244 männlich, 227 weiblich und 291 unter 14 Jahren gegen 753 Bersonen, 236 männlich, 235 weiblich und 282 unter

14 Jahren im Borjahre. @ Canb, 1. April. Am vergangenen Mittwoch Abend fand hierfelbst ber Bortrag fiber Acethlenbeleuchtung und feine fonftige Berwendung unter Borführung ber Apparate ftatt Bunächst muß man es bedauern, daß zu einer so wichtigen Ange-legenheit, die doch ein allgemeines Interesse erforbert, sich nicht mehr Buborer eingefunden haben. Bu Beginn fprach Berr Burgermeifter Bietich fiber bie borliegenben Roftenanichlage. Darnach toftet eine eleftrische Anlage A 130-150 000, eine Steintoblengasanlage £80-100 000 und eine Acethlenanlage £35 000. Bur hiefige Stadt fonne nur eine Steintoblengas- ober Acetplen-Anloge in Betracht tommen. Gine Steintoblengasanlage burfte einer Acetplenanlage nur infofern porgugichen fein, als fich bei ersterer ein bisligeres Kochen ermöglicht. Dagegen ist bei einer Acetysencentrale die Anlage selbst so einsach, reinlich und leicht zu einer solchenen, daß man dieserhalb schon zu einer solchen Anlage schreiten möchte. Was das Licht anbelangt, so ift dasselbe be-

beutend heller brennend, billiger und gefahrlofer, auch bom ge junbheitlichen Standpunfte aus beffer. Gine Berftenerung bes Acemiens jum Rochen fann eine Centrale baburch ausgleichen, bağ hierzu basselbe billiger abgegeben wird und nur ber Depr-gebrauch von Carbib berechnet wird. Ebe ein sester Entschluß über biefe Ungelegenheit gefaßt wirb, wird fich bie Beleuchtungs-Commiffion noch bie Unlagen in anberen Stabten etc. anfeben und prufen. Um die ungefähre Flammengabl bier feitzuftellen, follen in nöchfter Beit an alle Sausbefiger Fragebogen vertheilt werben. Rach ber Busammenstellung biefer Fragebogen burfte bann ebenfalls ein leichterer Entichluß, ju welcher Beleuchtung gegriffen wirb, su faffen fein. Bur Rentabilitat einer biefigen Acetylenanlage find 300 Flammen und gu einer Steintoblengasanlage 500 Flammen erforberlich. Beim Bortrag über Acetylen führte ber Direttor ber Sanfeatifden Acetplen-Bas-Inbuftrie an ber Sand eines fleinen Apparates bie Beleuchtung und bie fonftigen Berwenbungsarten bes Gafes vor. Alle waren barin einig, bag bas Licht eine Bufunfe bat, ba auch burch bie Freigabe bes Batentes ber Calcium-Carbibfabrifation noch eine bedeutenbe Berbilligung bes Carbibs on erwarten ift. Tropbem foll bie Unlage einer Steinfohlengascentrale nicht von ber Sanb gewiefen werben und bangt dies gang alleine von einer gangen Betheiligung an Anichluffen und Gewinnung einer hoben Flammengahl burch bie Sauseigenthumer ab. - Dit heute tritt bier eine Desgerbereinigung jur Berficherung bes Schlachtviebes ins Leben. Der Berein bat ben Zweck, seine Mitglieber vor Berluft an Schlacht-vieh zu sichern, ber baburch entsteht, bag bas Fleisch folder Thiere nach ber Schlachtung burch ben Gleischbeichauer aus gefundheitlichen Grunben gang ober theilweise für ungeniegbar ober für minbermerthig erflärt wirb.

Bleebabener General-Angeiger.

un. Dachsenhausen, 31. Dars. Der altefte Ginwohner unferes Ortes, herr Bilbelm Bagner, welcher auch ber Meltefte unferes gangen Kreifes fein burfte, feierte am 28. Marg feinen 98.

n Branbach, 3. April. Gin frecher Ginbruchsbiebft a b 1 murbe in ber Racht von Samftag auf Sonntag in bem an ber Labnfteinerftrage belegenen Laben bes Raufmanns Otto Efchenbrenner ausgeführt. Die Einbrecher - es muffen mehrere gewesen fein - erbrachen und entleerten gunachft ben großen Automaten und versuchten sobann bie Labenthure ju fprengen. Bei biefer Arbeit muffen fie jeboch geftort worben fein und bie Flucht ergriffen haben. — Bon ben Thätern fehlt jebe Spur.

g Oberbrechen, 4. April, herr hauptlehrer Urban trat am 1. April nach einer 48jahrigen Dienstzeit (wovon 26 Jahre am Orte) in ben moblberbienten Rube ft anb. Als fein Rachfolger ift Berr Sauptlehrer Gottharb (feither in Ellar bei Sabamar) bereits bier eingezogen.

Serolb, 2. April. Der Gefangverein Ren-Soffnung bat beichloffen, am 10. und 11. Juli & abnen weibe gu feiern und bat bie neue Fahne bei ber Bietor'ichen Runftanftalt Wiesbaben be-

nn. Dies. 2. April. Der Sgl. Baurath Berr Rober von ber Roniglichen Bafferbauinfpettion bier, welcher fich ber größten und weitgebenbften Beliebtheit bei feinen Untergebenen fomobl als auch beim Bublifum erfreut, wirb am 1. Doi b. 3. in ben moblberbienten Rubeftand treten. Bu feinem Rachfolger ift ber Rgl. Bauinfpettor herr Lubning aus Rathenow ernannt

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Relidenz-Cheater.

Tolftois befannter Roman von dem verführten Mäbchen, das Leo Tolftoi von M. Bataille. Deutsch von Unnie Reumann-Sofer. In Scene gefett von Dr. D. Rand.

Tolftois befannter Roman von bem verführten Mabchen bas von Stufe gu Stufe finft, bes Morbes beichulbigt und gur Berichidung nach Sibirien verurtheilt wird, während ber reumuthige Berführer jum Philantropen wird und alles aufbietet, um fein Opfer gu retten, ift bon einem Frangofen bramatifirt worben. Aber nicht immer find bie Frangofen Meifter ber Technit; Berr Baitaille ift fogar nur ein febr mittelmäßiger Dramenichufter. Die phychologischen Feinheiten bes Romans verflüchtigen fich unter feinen Fingern und alles mas er von Tolftois Geftalten auf bie Buhne bringt, ift bergröbert.

herr Dr. Rauch hat mit funbiger Danb alles mas bireft bubnenunwirtiam ift, ausgeschieben, fo bie Eingangsscenen, welche bie Esternacht und die Berführung der Maslowa vor Augen führen. Bei Tolftoi von tiefergreifenber Boefie, ift biefe Scene bei Baitaille eine robe Mache, beren flacher Dialog bie Stimmung bes Originals nicht auftommen lagt. Es mar baber wohl gethan, biefe Ofternachticene auszuschalten, felbit auch bie Gefahr bin, bag ber Titel "Auferstehung" nicht mehr volle Berechtigung bat.

Die librigen vier Bilber ichilbern eine Berathung im Geschworenenzimmer, das Frauengesängniß mit einem an das "Nachtaspl" gemahnenden Milieu (selbst die unvermeidliche "Schwindstüchtige" sehlt nicht), ein Lazarett und politische Gefan-gene in einer schneebebedten Region Sibiriens. Es gibt auf diefem viertheiligen Bilberbogen inbeffen nur wenige Scene, bie gu paden vermögen, und eigentlich ftarten Einbrud machte nur bas melobramatisch gebaltene Schlußbilb. An bas Stud Sibirien bermochte man überhaupt nicht su glauben, benn im guichauerraum war eine tropifde Sipe. Wenn einem babei bie Illufionen nicht

Tolftoi zeichnet in feinem Fürften Djechiljubow einen Abeligen, bem burch einen graufamen Bufall bie Augen für die furchtbare Schuld geöffnet werben, bie ein leichtfinniges Beltfind in einer beigen Stunde auf fich laben tann. Ueber bas Weib, bas jugenbliche Leutnant verführt hat, muß er gehn Jahre ipater als Geschworener zu Gericht sigen. Der erste Fehltritt führte es allmählich weiter bis zur schlammigen Tiefe. Wie aus dem Bemüben, biefe Schuld gu fubnen, immer helleres Ertennen in Rjechiljubow emporflammt, wie aus ber Geschichte bes Baares eine vernichtenbe Anfloge gegen bie Gelbftfucht und bie Berlogenheit ber mobernen Befellichaft berauswächft, bas alles weiß ein Tolftoi gu fagen fein bramatischer Bearbeiter ftellt uns Buppen auf bie Bubne, bie uns felbst nichts als Berlogenheit zu geben haben.

Da ist vor allem die Figur bes Jürsten zu einem verschrob-nen Sonderling begrabirt, bessen Entschlüsse wie üble Marotten auf uns wirfen. Die ganze Geschichte ist nur bei gutem Spiel geniegbar. Daran bats jum Glud im Refibengtheater nicht gefehlt. Die ansprechenden Leiftungen bes herrn Otto (Gürft) und ber Frl. Fren (Maslowa) hielten bas Stud über Baffer, wenn auch ber Beifall fich niemals bis gu echter Barme verftarfen fonnte. Die übrigen Rollen treten fammtlich in ben Sintergrund; aus bem überlangen Bettel haben wir biesmal feine anderen Ramen gu ermamen. herr Bataille aber barf ben zweifelbaften Ruhm für fich an Anspruch nehmen, aus einem litterarisch werthvollen Wert einen ichwachen bramatifden Ausgug fabricir gu haben. Mogen ibn bie Tantiemen barüber troften



* Wiesbaben, 5. April 1906

Nach den Feiertagen.

Der himmel machte ein recht trübseliges Geficht mahrend der Feiertage und brachte uns am Nachmittag des zweiten fogar einen Regenschauer mit Schnee. Das hatte gur Folge, daß auch bei den Menschen recht traurig gestimmte Gesichter zu sehen waren, denn alle Freude war doch verdorben worden. Bis gur letten Minute hatte man gehofft. Das helle Ricid lag bereit, der neue But winfte mit feinen Jedern und Blumen verheißungsvoll, aber der Frühlingsichein, welcher alle bie neuen Berrlichfeiten goldig umleuchten follte, blieb aus. Für so triibes Wetter war auch noch das alte Reid gut genug und der Winterhut mochte von dem rauhen Bind gergauft werden. Go dachten eben nicht alle, und die Bromenade auf der Wilhelmftrage in den Mittagsftunden bot doch ein frühlingsprächtiges Bild. Auch den obligaten Ausflug am Nachmittag ließ man fich nicht nehmen. Die Büge nach den Rachbarorten waren geradezu überfüllt. Rach allen Richtungen flog Biesbaden aus und Sonnenberg, Bierftadt, Biebrich, Schierstein und Doubeim faben fleine Bolfermanderungen. Auch die neue Linie der Gleftrifchen nach Mainz wurde fleifig frequentirt und die Abendzüge in Raftel geradezu erftürmt. Deswegen hatte die Eisenbahndirektion nicht nur Sonderzüge eingelegt, fondern die Büge Rudesheim-Biesbaden-Raftel fuhren auch in zwei Theilen, fodaß eigentlich die doppelte Angahl der Eisenbahnzüge verkehrte. Umgekehrt war aber auch der Andrang von Fremden nach unferer Stadt ein gang gewaltiger. Die Theater und Barietees hatten an beiben Lagen ausberkaufte Bäufer und vornehmlich war ein außerordentlich lebhafter Besuch aus den Bororten und dem Rheingau zu konstatiren. Ungemüthlich war es immerhin, daß die Aleinen beim Oftereierfuchen im Garten falte Banbe und bie Großen blaugefrorene Rafen befamen, fo daß in ben meiften Fällen der Spaziergang ein frühzeitiges Ende bei der erften besten Trinkgelegenheit fand, und darin bestand die Osterfreude der Gaftwirthe. Daß dann manche Rafen am zweiten Feiertag Abends recht begoffen waren, fei nur der Biffenschaft halber erwähnt. Heute, nach überstandenen Feiertagen gebt das Leben feinen Alltagsgang weiter und der Simmel zeigt dazu dieselbe griesgrämige Miene.

* Berjonalien. Dem Bfarramtstandibaten Frang Cheling bon Wiesbaben ift von ber Universität Erlangen bie Bur-

be als Dottor ber Philosophie verlieben worben.

* Die nachfte Sigung ber Stabtverorbneten findet am tommenben Freitag, ben 8. April, Nachmittags 4 Uhr im Burgerfaal bes Rathhauses ftatt. Wir entnehmen ber Tagesorbnung, welche in unferem heutigen Umtsblatt veröffentlicht ift, folgende michtige Buntte: Ausbau ber Dotheimerftrage, Erweiterungsbau ber Gomerbefchule, Sluchtlinienplan swifchen ber Biebricher Strafe und bem neuen Bahnhof, Bergrößerung bes Schulhofes ber Oberrealchule am Ziethenring, Bericht ber bestellten Kommiffion betr. Die Erneuerung ber Platanen-Allee in ber Bilbelmitrage, besgleichen Bericht über ben Antrag ber Unwohner ber Effabetbenftraße auf Entfernung ber Baume swiften Bagenftecher- und Stiftstraße, Bertrag mit bem Sotelier M. Jahn über bie Lieferung von Thermalwaffer aus ber Ablerquelle.

Das neue Schuljahr beginnt in ben biefigen Boltsichulen am Dienstag ben 12. April um 9 Uhr für bie alteren Rinber um 10 Uhr für die jüngeren. Näheres im amtlichen Theil.

* Frembenfregneng. Am Ende ber borletten Woche betrug bie Gesammtfrequeng 20,764 Bersonen. hierzu tamen in ber lepten Woche insgesammt 1898 Bersonen, bavon waren 893 jum langeren Aufenhalt, 1005 jum fürzeren Aufenthalt angemelbet. Die Gesammtfrequens Enbe voriger Boche betrug 22,662 Ber-

f Betition. In Biebrich bat fich ein Romitee gebilbet, welches die Absendung einer Maffenpetition an den Rultusminifter beawedt, worin bie Stabt Wiesbaben angehalten werben foll, ihren Bt. gegebenen Beriprechungen wegen Ginbau eines gebedten Safalientanals nach bem Rhein balbigft nachautommen. Ge lagt fich ja nicht leugnen, daß die jetigen Zustande, namentlich für bie bireft am Salsbach wohnenben Berjonen unhaltbare find, allein man muß auch sugeben, daß bei Ausführung eines jolchen Riefenprojeft gang gewaltige Faltoren mitiprechen, an welche ber Laie gar nicht bentt; &. B. Ablojung ber Baffergerechtigleit, Un-B nöthigen Grund und Bobens, Anlegung von Stragen pp. Sobann muß man bebenten, bag ber Stadt Biesbaben bis gur befinitiven Genehmigung ber Babuhofsplane fowie ber neuen Geleiseanlagen im Borterrain bes Bahnhofes bie Sanbe gebunden

fe Reichshallentheater, Gin intereffantes Programm entrollt fich allabenblich por bem Bublifum in ben Reichshallen; Direttor Dener batte biesmal wieber Blud in ber Auswahl ber einzelnen Specialitäten-Rummern. Laffen wir in unferer Besprechung ben Damen ben Bortritt, jo feffelt gang befonbers Dig Leona als Gelenfphantaftin uniere Aufmertsamleit. Reicher Beifall folgt ihrem Auftreten. Berre be Berre, ein junger Damen-imitator, fingt im Copran und ben Schligbers eines Liebes im tiefen Baß, was allgemeine Neberraschung bervorruft. Parsorce-Jongleuse auf dem Drabtseil nennt sich Mis Elli, deren schwierige Trics auf bem Drabtjeil fehr wirfungstoll find. Emmy Dornella und Charlotte Orla find 2 bubide junge Conbretten. Rante Delflifeur bat nach langerer Abmefenheit wieber mal im Reichsballen Absteigequartier genommen und amufirt burch feine geiftreich improvifirten Berje und gundenden Wige, auf bas Befte. Roch im beften Unbenfen fteht Dito Berg, ber ebenfalls augenblidlich in ben Reichshallen gaftirt; ju feinen alten Schlagern hat er actuelle mitgebracht u. weiß fie mit urwuchtiger Drolligfeit vorzutragen. 3hm folgt ein Schnellmaler, ber ebenfalls fein Sach bestens vertritt. Die Schlufinummer brachte einen humori-stischen musikalischen Aft, bargestellt von ben vier Darlington 8, die viel heiterleit erregten. Erwähnt fei noch, daß Mimiter Mertel prolongirt ift; wie früher jo finden auch jest feine Darbietungen ein bantbares Bublifum. Auch ber verftarften Theatertopelle unter ber rührigen Leitung ihres Dirigenten, herrn Otto Domann - Debau, Fürftl. Doftapellmeifter a. D. fei an biefer Stelle anertennenb gebacht.

Walhalla-Theater.

Der Ofterhafe bat großen und fleinen Rinbern mancherlei Neberraschungen gebracht. Auch Direftor Billing in ber Balhalla brachte ben Freunden bes Etablissements in bem neuen Programm eine angenehme Ueberraschung, nach ber anderen. Der Samftag por ben Beiertagen ift für gewöhnlich bem Bergnugen gewidmet und fo tann es nicht Bunder nehmen, wenn gegen 9 Uhr bas Daus total ausberfauft war. So war es auch am Sonntag und am Montag nicht minber, fo bag auch die Direftion mit bem reichen Ofterhafen sufrieben fein wird. Die gablreichen Befucher aber famen alle auf ihre Rechnung, benn bas neue Programm ift nicht nur febr reichhaltig, - es umfaßt gwölf Rummern - fonbern auch jebe Rummer ift in ihrer Art als tabellos gu bezeichnen. Den Reigen eröffnet Reletta Grubling, bie Bieberfangerin. Wenn fie in ihren buftigen, diten Coftumen auf bie Buhne fommt und von Leng und Liebe fingt, bann ercheint fie wirklich wie ber verforperte Frühling. Frl. Meletta verfugt über eine ausgiebige, gut gefculte Stimme, mit ber fie/fich balb in die Bergen ber Bubbrer hineingefungen hatte. Der reiche Beifall veranlagte fie gu einer Bugabe, bie ebenfo beifallig aufgenommen murbe. The Balgers waren mit ihren Trampolin-Afrobatenfunftstuden für Wiesbaben neu. Bas ein Trampolin fei?Gin Schwungbrett jur Ausführung großer Sprunge beim Turnen belehrt uns bas Legison, und fo fieht fich bie Cache auch an. Einer der Afrobaten fpringt auf eine angespannte Gummibede und wird nun wie eine Billardfugel von ben Banben emporgeichleubert abnlich wie beim Buchsprellen. Die Sauptfache ift nun babei, bag ber Afrobat bie Schwungfraft gu ben gewagteften Evolutionen ausnust und mit erstaunlicher Sicherheit afrobatifche Leiftungen zeigt, Die bas Bublifum gu fturmifchem Beifall bin-Dann tamen luftige Dabel auf bie Bubne, namlich bas Erita. Quintett, ein Damen-Gejangs. und Tangensemble. Wer bachte nicht bei ihrem Unblid an "bas fuße Mabel", benn fie fangen wie Sirenen und tangten wie Elfen. Als fie gar als Berliner Wachtparabe aufzogen, wurden fie von jubelndem Beifall überschüttet. Dag man auch auf bem Rab bie tomischiten Cachen machen und die tollften Ginfalle haben fann, bewiefen the Urlens, welche fich bie beften tomifchen Rabfahrer nennen. Richt allein, bag fie bas geflügelte Bort vom "auf ben Budel fteigen" noch übertrumpfen, nein auch an ben Wanben frabbeln fie mit ihrem Rab binauf. Gie fanben viel Beifall, ebenso wie bie vier Milons in ihrem phanomenalen atrobatischen Graftaft, und Rofa und Bioletti mit ihren mufitalifden Darbietungen. Die Gilveftro-Truppe verbluffte burch unerflarliche Buftafte und Allois Boi ch I, ber Sumorift, feste bie Lachmusteln in Bewegung bis jum Zwerchfellframpf. Er mußte ob bes ftur-milden Beifalles fich immer wieber ju einer Zugabe verfteben. Umufant mar Signor & bessi, welcher uns einen Ctanbal im Reftaurant vorführt, bei bem gehn Berfonen betheiligt waren, bie alle gebn von Gheggi allein gefpielt wurden. Die blipichnellen Bermanblungen waren ebenfo anguerfennen, wie bas geichidte Spiel ber einzelnen Rollen. Gbessi fand ebenfo beifallige Unfnahme wie bie neuen Stude, welche bie Saustapelle unter ber bewährten Leitung bes Dirigenten herrn Rapellmeifter Banbien einstudiert hatte. Das Brogramm empfiehlt fich von felbft, es ift jebenswerth.

. Der Raifer bei ber Brudeneinweihung. Rach einer bem . DR. 21." gewordenen Mittheilung wirb ber Raifer am Conntag, ben 1. Mai b. 3. gur Einweihung und Eröffnung ber neuen Rheinbrude mit einem Extraging Bormittags gegen 11 Uhr bon Biesbaben aus bis jum Ropfe ber neuen Brude nach Maing fabren und nach bem Aussteigen burch eine Ansprache bes Gifenbabnminifters Bubbe begrußt werben. Sierauf ichreitet ber Raifer foweit vor, bağ er bie Brude in ihrer gangen Lange gu betrachten Gelegenheit bat. Darnach begeben fich ber Raifer und ber ebenfalls amweiende Großherzog von heffen an Bord bes bereitliegenben Regierungsbampfers "Saffia" und fahren bis gur Gifenbahn-brude und bann gurud. Die Kriegervereine bes "Saffiabegirles", fowie bie Truppen ber Garnifon bilben mahrend biefer Rheinfabrt am Ujer Spalier. Augerbem ftebt eine Ehrentompagnie mit Musit und Jahne am Mainger Brudentopfe gum Empjang bes Raifers bereit. Bur Britde gurudgefebrt, befteigt ber Raifer wieber ben Extragug und fahrt nach Biesbaben gurud.

Refibengtheater. Beute, Dienftag, mirb bas humor- und gemuthvolle Luftipiel "Der Compagnon" von Ab. L'Arronge nochmals wiederholt. Morgen, Mittwoch, geht nach längerer Baule bas beliebte französische Dialog-Luftspiel "Die Rothbriide" von Fred Gresac und Francis de Croisset in Scene. Die nächste Rovifat bildet Graap und Stobiger's Schwant "Blotten-Manover".

Musgeichnung. Unfer Mitburger Berr Rentner Theodor Bebr bier murbe für fein unermubliches Birten um ben Bahnban Renbamberg-Möllstein (Rheinheffen) von dem Großbergog bon Deffen mit bem Berdienftorben 1. Rlaffe Philipps bes Großmuthigen ausgezeichnet.

Ghejubilaum. Seute feiern bie Ebeleute Beinrich Do 0 8, Garberobier am Rgl. Theater, bas Jeft ber filbernen Sochaeit. Moge es bem beliebten Chepaare auch vergonnt fein, Die "golbene" ou feiern.

5. Ctubtifde Bergebungen. Die Lieferung von ungefahr 300 000 Rilogramm Bflafterfitt (ausgeichrieben maren 100 000 tg.) wurde ber demifden Sabrit in Borms übertragen. - Dit ber Lieferung von Farbwaaren und Materialien wie Firnis, Leinol usw. wurden folgende hiefige Firmen betraut: C. Brobt, Albrechtstraße, Bade und Estlond, Taunusstraße, J. E. Bürge-ner, Dellmundstraße, fr. Rompel, Römerberg, Ostar Siebert, Taunusstraße, Ib. Seulberger, Schulgasse und W. Schild, Friebrichftraße. - Die Firmen Baer u. Co., Bellripftraße, 3. Dup-jelb, L. D. Jung und G. Schöller liefern ben Jahresbebarf an Eifen-Stahlmaaren für 1904.

* Die Bolfebudjerei in ber Schule an ber Raftellftrage, in ber Blücherichule, in ber Schule an ber oberen Rheinstraße und Steingaffe 9 gaben im Mars im gangen 8938 Banbe aus gegen 7976 im gleichen Beitraum bes Borjahres. Die genannten Budereien fonnen von jebermann benugt werben gegen eine Leibgebuhr von 3 & für ben Banb bei einer Lefezeit von 14 Tagen.

Kataloge find an ben Ausgabestellen zu haben.

* Enticabigungsprozeffe. Wegen ber Unlage ber eleftrifchen Bahn gwifden Mains und Biebrich ichweben noch einige Brogeffe, bie im Laufe biefes Monats gum Austrag fommen werben. Diefelben find bon Rafteler Grunbeigenthumern angeftrengt, von welchen Terrain für bie Bahnanlage benöthigt war und welche fich mit ber ihnen gugefprochenen Entichabigung nicht einverftanben erflart haben. In einzelnen Gallen ift bie Differeng gwifden ber geforberten und ben gebotenen Summen eine siemlich betrüchtliche. Die betreffenben Grundeigenthumer normieren ben Breis bon ihrem Belande nach ben Beitragen, bie in ben letten Jahren für umliegendes Terrain begabit wurden. Außer über ben Werth bes Gelanbes befteben auch noch Differengen wegen ber Entichabigung für Baum- und fonftige Unlagen.

at Das Gemalbe "Frühlingelieb" (Binterfturme wichen bem Bonnemond) von hermann henbrich ift vom Kunftfalon Bietor an eine auswärtige Cammlerin vertauft worben.

. Heber ben Wejegentwurf betreffend bie Berpflichtung gum Befuch lanblicher Fortbildungsichulen in ber Broving Beffen-Raffau ift ber ichriftliche Bericht ber Kommiffion bes Abgeordnetenhauses erichienen. Die Kommission bat beschloffen, bag an ben Conntagen in ben lanbliden Fortbilbungsichulen in Sef-jen-Raffau überhaupt nicht Unterricht ertheilt werben barf. Die Regierungsvorlage wollte ben Unterricht nur mabrent ber Stunben bes hauptgottesbienftes unterfagen. Gestrichen worben ift in ber Kommission die Bestimmung des Regierungsentwurfs, daß die Arbeitgeber verpflichtet fein follen, ihren Arbeitern unter 18 3abren, welche eine landliche Fortbilbungofchule befuchen, biergu bie erforberlichenfalls bom Lanbrath festaufegenbe Beit gu gewähren. Die Rommiffion hat eine Resolution angenommen, welche bie Erwartung ausspricht, daß die Regierung sich bereit erklärt, bei der Durchführung biefes Gefeges auf Untrag einer Gemeinbe, welche bie obligatorifche Fortbilbungsichule einzuführen beabfichtigt, im Salle bes nachgewiesenen Unvermögens biefer Gemeinde bie Roften ber Schule gang ober theilmeife gu übernehmen.

fo. Die leibige Unfitte, verlofchenbes Geuer mit Betroleum wieber anzusachen, hat ichon manches Unglud herausbeschworen und vielfach ist ichon bagegen geschrieben worben. Trop aller Barnungen trug fich ein berartiger gall am Camftag Abend wieber in einem Saufe bes Schulberges gu. Gin 10jabriges Madden gog Betroleum ins Jeuer, die Kanne explodirte und die Aleine trug fo fcwere Brandwunden bavon, daß fich bi: Ueberführung ins Kranfenbaus nothwendig erwies. Der Sall liegt um fo trauriger, als die Mutter bor einigen Tagen erft ge-

ftorben ift.

5. Gelbirmorb, Um erften Geiertage fanben Anaben in einem Geftrupp hinter ben Schiegftanben ber Schugenbereine, ungefahr 50 m bon bem Wafferrefervoir entfernt, ben biefigen 28jabrigen Grundarbeifunternehmer Wilhelm Bopp an einem Baum erhangt vor. Bei ihm murben noch A. 34.15 vorgefunden, ferner swei Uhren im Berthe von 45 Mart, 1/2 Flasche Wein und ein Badet Schmierseife. Auch Legitimationspapiere trug ber Tobte bei fich. Die That bat B. mit einem gang neuen Strid ausgeführt, ben er borber tuchtig mit Schmierfeife eingeschmiert batte, so daß dieser tief in das Fleisch eindrang. Die That muß schon am Camftag Abend geicheben fein, was ber Befund ber Leiche ergab. Un biefem Abend warteten bie Taglobner und Subrleute bes B., welcher bie Grundarbeiten am Rranfenhaus ausführt, vergebens auf ihren Meifter, um ben rudftanbigen Lohn in Empfang gu nehmen. Ob bie Arbeiter burch bie theilmeife binterlegte Coution einen Theil ihrer Forberungen erhalten, ober ob lettere feitens ber nächften Angehörigen gebedt werben, barüber verlautet nichts. Berfehlte Spefulationen icheinen bas Motib bes Gelbftmorbes gu fein.

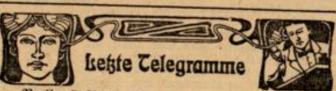
* Der Boligeibericht melbet: Der Gigenthumer ber bor circa 8 Tagen an ber Schiersteinerstraße gefundenen Baiche bat fich bis beute noch nicht gemelbet. Gefunden murben in bem Rorbe folgende Gegenstände: 1 Bettuch, 4 meifleinene Borbange, 2 blau und weiß gebiumte Borbange, 1 roth-weiß farrirter Ropififfenbesug, 2 weiße Sandtucher, mehrere Ruchenhandtucher, eine gange Angahl feiner herren- u. Damentaschentucher, 2 Rormal-Unterjaden und Unterhosen, 2 bunte Frauenschürzen, eine weiße Schürze mit Spipen, 1 Linberlätichen mit rothem Rand, 1 blauwollene Ginichlagbede, mehrere Ctaubtucher, herrenfoden, Frauenstrumpfe uiw. Der größte Theil ber Gachen ift mit ben Donogramms E. DR. gezeichnet. Allem Unichein nach find fie aus einem Möbelmagen ober Baichewagen entmenbet worben. Gigenthumsrechte find bei bem 3. Boligeirebier Bertramftrage gei-

. Unfall. In ber Rabe bes Chauffeebaufes fubr geftern ein pon Maing tommenbes Antomobil, beffen Lenter bie Steuerung verloren hatte, in ein mit mehreren Berfonen befettes Breat, bas rubig am Wege fanb. Das Breat murbe gertrummert, Berfonen

tamen jum Glud nicht gu Schaben.

Stircht. Bolfefongerte, Morgen, Mittwoch, beginnen diese beliebten Kongerte wieder. Die Rongertiangerin Fraulein Erna Gafrewsta und Berr L. Grautegein (Bioline) haben fich freundlichft bereit erflärt, in demfelben mitzuwirfen. Bum Bortrage tommen Lieder bon Bb. George, Jerael, Marry Rorris, Bielinfoli von Mozart und Beethoven, Orgelfoli von Seffe und Friedmann, Bach und wollen wir gang befonders auf die musikalische Schonbeit der Kompositionen von George und Norris, welch lettere mit obligater Bioline gefungen wird, aufmerksam machen. Kirchliche Bolkskonzerte finden jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in der Martifirche bei freiem Gintritte ftatt.

f. Biebrich, 5. April. Der Frembenverfebr mabrend ber beiben Ofterfeiertage mar trop ber gerabe nicht frublingemafigen Bitterung ein recht erfreulicher; namentlich ber feine alte Angiehungspunft ausübenbe Schloftbart batte eine große Angahl Spagierganger aufguweisen. Auch ber Berfebr mit ber Stragenbahn war ein enormer, namentlich wurde die neue Linie nach Mains ftart frequentirt. Bon Reftaurationsgarten waren nur bie geschütt liegenden am Rhein besucht, mabrend fich die Birthe ber anberen Garten für einen ftarten Ofterbefuch amar eingerichtet tten, ben jedoch bie talte Witterung illnforisch machte. Im Gangen verliefen bie Gefertage ohne Storung ber öffentlichen Rube, sodaß unserer Boliget feine Gelegenheit geboten marb, irgenbwie intervenirend eingreifen gu muffen. - Das Geft ber filbernen Sochzeit feiern heute bie Cheleute Zagl. Konrad Rod, Bachgaffe Mr. 32 hier.



Berlin, 5. April. Ober-Hof- und Hausmarichall Graf zu Eulenburg begab fich nach Palermo, um fich dem Gefolge des Raifers anzuschliegen.

Rom, 5. April. Der Bapft empfing geftern eine Ungahl ungarifder Studenten und hielt an fie eine Unsprache, in der er fie ernuthigte, an der Bollbringung driftlicher Werfe fortzuarbeiten, damit fie in der Beit ber Berrohung ein gutes Beispiel geben fonnen.

Der ruififch-japanische Krieg.

London, 5. April. "Daily Mail" meldet aus Kobe: Rachrichten aus Bingyang bejagen, daß die japanischen Borpoften in Bidju feine Ruffen angetroffen haben. Man glaubt, daß die Ruffen sich nach dem anderen Ufer des Jalu gurudgezogen haben. 20 ruffifche Goldaten, welche gefangen genommen wurden, fowie eine Angahl erbeuteter Gegenstände find in Bingpang eingetroffen.

London, 5. April. "Daily Chronicle" berichtet aus Tofio: Die Ruffen haben auf der nordweftlichen Reede von

Bort Arthur ein neues Schiffsdod errichtet, um dort ihre Schiffe gu repariren. Die Strafen im Norden Roreas find mehrere Sug boch mit Gonee bededt. - Mus Changhai meldet dasfelbe Blatt, Chinefen verfichern, daß 100 000 Ruffen am Jalu stehen und daß auf eine Ausdehnung von 5 Meilen Befestigungswerfe errichtet find. Die Bewohner jener Gegend verlaffen ihre Saufer, in welchen fich die Ruffen festsehen. Das genannte Blatt berichtet weiter aus Petersburg, man glaube dort in militärischen Kreisen, daß General Kuropatkin an der Grenze angelangt sei und gegen Mitte des Monats mit den Operationen beginnen werde.

Petersburg, 5. April. Das Auswärtige Amt benachrichtigte das Rothe Kreuz, daß die Tofioer Regierung fich bereit erflarte, dem Dampfer "Mongolija" der Oftdinefifden Bahngesellschaft die Rechte gugugesteben, die Briegsbo. ipitalichiffe auf Grund der Haager Ronferenz geniegen. Der Gouverneur von Beffarabien erließ ein strenges Berbot gegen Ansammlungen auf den Straßen und Bersammlungen in Privativohnungen, sowie gegen das Tragen von Waffen.



Langjahrige Abonnentin. Gie muffen fich gunachft beim biefigen Kreisphysifus melben und bann einen halbjährigen Kursus in Marburg absolviren. Lostenpunst etwa 350 Mart. herrn Areisphpfilus erfahren Gie alles Rabere.

Treuer Abonnent 106. Benn bie beiben Bengen beschmoren, baß Sie bie Rechnung in ihrer Gegenwart begablt haben, fo ift biefes gerabe fo beweisfraftig, wie eine Quittung.

E. 100. 1) Es fommt gang barauf an, in welchem Güter-berhaltniß die Ehegatten leben und in welcher Form die Ehe-gattin über Ihr Bermögen berfügt. 2) Ja. 3) Wenn die Bau-polizei es forbert, ja. 4! Jeber Miterbe fann auf Auseinanderegung besteben und bie gerichtliche Berfteigerung bes Grundftud's beantragen, falls er fich mit ben anberen Erben nicht in Uebereinstimmung befindet.

Meftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inierate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Geicha tilches.

Guge Dftern. Bebeutend muß boch ber Bertauf bon Ruchen gewesen fein, benn um bie fiebente Abenbitunbe am Samftag tonnte man ichon in ben Schaufenftern ber Boffongichen Baderei Rirchgaffe angeschlagen seben "Lusvertauft"; gewiß eine schone, aber auch ausgezeichnete Reflame für bas betreffende Geichatt.



Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I .- M. 2.40, M. 4.50.

THREE.

1482 66



Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil S. Rauch. Dienitag, ben 5. April 1901 195. Abonnementa-Borftedung. Abonnements. Biffets gultig. Bum 5. Male :

Der Compagnon. Luffpiel in 4 Aften von Moolph L'Arronge,

Market Market Control	mergie.	MINUS.	unger.		
Muguft Bog, Fabrifan					Guftav Schulze
Mathilbe, feine Frau					Cofie Schent.
Abele, beren Tochter	SOUTH NIL		197-19	100	Claire Albrecht.
Decar Schumann	CANAL -		A 10 1500		Reinhold Sager.
Bernhard Bog. Ranglei	rath .			A Co	Georg Ruder,
janno,)	THE REAL PROPERTY.	4 7	-	1	Cort. Continuer.
Betto, beffen Eochte			*	11.	Gife Tenichert.
Eacitie,			THE REAL PROPERTY.		Dermine Bachmann
Ferbinand Binfler	105 pt 110				Sibhla Mieger.
					Rutolf Bartat.
Bittme Berche					Clara Rraufe.
onife, beren Tochter .	Arriva !				Elfe Roormann.
Rarie, Dienfimatchen b	ei Muguft	Boß .	11551		Rathe Gribolg.
riedrich, hausdiener ,	September 1	975	100	90	Ebeo Dort.
ante Roper		_		Ď.,	Minna Mgte.
o bing. Brediger .	W 150	and the			
feichenberg, Buchbalter			- 10		Dermann Rung.
emmelmann, Raffierer	18107070	•	77-10		Freebr. Roppmann
semment, sentherer					Arthur Roberts.
	39545 T				Billi Dittmann.
ochzeitägafte	10-10-11				Birthur Mhobe.
,					Briebrich Degener.
20	bnbiener.	- Mr	britalente		

Rach bem 2. Atte findet eine langere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 101/, Uhr.

Mittivod, ben 6. April 1904. 196, Abennements.Bornellung. Abe 3um 7. Male: Abonnements-Billets gultig.

Nobität. Die Notbriide. Mobität. (La Passerelle.)

Luftfpirl in 3 Aften von Fred Grofac und Francis be Croiffet. Deutich von Mar Schoenau. In Scene gefest bon Dr. D. Rauch.

Bienaime, Abvotat Reinfiold Bager, Jacqueline, feine Confine Margarethe Gren. Baron Roger b. Garbannes Boul Dite. Belene Dumoulen . . . Claire Albrecht. Blanchet, Schreiber Brietr. Roppmann. 2Bally Bagener. Rofalie, Rammermadchen Baptiftin, Diener Dermann Rung. Dermann Rung. Dermann Rung. Dermine Badmann Rach bem I., u. 2. Afte finden größere Boujen ftatt. Anfang 7 Uhr. — End nach 9 Uhr. Bi.toire, Dienftmabchen bei Bienaime

ibre

find

hat 0 000

00m 5 er jemijen eters.

neral e des

nado-

h beidien

ho. eßen. erbot

ngen ffen.

urfus Bom

bren

o ift

liter-Che-Baunoerunbit in

ags.

fü: für

) in

chen ftag

erei one,

Marienburger Geld-Lotterie.

Biehung 14.-16. April. Sauptgewinne 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 Mt. Baar n. f. w. Lovie & DR. 3 .-Frantfurter Pferde-Lotterie. Biehung 13. April. Loofe à Mt. 1 - 11 Loofe Mf. 10 - für Borto u. Lifte 30 Big ertra, empfiehlt die in Biedbaden erfolgreichte Collette von Carl Cassel, nur Rirchgaffe 40.

Mit Gegenwartigem erlaube ich mir ergebenft befannt ju machen, daß ich meine bisher Mauergaffe 2 betriebene

Samen-, Bogel- und Bogelfutter-Handlung (Specialität: Aquarien, Terrarien) mit bem Beutigen nach



Mauergasse 35



verlegt habe. Gur bas mir in meinem bisherigen Beschäfte freundl. bewiesene Bohlwollen bestens bantend, bitte foldes auch auf mein neues Lotal ju übertragen.

8448

Dochachtungsvoll

Telephon 3059.

Georg Eichmann.

20% Rabatt bei 100 St. Cigarren und Cigaretten bis 6. April. A. Moecher, Langgaffe 51, vom 6. April ab befindet fich mein Geschäft Kranzplat.



Leere Manjarde

10 Mt. Lohn erb. anft, unabh. finbert. Frau ub. Mabchen obne 8947 And, geg. Berrichtung von hanst. Ard, von 1/27-11 Ubr. Borw. In erfr. in der Erp. d. Bi. 8463

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Wiesbaden, Berlin, Gera, im April 1904.

Familie Groll,

- Pfeil,
- Giegerich,
- Hoffmann.

Bir die Bemeife berglicher Teilnabme an unferem unerfestichen Berlufte jagen inebefonbere dem Beren Sauspater und den Brudern bes hiefigen Diafonenheims für ihre liebevolle Bflege, fowie Deren Biarrer Schufter fur feine troftreiche Grabrede, dem Dlannergefangberein "Reur Concordia" für ben erhebenden Grabgefang und dem Riub "Rheingold" für bas fo jabl. reiche Grabgeleite ihren berglichen Cant.

Biesbaden, ben 5. April 1904.

8425 Fran Anna Nonnenmann Wwe.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8

Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fomer complette Uneftattungen in reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen tungen.

> Strallide Anzeigen. Jeraclitiide Entrusgemeinbe.

Mittrodi, ben 6. und Donnerftag, ben 7. April. Befachfeft : Barabent 6.45, 2. orgens 9, Prebigt 9.45, Rachm. 3, Abends 7,65 Ubr. Bodjentage Morgens 7, Rachm. 5 Ubr.

Alf-Jeraelitische Gultusgemeinde, Sunagoge: Friedrichftr. 25. Jounion: Borabend 6,45, Morgens 7,45, Rachm. 8,30, Abends 7,56 Uhr. Freing Abends 6,45 Uhr.

Sabbath Morgens 7,15, Muffant 9,15, Rachm 3,30, Abends 8 Uhr. Wochentagen Morgens 6,30, Rachm. 6, Abends 8 Uhr.

Befannimadung.

Mittwoch, ben 6. April 1904. Nachmittage 1 Uhr, werden in dem Berfteigerungolofal Rirchgaffe 23 babier: 1 einfp. Pferberolle und 1 Copha

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, den 5. April 1904.

Beis, Gerichtsvollzieher,

Ronigliche Schaufpiele, Dienftag, ben 5. April 1904.

95. Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement, Zannhänfer

und ber Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Over in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: herr Brof. Mannftaebt.

Greenware Ornhand Ore	Serve woo	THE PERSON NAMED IN	
Bermann, Landgraf von Thi	mingen .	HEART	Berr Oberftoetter.
Tannhaufer,			
SCalingue non card of	1		Derr Ralifc.
2Bolfram von Efchenbach.	Ritter .		herr Bintel.
Balther von ber Bogelweibe	ARTIST CO.		
Biterolf	unb .		herr Riarmuffer
			herr Engelmann.
Beinrich ber Schreiber	Sanger .		Berr Bente
Reimar von Bweter,	Partition of the last	100	
Willabort Ob Ze - O	A		herr Breut.
Glifabeth, Michte bes Banbgraf	en		Bri, Miller,
Benus			
Ein junger Sirte			Gri. Regier,
men tunffer Ditte	the same		Grl. Stroggi.
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10 117		
		A LESS FIRST	Fri. Stroggi.
Ebelfnaben \		W 10 10 5	Fri, Corbis.
	4 4	2 5	Frau Baumann.
The same of the sa		2000	
Thuringifche Ritter, Grafen um	Complete Comp		Grau Dobriner.
womenminister beitter. Gerafen tin	N IPhallough	(Challemanne	JON THUNDS

und füngere Bilger, Girenen, Rajaden, Bachantinnen. und jüngere Bilger, Sirenen, Majaden, Bacantinnen.
Oit der Handlung im 1. Aft: Das Innere des Hörfel-(Benus-) Berges bei Eifenach, in welchen der Sage nach Frau Hotba (Benus) hof hiett; dann Thal am Fuse der Wattburg. Im 2. Aft: Die Bactburg Im 3. Aft: Thal am Fuse der Bartburg. Beit: Ansang des 13. Jahrhunderts.

Rach dem 1. n. 2. Alte finden Bausen von je 10 Minuten flatt.
Ausgang 7 Uhr — Gemöhnliche Breife. — Ende nach 10%, Uhr,

Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife - Enbe nach 10% Uhr.

Mittwoch, ben 6. April 1904.

96. Borftellung.

Novella d'Alndrea.

Schaufpiel in 4 Mufgugen von Lubwig Guiba. Regie: Berr Rody. Giovanni b'Anbrea, Lebrer Des Rechts an De

ı	Univerfitat Bologna .	1	
ı		10	Berr Taliber.
۱	Ropella,) feine Tochter		Gran Renier.
ı	Betting,) feine Lochter	197	
ı	Giovanni ba Sangiorgio, Lebrer bes Rech	10 to	Fri. Talianofp.
ı	Wese Damaneti Clarellio, Cepter Des Med		herr Beffler.
ı	Mago Ramangbi, Rector ber Scholaren	70 10	Berr Ballentin.
ı	Alberto Bancari, Mrgt und Aftrolog .	-	Derr Debns.
ı	Ugo, Pring bon Copern,	127 107 107	
ı	Buibo Rintero,	COO TO	herr Edmab.
ı			Berr Anbriano.
I	Mattee Fara,	2 100	berr Bitbelin.
ı	Balbaffaro Gal ati.	S 10	herr Martin.
ı	Stefano Tolomei,	100	Description.
ı	Bierre be Clund, Scholaren		Derr Müller.
ı	Wangold von Buchheim,		Berr Schub.
ı	manifoto pour Cumdeim,		Bert Rollin.
ı	Pedro Sagrado,		bert Engelmann.
ı	Rifolaus Blanfulin	Color Story	Carl Change mennin.
ı	Bernberr pon Dettingen		eri. Doppelbauer.
ı	Des Complete Committee		Derr Dlaicher.
ı	Der Senefchall bon Cupern .		Derr Berg.
ı	Pompitio, Bebell .	12 6 91 2	Bert Gbert,
ı	Lippa, Robella's Amme	GG 530	Ent Thursday
	Christing, Mage		yrl. Urich.
	Marrida Chiana Chia		fri Ratajegat.
	Battifta, Diener Cangiorgio's		Berr Gerharbs.
	Bwei Grogoffigiere ber Rrone Cupern, b	er Prior	bes Collegiums.
		THE REAL PROPERTY.	sea sometiming.

Scholaren, Doctoren, Beiftliche, Spielleute. Ort ber Handlung: Bologna. Zeit: Die erfte Saifte bes vierzehnten Jahrhunderls. Bwischen bem 3, n. 4. Aufung liegt ein Jahrzehnt. Rach bem 2. Aufunge findet eine größere Baufe fatt. Aufung 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. -- Enbe gegen 10 libr.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens, Nur Attraktionen I. Ranges! The Balzers, Trampolin-Akrobates.

The Balzers, Trampolin-Akrobater.

4 Milons, phänomenaler akrobatischer Kraftakt.

Silvestro-Truppe, sensationeller Luft-Akt auf der Bühne.

Rosa and Violetta, das Neueste im Reiche der Töne.

Erika-Quintett, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble.

The Arleys, die besten komischen Radfahrer.

Signor Ghezzi, der berühmte Verwandlungskünstler in seiner Scene: "Ein Skandal im Restaurant".

Alois Pöschl, der bekannte Homorist

Meletta Erübling. Liedersängerin.

Meletta Frühling, Liederslogerin.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stollen.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig! Im Haupt-Restaurant: Taglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1 1/2 Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigenwerken ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres

Vornehme kfinstleriselle Musik. 8362 Eintritt fret.



Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Bermann irmer.

190	Nachm, 4 Uhr:	
1	Franz Josef-Marsch	. J. F. Wa
2	Ouverture zu Das eherne Pferd*	
3.	Rondo capriccioso op. 14	Auber.
4	Introduction aus "Die Zauberflöte"	. M-ndels
5	Indischer Marsch aus "Die Afrikanerin".	. Mozart.
B	Im Hoshland sabattianh O Airikanerin' .	. Meyerbe
7	Im Hochland, schottische Ouverture Konzertwalzer in F-dur	. Gade.
	Wondertwatzer in r-dur	. Durand.
٥,	Vox populi, Potpourri	. Conradi.
	Abends 8 Uhr:	
÷	Ouverture ru "La Princesse Jaune".	Saint-Sat
Ζ,	Malaguenia aus "Boabdil"	Mosakow
8,	Caecilienhymne	. Gounod.
	Violing Salas Parameter state of	· common.

Solo: Konzertmeister Herr van der Voor 4. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle 5. Remanze für Violoncell . Herr P. Hertel.

6. Vorspiel zu "Die Meistersinger von Nürnberg" Wagner. 7. Fantasie aus "Cavalleria rusticana". Mascagni Frz. v. Blon.

1903er Zvein per Schoppen 30 Big. nimmt von Oftern ab

in Bapf

Jacob Heil, Sallgarten.

ohn.

00000

Wer Geld beim Einkauf sparen will, besichtige

die men ausgelegten

in Wiesbaden, Marktftraße 14, am Schloftplat.

Breis und Metergahl ift an jebett

Vien

gang genau verzeichnet.

Es fommen in ben Berfauf: Reffe in weißem Rips Bique 6 Deter 2.50 DRt.

Refit in farbigem Aleider-Satin
6 Meter 2.50 Mt.
Refit in grauleinenen Bloufenftoffen,
beliebter Artifel ber Saifon,
4 Meter 2.50 Mt.

Refit in creme Allpacea, 110 em breit, 2 Meter 3 Mf. Refle in einfarbigem Chebiot, fchwere Baare, 6 Meter 480 Mt. Refle in fchwars gemuftertem Albacea 6 Meter 3.60 Mr.

Beffe in weigen und creme Aleiber. 6 Meter 3.90 Mt. Refte in ben neueften Roppe Stoffen 6 meter 5.80 mr.

Reffe in Ceibenftoffen Meter 1 Mf.

Refte in imit, Bafchfeibe, fehr gangbarer 3 meter 1 Mt. Beffe in geftreiften Unterrod Stoffen 4 Meter 1.50 Mt.

Befft in ichwarzem Schurgen-Banama, mr. 1.80.

1 Meter 35 Bf. Reffe in Bett-Satin ju Begingen 101, Meter 3.50 Mr. Reffe in weißem Bett Damaft, 180 cm breit, prachtvolle Blumenmufter, 3.60,

3 Mf.

Befft ju Bettriichern obne Rabt, fcmeres Dalbleinen. 21, Deter 1.90 Dt. Befft in 130 em rothem Feberleinen, 3.50 mf. Beffe in 80 cm Feberleinen ju 2 Riffen 31, Weter 1.90 mr. Beffe in farrirtem Strohjad Leinen, 1.50 mr.

Beffe 30 großen Garbinen 3 Meter 1 Mf. Reffe 30 Scheiben Garbinen 6 Deter 30 Bf.

Refle in geftreiften Congreft-Stoffen 4 Deter 1.10 DRt. Relle in Bachstuch 1 Meter 1 Dit.

Reffe in Bortieren 3 Meter 1 Mt.

Refle in Läuferftoffen 5 Meter 1 Dit., Refle in In weißem Demben Tuch, egtra

Refte in weißem Glod.Bique,) Durch. fouitte.

Belle in weißem Glod.Roper, preis bie Beffe in Jaden-Bieber, 2 Meter

Beffe in Demben-Biber, Maffen Borrath

Sandtücher-Reften

bas Grud bon 10-55 Bf. in Schürzen-Etoffen jeber Reft 50 Bf.

Beffe ju blanen Ruchenfchurgen 2 Deter 90 Bf. Refte in Rieiber Drude

6 Meter 2 Mt. Refle in walchachten Ciamofen ju Dans-

Refte in herren Angugen, biauer

Beffe ju Ruaben Bloufen 2 Meter 90 Bf. Refte in guten Loden gu Rleibern 6 Meter 3 Mt

Beffe in ungebleichtem Reffel 4 Meter 1 Mt. Gingelne Tifc. Deden Stud 1 Mf. Gingelne Tifc. Tucher Etad 60 Bf.

Gingelne Cerbietten Etud 20 Bf. Gingelne weiße Riffen, gebogt, 78 Bf. Gingelne Spachtel-Rouleaux 2 DRt.

Gefdäfts-Verlegung und -Empfehlung.



Meiner werten Rundichaft, fowie einer berehrlichen Rache barfchaft bie ers gebene Ditteilung, daß ich mein

Hhren., Goldwaren. Beichä ft und Reparatur-Wertftätte

Schwalbacherstr. 15 nach 37

verlegt babe. Rein Laden, Barterre-Gefchaft. Specialität: American Watches und Repitition= Uhren. Marte Belt:lthr.

Reparaturen wie befannt gut und billig. Feber 1 Mt., Uhr reinig. 1,25, Glas 25, Schluffel 5 Bf. Gustav Frank Edwalbacheritr. 37, Bt., swifden Dauritiusftrage und Dichelsberg.

Wetterbarometer gratis !!!

Jehr-Infitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Rufterzeichnen, Buschneiben und Unfertigen von Damen, und Rinderfleidern wird gründlich und sorgfältig erfbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Cofilime an, welche bei einiger Aufmertlamteit tabellos werden. Sehr leichte Dethobe. Die beften Erfolge lonnen burch jablreiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

pur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden bon 12 und bon 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 Gt

Bekannimachung.

Camftag, ben 9. April 1904, Mittage 12 Uhr, wenns ein Beichen lautet, wird

1. bas Musheben von 698 qm Bantettflache und Pflafter.

2. bas Aufbrechen von 30 qm alter Fahrbahn,

3. die Berftellung von 405 qm Rinnen-leberfahrte. und Uebergangepflafter,

bas Cegen von 129 Ifd. m Bordfteinen, die Berftellung von 310 qm Beftud,

6. die Berteilung von 40 cbm Dedfteinen,

7. Die Lieferung von 16 cbm Bflafterfteinen,

8. Die Lieferung von 25 obm Trottoirplatten,

Die Lieferung von 129 ifb. m Bordfteinen,

10. die Lieferung von 76 cbm Rheinfand, 11. Die Lieferung von 82 obm Studfteinen,

12. das Unfahren von 31 cbm Bajaltdedfteinen,

13. bas Aufahren von 6 cbm Ries 14. bas Liefern von 8 cbm Rheinfies

auf dem Rathaufe hierfelbft öffentlich wenigstnehmend ver-1334 geben.

Bierftabt, ben 28. Mars 1904.

Der Bürgermeifter: Hofmann.

Musgug ans Dem Civilftandestiegifter Der etadt zwies. baden vom 5. April 1904.

Geboren: Am 31. März dem Tünchergehülfen Raspar Massing e. S., Friedrich. — Am 30. Märs dem Schuhmacher Johannes Winter e. G., Hermann Willi Sans. -April dem Architeften Being Berg e. S., Heinz Bermann. — 30. Marz dem Maurergeh. Josef Urban e. S., Georg Heinrich Chriftian. - Um 2. April dem Lehrer Rudolf Dieg e. G., Sans. — Am 25. Mars dem Herrnschneider Rarl Trapp e. S., Jakob Paul. — Am 31. März dem Taglöhner Johann Kraus e. G., Jafob. — Um 29. Marg dem Raufmann Rarl Eidhorn e. T., Anna Luife Friederife. - Am 30. Mars dem Deforationsmalergehillfen Gerhard Krah e. T., Friederike

Aufgeboten: Schloffergehülfe Sugo Schmidt bier mit Elifabeth Menche bier. - Monteur Frang Kaber Benn gu Sanau mit Ratharine Föller das. - Schreinergefelle Balter Kigner zu Kumpenheim mit Maria Therese Briese hier. -Kangleigehülfe Heinrich Wilhelm Georg Karl Greiff zu Sankt Goarsbaufen mit Elifabethe Benriette Deinet das. - Rauf. mann Theodor Balentin Konrad Groll hier mit Maria Gores gu Malmedy. - Rentner Siegfried Lauer gu Frauffurt a. D. mit Minna Bolf bier: — Maler Beter Dürolf zu Raftel mit Magdalene Körner gu Rinderbeuren. — Bader Gottlieb Reuschwander hier mit Johannette Maurer hier. - Rutscher

Bilhelm Sardt bier mit Marie Schreiner bier. Berebelicht: Rgl. Oberleutnant Karl Beng bier mit Emmy Sillmann bier. — Werfzeugmacher Johann Borazil zu Witfowit mit Margaretha Leoff hier. — Herrnschneidermeifter Auguft Scherf bier mit Bedwig Faber bier. - Boftaf. fiftent Arthur Rolb bier mit Margarete Sofmann bier. -Mengergehülfe Johann Eifenmann hier mit Elifabeth Egler bier. - Maler- und Ladirergebulfe Rarl Belte bier mit 30hanna Thurm hier. — Tünchergehülfe Karl Buft hier mit Elisabetha Suff bier.

Rel. Stanbesamt.



Wäsche für Neugeborene empfiehlt in reicher Wahl

** Baby-Artikel ·** en Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preinlage

Carl Claes Wiesbaden, Bahnhofstrasse S. Neues Wiesbadener Conservatorium Luisenstrasse 4.

Direktor:

Unterricht in sämmtlichen Zweigen der Tonkunst.

Dramatischer Unterricht.

Anfänger-, Mittel- und Oberklassen.

Gothaer Lebeneverficherungebant a. G. Rene Canung bom 1. Januar 1904:

Unberfallbarfeit bom Beginn ber Berficherung an, Unan-

fechtbarfeit und Weltpolice nach zwei Johren.

Berwendung der Divideende wahlweise zur Brämienermäßig
ung oder – ohne neue ärzliche Untersuchung – zur Erhöhung
der Bersicherungssimmme (jährlicher und selbst dividendendenderechtigter Summen zuwachs).

Bertreter in Wiesbaden:

Bertreter in Wiesbaden:

Kölnische Unfall-Versicherungs-

Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Daftpflicht, Cautione und Garantie. Sturms ichaden. Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas. Berficherung Beneral-Repräfentant: Hermann Ruhl,

General-Agent: Heinrich Dillmann. Bureau: Rheinftrafe 72, Bart. Antrage für beide Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot, Bismardring 4.

Rheingau. Bur Communion u. Confirmation

empfehle große Auswahl weißer, ichwarzer n. farbiger Aleiberftoffe, fertige weiße Bajche, Communions Rrange ze. gu febr billigen Breifen.

Fertige Anzüge, fowie tadellofe Anfertigung nach Maak.

In Folge febr gunftiger Ginfanfe und bes fteigenben Umfatee, bin ich in ber Lage, meiner verehrl. Rundichaft Diefelben Bortheile ju bieten wie bie größeren Beichafte ber benambarten Stabte.

Wilh. Buchner, Winkel, Special Beichäft für Manufacturmaaren.



A. Letschert. faulbrunnenftraße. 10



Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Schütenftrage 3, ober burch jeden Agenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, elette.

Licht, reicht Comf. ie Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthat) 9 bis 12 Zim., hochfein, mit 130 Ruthen, Garren, Centralheigung, herrschafts und Dienerichaftstreppe, eieltr. Licht, schone Fern-sicht, vor ber Billa icone Anlage, eventl. auch zu vermietben

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bim. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Central beigung, elefte. Bicht rc., auch ju vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bim., boch. elegant eingerichtet und ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. Bicht, bequeme Berbinbung, icone gefunde Lage ac.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8. Bim., eleftt. Licht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage ze Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 8im. icone Musficht, in gefunder, freier Lage, eleftr, Licht ac., febr icone Musft, m. Gurten.

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim., Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, herrichafts und Rebentreppe und Clojets, gang vermiethet, febr tentabel, 32 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-8im. Bohnungen, mit reichem Bubebor 48 Ruthen Garten, febr eine Etage für Raufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern u. Bubehor, 22 Ruthen Garten, neu reno-pirt, an Salteftelle ber eleftr. Babn, für ERT. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Connenberg, neu, m. 6 bis 8 Bimmern, ca. 40 Ruthen Garten, fcon angelegt, an eleftr. Bahn, für IRt. 50,000.

Anfragen wegen Befichtigung und Bedingungen wolle man gefi. nach Schubenftrafte 3, B., richten und tonnen bort Beichnungen ber Billen einzesehen werben.

1813

tall

hig

ung

e ne

8052

rm-

ıng

ng4.

ger

ou=

723

thel.

2

ф. IT.

tr.

25

me

ne

104

ön

bie

Blattes ift ein Broipett über Bab Rirnhalben im Breisgan beigelegt, auf ben wir bierburch befondere aufmertfam machen. 970/248

Muffage

unferes

Der hentigen

Krieger- und Militar-Verein

(gegr. 1879).

Die Berren Mitglieder werden gu einer

Besprechung

auf Donnerftag, ben 7. be., Abende 1,9 Uhr, ine Bereinstofal, Aboliftrage 3, eingeladen.

Bablreiches Ericheinen ift erwunicht.

tenographieschule.

Die Eröffnung ber neuen Aurie (Etenographie und Rafchinenfchreiben) erfolgt am 14. April, abende 8 llar, im

Anmelbungen werben bei bem Beiter ber Schule, Behrer D. Baul, ftrage 8, fowie bei Beginn Des Unterrichte entgegengenommen. Das Auratorium der Stenographiefchule:

Brof. Dr. Breuer, Direftor des Kat. Real-Spunnaftums; Brof. Guth. Direftor der D. Realichale; Dr. Merbot, Syndifas der handelsfammer; Dr. Scholz, Stadtfammere; Lebrer H. Paul, Lebrer der Stenographie an der ftabe, faufm, Fortbildungsschule.

Stolze-Schrey: Berbreitethes Sphem in Preußen, eingeführt

in familiden flabtriden Fortbildungsichulen ber Reichshauptftabt. 8445

Bur lebernachtung eines Bugverfonals, bestehend aus 4 Berjonen, wird in ber Rabe ber Bahnhofe ein ober gwei geeignete

leere Räume

von 80 bezw. 40 cbm. Luftraum - entl. auch im Sinterbauje - 311

mieten geincht.

Ungebote nimmt die Betr .- Jujp. 1, Rheinbahnhof,

Große Mobiliar-Versteigerung.

morgen Mittwoch, ben 6. April cr., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr,

24 Nerothal

nadvergeichnete Mobiliargegenftanbe, als :

10 bollft., Betten, Spiegelichrante, 10 nugb. pol. n. lad Rleiberichrante, 8 Rugb. Baichtommoden mit Toiletten und ichwargem weißem Marmor und paff, Rachtrifden, Salongarnitur, beft, aus : Sopha und 6 Seffel mit Gobelinbezug, Salongarnitur, beft, aus : Sopha und 4 Seffel mit Moquetbezug, einz Divans, Sophas, Seffel, Ottomanen Chaifelongue, mehrere Schreibtliche, runde, ovale, 4ectige Spiels u. Nipptriche, Rugb. Birfet, Ruge. Speifeituble, Rieiderftanber, Sanbtuchbalter, Stuble aller Art, Regulator, Bilber, penet. Glastpiegel, Spiegel mir und ohne Trumeaux, worunter Goldfpiegel, Teppiche, Borlagen, Garbinen, Bortieren Bummeaur, Riffen, mehr, gweis, brei u. mehrflammige Gastuftres, Ampeln, Sanges und Stehlampen, vollft, Rucheneinrichtung, Gisichrant, Babemanne, Boratheidrante, Stehlester, Befindemobe, Glas Borgellan, Luchen. u. Rochgeichter u. bgl. m. meiftbietenb gegen Baargablung.

Bernh. Rosenau,

Auctionator und Tagator.

Telefon 3267.

Telefon 3267. 3 Marftplat 3, an der Dujeumftrage.

NB. Berfteigerungen aller Art werben unter coulanten Bebingungen febergeit übernommen und ftelle bierfur meine an biefigem Plate größten Muctionstotolitaten gratts jur Berfügung. D. O.

Confirmanden- & Communikanten-1- u. 2-reihige Amziige



fertig u. nach Maass.

Neueste Facons. Solide und haltbare

Qualitäten. Reichhaltige Auswahl

in allen Grössen.

42 Kirchgasse 42,

gegenüber der Schulgasse.

Streng reelle billige Bedienung.

in befter Bage Biebriche, in meldem feit 50 Jahren ein Rolonial-marengeldiaft mit beftem Erfolg betrieben worben ift, ift unter gunftigen Bebingungen gu vertau. fen. Das Gefchaft ift ev. auch gu permietben.

Raberes in Biebrich, Raiferftrage 46, part. r.

Gier, friich gelegte, wodhentabjugeben

Blatterftrage 46, B. Sellmundfrage 46, 1, 1 erbalt anft. junger Dann Roft und

Suche auf fofort einen jungen

Hausvurlagen

für mein Colonialwaaren-Beichaft welcher ju Sanje ichlafen fann Ernst Rüger, 1332 nnenberg. Sonnenvergerfir. 38.

Weruftholy und Wartenpfoften

billig zu verfaufen Rauergaffe 8 S. b. Albrechtftrage 46,

5. 2. L. Ginfach mobl. Bimmer gu

21 uftanbige Be ute erhalten billige Schlafpelle Poriftrage 29, B. Stod r.

Beiferes Madchen Schneidern gut erfahren, fowie auch ferpieren und bugeln tann, mit guten Bengniffen, fucht beffere Aung gum 15. April. 100 pofil. Camp a. 9th. 1333

Einfaches Maodien

für ben Laben gefucht Eintritt fann fofort, event. aber auch fpater erfolgen Biesbaden, herrnmühle, 5. April 1904. 842' Carl Finger.

Dergolderlehrling

E. Tesch, Schwalbacherfte. 3. Bor Sonnenberg, 2Bicebadener-ftr. 20 ift eine ichoue abgefchl. Frontfpip-Bobnung, 4 Bim., Ruche m. Buben. m. Gas u. Bafferi. an rub. Bente gu verm.

Billig gu verkaufen:

1 Divan, 2 Betten, 1 ejegantes Sopha mit 2 Seffel, 1 Stehpult mit Drebftubl, verfchiebene Borti-Lewald,

Comalbacherftrage 25.

3 me fin. Sportmagen, fait neu billig gu vertaufen Dotheimerftr.

Bleichftrage 38, 2 r. 8494 Gin fcon moul. Bim. gu berm, Scharnborfiftr, 15 Lab. 8423

Baubntean Fr. Frees, Lehrling

Rab. Gobenftr. 7 Guterhaltenes Damenrad billig gu vertaufen Bleichftrafe 9, D. 3., bafelbft ein neuer Beithiattel

Ein 2 Jahre alter Spin, ohne Abg. (Rude) billig gu vertau-fen. Rab. in b. Erp. 1836

(Sin gut mobil. Bimmer an ber-mietben Gebanftrage 13, bei Sartwig.

2 ich. Dachtammern gu vermie-

Lehrmäddien

für Damen-Ronfeltion gef. Bebr-(in gut erhaltenes Faurrab fur 60 DR. ju verfaufen bei 8455

Manden vom Lande fofort

ftraße 8, 1. S400 G ut mool, Jim. 3. oerm. Rab. Mauergaffe 15, 2, r. 8491

Gleg. Rinderwag n fall neu, weiß, Ridelfebern, Gum-miraber, lowie Cogleth in ver-taufen. Gneifenauftrage 18, 2 Treppen rechts.

Gint fleig. Deabden fot, gel. Beffenbfte, 3, 1 St. 8435 21 blerat, 59 ift eine fleine Wobnung auf gleich gu ver-miethen 8443

Jungen und Madden Conbertfabrif,

Rauenthalerftrage 10.

Albleritrage 59 find 2 Rollen, 1 Doppelfp. Bagen, 1 Geberrolle und 1 Starren gi

Lugrmann fof. gef. E. u. A. Ruppert, Colonia maaren. Großbanblung,

Dogheimernr. 8. 8438 Monatemadken von 7-12 Uhr fofort gefucht 8437 Reriftr. 18, Bart.

Pagenntederit, 9, 2. Et., 3 gin. mit Balton, Ruche, Glofet, mit Balton, Ruche, Clofet, eine gerabe Bim. Mani., 2 Reller, Bas, eleftr. Licht u. Glodenleitung. Anguf. pon 10-12 u. 3-5 Uhr. Bu verm. auf 1. Oft. Rabered

Shijaberbenfir, 14, 3 gerabe Bin, abiding jum 1 Juit ob. 1. Oft. gu verm, Anguf. von 10-12 unb 3-5 Uhr. Dab, beim Sandbefiger im Unbau Bagenftecherftr. 9, 1;

Siliabethenfit, 14, Sochparteere-Terraffe, Babegimmer git: Ein-richtung, Ruche, Bas, elettr. Licht und Glodenfeitung, 2 Clofete, 2 Manjarben, 2 Reller, Gange 2 Clofete, Wohnung paquettirt, boppelt. Buf. Bu verm. auf 1. Oftober. Angufeben von 10-12 unb 8 bis 5 Uhr mit Sausbefiger im Mubau Pagenftecherftr. 9, 1, 8458

Moifeallee 6, Oth., 1 Bimmer unt Reller per 1. Mat ju verm, Rab, bei L. Deb. Bebergaffe 18. 8460

Sunger

20 3., ev., mit allen Bureauarbeiten vertraut, fucht unter beicheid. Unipruden auf Contor in Biesbaden oder Umgebung bauernde Stellung.

Bejl. Off. erb. u. B. Z. 7755 an General-Angeiger Wiedbaden.

Mnitandige Madden t. d. Rleibermachen grunolich erernen Gneifenauftrage 15. Doch. parterre rechts.

21 m. Wasch- u. Bügelmadchen pom 1. Rai bis Ottober nach England aufe Land geincht, Reife-Unicht, mit bentich, Damen. 7849 v. Rectow, Rheinfte, 97, 8.

Tüchtige Stenographie. Lehrerin

grundlichen Untereicht ertheilt (Stolge-Schren) Bulomitr. 11, 3 St. Ite.

Garienarbeit

wird gut und billig ausgeführt, Wehner, Gärtner, Romerberg 29.

atroetts=alamweis ber Buchbinberf. Wiesbaden und Umgegend befindet fich

Gemeindebadgafigen 6. Geoffnet bon 12-1 Uhr Mittags

und Abends von 61/2-71/3 Ubr.



Rettenmaner's Erpreg-Wagen

beförbern: Gepad u. Bribat-güter aller Urt, Lebende Thiere (Fracht-, Gil- u. Expresgut) bon und gur Babn; beibebern: Bepad u. Reife-

effetten aller der gu und bon ben Berfonengugen, fomie gu ben Rhein-Salonbampfern; 614

beforbern : Gepatt und Bribatguter aller Mrt, engel, DRBbel. finde, Inftrumente u. bergl. innerhalb ber Stadt von einem Saufe ins andere.

Brompter zuverläffiger Dienft.

5-6malige Beftellungen täglich. Speditions-Abtheilung I.

Bureau: Rheinftraße 21. (Telef. Ro. 12, Ro. 2876.)

Auntrent.

Gar unfere in Dentich: Sudweftafrila gegen bie auffaffigen Boltofiamme im Felde ftehenden Truppen, fowie für die bortigen Bermundeten und Aranten errichten ber biefige Baterlandische Frauenberein und ber Kreisberein bom Rothen Breug auf Beranlaffung bes taiferlichen Kommiffare der freiwilligen Rrantenpflege eine Cammelftelle fur Gelbfpenden gur Beichaffung bon Leibmaiche, Taichentuchern und Sausichuhen, fowie für Liebesgaben von Raturalien namlich: Bier, Mineralwaffer, ichwere Beine, Schaumweine, Cognac, Cacao, Chocolade, Limonadepaftillen, Fruchtfafte, Fruchtfraut (Dus), für den Tropenconsum praparierte Schinten, Burft, Fleischconserven, Tabat in jeber Form, bagu furge Bfeifen, Tabatsbeutel, Cigarrentafchen, Feuerzeuge.

Bir bitten alle, die ein Berg für die Beschwerden und Leiben unferer braven, fern bon ber Beimath fechtenben Rrieger haben, ihr Scherflein gur Linderung von Entbehrungen und Strapagen beigufteuern.

Weldipenden nehmen an : Die Expeditionen des "Biesbadener Generals Anzeigers", "Rheinischen Ruriers", "Biesbadener Bolfsblatts" und des "Biesbadener Tagblatts".

Raturalien find an die Sauptjammelftelle : "Diafonenheim in Biesbaden, Philippsftrage Rr. 8"

Quittirt wird durch die Preffe. Biesbaden, den 12. Darg 1904. geg. Bringeffin Glifabeth

geg. bon 3bell, gu Schaumburg=Lippe, Dberbürgermeifter, Borfipende des Baterlandischen Borfipender des Areisvereins vom Rothen Rreug. Frauenvereins.

gez. Trooft, Oberftleutnant a. D., Schriftführer.

7190

Bon der ftadtifchen Rlaranlage fann bis auf weiteres abgetrodueter Rompoft unentgeltlich abgefahren werden.

Stadtbanamt Biesbaden. Abtheilung für Ranalifationsmefen.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 6. April 1. 3., Mittage 12 Ithr berfteigere ich im Berfteigerungslofale Bleichftrage 5 mangemeife gegen Baargahlung :

1 Rüchenschrant, 1 Tijd, 4 Stuble, 1 Bafferbant, 1 Chaifelongue, 1 compl. Bett, 3 Betteinlagen, 1 Gpiegelichrant, 1 Gopha, 1 Baichfommode, 1 Rachtfonfole, 1 Bertifow, 1 Bajdeidrant, Löffel, Deffer, Gabelnu.a.m. Die Berfreigerung findet fratt.

Meyer, Gerichtsvollzieher. Roonstraße 3, 1.

Das erfte und größte

elegant,

Wachswaarenlager

am Blage empfiehlt Communionfergen in reicher Mus-J. B. Willms, Seifenfieber u. Varfümier,

jest Weißenburgftrage 3. Durch Erfparnig ber Labenmiethe bin in ber Lage alle

Artifel recht billig gn verfaufen.

"Justitia" auch verjährter ob. ausgeflagter Forbernugen Bebergaffe 3. Profpette aggete. 1990



von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Oblge Handelsmarke trägt jedes Stück. Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialienhandl., Rheinatr. 37; Louis Hutter, Kirchg. 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh. Sulzer Nacht., Marktstr. 10, Hotel, Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burg-strasso 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ferd. Zange, Markt-atrasso 11; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Carl Michel, Quer-strasse 1 und Ph. Schumacher, Schwalhachester. Bicbrich bei 6g. Schmit - In Hachenburg bei

zian hüte sich vor Nachahmungen, welche mit hullichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen ad grösstentells auch unter denselben Benennungen ageboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.



Mecht Aulmbacher Bier

hervorragende Merzteurtheile.

Es giebt fein befferes Starfunsmittel als ein reines mildes Bier, wie

Mönchshofbier.

Philipp Meudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh.

Berireter Der Brauerei Mondohof A. G. in Rulmbach

Nietschmann N.

Specialgeschäft für Haus und Küche.

Wiesbaden

Darmstadt

29 Kirchgasse 29

5 Ludwigstrasse 5

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Zum Umzuge!

Für Neu-Einrichtungen!



Complete Einrichtung

Schrank, Anrichte, Tisch und Stuhl von Mk. 68.50 an

Bardinen-Gallerien von 38 Pfg. ...

colossal billigen Preisen

1 Waggon Lothringer Steingut,

altbewährtes Fabrikat, fast wie Porzellan. Suppenteller von 6 Pfg. an, Koppehen von 7 Pfg. an. Satzschüsseln, 6 Stück von 95 Pfg. an, Geleekumpen von 2 Pfg. an,

preisgekröntes, weltberühmtes Fabrikat. Suppenteller von 15 Pfg. an, Dessertteller von 10 Pfg. an. Tasse m. Untert. von 10 Pfg. an, Kaffeekanne von 25 Pfg. an.

swaren

Wassergläser von 3 Pfg. an, Bierbecher von 5 Pfg. an. Bierbecher m. Verz. von 9 Pfg. an, Weingläser m. Verz. von 15 Pfg. an.

Speise- u. Kaffee-Service,

grösste Auswahl, in allen Preislagen u. verschiedenster Zusammenstellung.

Meste Mezugsquelle für Neu-Einrichtungen, Wirthe und Pensionen. Man beachte die Qualitäten! Man beachte die Qualitäten! Man besichtige die Ausstellung!



Sämmtliche Nenheiten

vorräthig zum Anfertigen, zum Ueberziehen.

Schirmfabrik Karl Fischbach,

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse. Alle Reparaturen schnell und billig.

Roll=Läden in Holz v. Wellblech Rollschulzwände Zug-Jalousien Holzdrahl-Rouleaux Schaftendecken offerirt die Jalousie-s. Rollladenfabrik. Chr. Nananer. Inhaber Wilh-Maxaner Wesbaden Seerobenstr. 22 Seleph.



Chlafftelle frei Ablerftr. 60, oth. im 2. Stod. Souhmacher, guter Arbeiter, Dotheimerftr. 10, Ede Rarifir. Selenenftr. 6, 2 gr. Bimmer fof in berm 8417

Appruch

Douheimerftrafe 28, Fenfter, Thuren, Bretter, Guf-boben, Bau- u. Brennholg, mehrere Boorn, Ban u berfeine gu vert.; auch wirb baselbft Karren- und Wagenfuhrwert auf langere Beit gestucht. 8415

P. Lerch.

von 7 Uhr Bormittage bie 5 Uhr Rachmittage gegen guten Lohn fofort gefncht Mühlgaffe 11, 2.

(Sin junger Mann findet febt, Bim. m. und obne Benfton. R, Abelbeibfir, 35. Geb. 1 Se, 8898

Junger Mann erhalt Roft und Logis Moripftrage 43, Dib. 2. Stad rechts. 8404 15 Raffehunde 15,

gu jebem annehmbarem Breife fof. fpottbillig bergegeben.

Büttner's Central-Sunbehandlung. Dauritineftrage 12,

Cigarrenlaben. Bebriing gefucht. K. Schütz, Runit- und Banbelsgartnerei, Berberftrage 26.

Gin reinl. Mabchen fur ben gangen Tag gefucht 8429 Dreimeibenfir. 3, Bart.

Suche gum balb. Gintritt einen braven Jungen g. Erfernung bes Ladirergeichafts; auf Bunich fann freie Roft u. Logis gewährt trerben, Off u. H. H. 100 an die Erp. d. Bl.

Deumunbftr. 99, Wertftatte m.

A beiheibftr. 80, 3. Et., 6.8int. Wohnung fur 1. Oftober gu verm, 1200 Mt. Beficht Dienftags und Freitage bon 10-1 und 3-6 Ubr. Nab. Bart. 8451

Seffmundftr, 29, gr. Manf. a.

Großer Baben, für Bebensmittel Conjumgefch. u. bergl. febr geeignet, febr preisw. gu berm. Rieine Banggaffe 7. Rab. Bang-

Prima Rindfleisch Prima Kalbileisch per \$fb. 66-70 Big. 8452 Mayerhofer,

Momerbero 80

NEU!

Wiesbadener 😯 Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für's

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte.

Mit Silben-Preis-Ratsel. | D.R.G.M. No. 20640 | Mit Silben-Preis-Ratsel. Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Rätsellöser (s. S. 3 der Aprilnummer).

Täglich Gratisausgabe an folgenden Stellen:

Universal-Reisebureau, Wiesbaden,

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22.
Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34.
Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Ellenbogengasse 16.

Carl Cassel, Kirchgasse 40

S. Noher & Co, Marktstrasse 34.
P. A. Stoss, Taunustrasse 2.

Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.
Carl Schlipat, Webergasse 10.

Berliner Confectionshaus, Marktstrasse 10.
Ed. Rosener, Kranzplatz.
J. C. Both, Wilhelmstrasse 54.

Hans Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 48.
J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.

Nicolaus Kölsch, Kgl. Hoflieferant, Friedrichstr. 36.

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse. Hötel Einhorn, Marktstrasse.

Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8. Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden.

Stordnest (Imbishalle)

Dit bem Beutigen übernehme ich bas mohlbefannte

"Stordnest"

und halte mich dem verebrlichen Bublifum beftens empfohlen.

Es fommen gum Musichant:

Aronenbrau, hell und buntel, Mündener, Schwabingerbrau, Dreher- Villener, Culmbacher, Detbran, Berliner Weiße, talte u. warme Eruftden, (flein aber pifant), Weine, Liquecure, Champagner, Café.

Georg Wachter.

3mbifihalle "Etordneft". 8375

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 5. April b. 38. Rachmittge 4 11br, laffen die Bejdwifter August und Pauline Seelgen (verchelichte Diemer) ihre in hiefiger Gemarfung gelegenen Grundftude abteilungshalber burch ben Unter-

zeichneten im hiefigen Rathaufe verfteigern. Connenberg, ben 29. Mars 1904. Der Ortegerichtsvorfteber.

Edymidt, Bargermeifter.

Pflanzenfübel,



Bafchbutten, Gimer, Buber, Brenten, Schopftubel, Butterfaffer, fomie alle Rufermaaren.

90r. 80.

Renanfertigung und Reparaturen. Ferner alle Rorb., Dolg., Burften-waaren, Ramm- und Dornwaaren. Siebwaaren, Zoilette- und Reife-artitel, But und Schenseartitel empfichit in größter Auswahl tilligft

Carl Wittich.

Micheleberg 7, Gde Bemeinbebabganden.

Borgiigliches

Himbeer-Marmelade per Bib. 30 Big.

D. Fuchs, Contrade 2 Gd. Meteronffe

Man findet in allen guten Geschäften:



Packet 40 Pf. heliblau. 50 Pf grün, 75 Pf. braun.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanfe ich bei fofortiger Uebernahme ete gegen Caffa und guter Beg blinng.

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2773.

bollftanbig citrat und magentoslich taut Analhfen ber landio. Berfucheftationen, wie Dobenheim, Colmar ifeli. Wien ic.

übertrifft tenere Roufurrengjabrifate an Gute und Wirtfamfeit.

5 Rilo Brobe Di 2 .- franto jeber Bofftation Deutschlands, 50 Rilo Caef M. 11 ab Lager in Regensburg, Dof, Warzburg, heilbronn a/R., Illin a/D., Offenburg (Baben), Caffel, Trier e. Alles gegen Rachnahme.

Borficht bor Currogaten, wie entleimtes Anochen-mehl und billigen Futtert ifen, wo feine Garantie für Reinheit und Bhosphorgehalt angegeben wird. Bu baben bei größeren Raufleuten und Droguerien, wo unfere Biatate bangen, fonft birett bei:

Michael Barthel & Co., dem. Regensburg 148. Brofpette, Gebrauchsanweijungen, Analyjen und glangende Buts achten langjabriger Abnebmer gerne gratie ju Diennen.

Wilh. Klotz Nachf., Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3 Auktionator und Taxator,

übernimmt Muftionen und Tagationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachlaffen unter coulanteften Bedingungen.

Befte Referengen, Kunstauctionen, Langjahrige Erfahrung

Täglich fonnen Gegenstande jum Berfteigern gugebracht ober abgeholt merben.

Galleriestangen,

Portiérengarnituren, Rosetten u. s. w.

empfiehlt.

Offenstadt Nachf., M. Franz Trouchon,

Telephon 3101. Rengaffe 1.

D. Thompson's Seifenpulver

ohne Bleiche blendend weisse Wäsche.

Akademildie Bulaneide-Saule

von Frau Franceschelli, Moritfit. 44, I. Unterricht in Mangnehmen, Mufterzeichnen, Buidneiben von Damen-und Rindergarb. Deutscher, Engl., Barrier, Biener, ameritan. Schnitte Leichte Methode, praft, Unterricht

Schultmuffer nach Dang. Coftume werben jugefdnitten. 400



Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader: Schonidrift Budfabrung (eint., boppelte, u. amerifan. Correspondeng Raufman. Rechnen (Prog. Binien. u. Co ito-Corrent Mednen. Bediellehr . Rontorfunde. Stenographie. Mafdinenidreiben Grundliche Ausbildung. Raicher und ficherer Erfolg. Taged. und Mbend Rurie.

NB. Reneinrichtung von Geichaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Stener-Selbfteinichabitng, werben bideret anegeführt. Beinr. Lefeber, Raufmann, langi, Fachiebr, a groß. Lebr. Infitt Luifenplan In, Barterer u. II. St.

Akademische Zuschneide-Schule von fel. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth 2, im Adrian iden Daufe.

Erfte, altefte u. preism. Fachschule am Plate f. b. fammti. Damen und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl u. Barifer Schnitte. Beicht faßl. Methode. Borgügl., pratt Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schpeiderinnen u. Directte. Schül.-Aufn. idgl. Tod. w. zugeschn. u. eingerichtet. Tailenmund incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rockich. 75 Pibis 1 Wit. Buften-Berkauf im Stoff u. Lad zu den bill. Preisen. Bon jept ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis. 6332



Für Confirmand n

empfehle mein Lager in

bei billiger und foliber Bedienung. 2442

Heinr. Hertzer, Juwelier, Schwalbacheritra fe 33.

Vorbereitung jum Ginjahrigen.

Geringe Schulerzahl, daber individ. Behandlung u. berporragende Erfolge, auch bei Schwachbegabten. Bei ber Brufung am 24-26 Darg por ber bief. Commiffion beft. Obertertianer nach 6-monatl. Borbereitung.

Dienemann, acad. geb. Lehrer, Berberftrage 31.

Alle Schulbücher

fämmtl. bief. Behrauftalten, neuefte Auflagen

Buchhandlung Heinrich Kraft, Antiquariat, 36 Rirchgaffe 36, Biesbaden, b. Ronnenhof gegenüber.





per Binnd ohne Glas, garantirt rein. ber Pfintd ohne Glas, garantert beines Befichtigung meines Befiellung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobiren meiner verschiebenen Ernten gerne 7859 geflattet. Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Balfmühlftrage 46. Telephon 3205.

Buck kin, Kammgarn, Cheviot, für Herren- n. Knaben-Anzüge. Hosen, Paletots etc. empfiehlt ganz besonders preiswerth

Carl Meilinger,

"Variété Bürgersaal".

Emserstrasse 40 (Salteftelle ber Eleftrifden Bahn). 1.-16. April.

Elly Lion, Soubreite.

Mstr. Fred, "Clown musical".

Rennert Stange, der Stabstrompeter.

Emmy Stein. Charafter Soubrette. The Thourellys, Rambinations act.

"Jung Tyrol", Terzett.

Geschwister Hahn, Duett.

Die Direttion : Carl Wolfert.

Mittwoch, den 6 April 1904, Abends 8 Uhr im großen

Cafinolault, Friedrichftrage 29 Ronzert von Anton Sistermans,

gerr Franz Adam, Königl. Opernfanger, herr Heinz Schmitt, (Tener) und Fran Christiana Sistermans. Der Reinertrag fließ: einem Fonds jur Unterftuhung mittellofer Befang-Studierenden gu.

Gintritt'farten: I. nummerirter Blat 4 Mt., II. nummerirter Blat 3 Mt., unnummerirter Gib 2 Mt., find borber in Der hof-mufitalienbandl. D Deint. Bolff, Bilbelmftr, 12 und Abends an ber Raffe gu haben.

Gardinen

und Rouleauxstoffe

in saiss und crême,

abgepasst und am Stück, in grosser Auswahl

zu äusserst billigen Preisen, Heste

und einzelne Fenster weit unter Preis empfiehit

Wilhelm Reitz,

nur 22. Marktstrasse 22.

Telefon 898.

7621

Großer Ansverkanf wegen Aufgabe des Jadengelauftes ► 10 bis 20% Rabatt 3

an ab ar ar

Es find auf Lager alle Reubeiten über 100 Stud Rinbermagen, Spar magen, Rinbernuble, Eriumphftuble, Sand- und Leitermagen, Spor wagen, beinocrinate, Leinmpolitige, Cano- und Beitervagen, fammtiche Spielmaaren; ferner praftifde Sousbaltungsfachen: Fenfter- leber, Schwämme, Treppenleitern, Burftenwaaren, Schenerartifel, Martetafden, Martitorbe, Repen, Schulrangen, Reiteforbe, Danbtoffer.
Große gabenfchrante mit Giasichiebethuren, Erfereinrichtung wie

Begen balbiger Ranmung bes Labens, benune jeber

Caalgaffe 10. Caalgaffe 10.

in jeder gewünschten Schattirung. Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, reiche Auswahl in Pinseln,

Parquetwachs und Stahlspäne (für Hotels etc. Sonderpreise) in bester Qualität bei

H. Roos Nachi.,

W. Schupp, 5 Metzgergasse 5, an der Marktstrasse.

Fernsprecher 2149.

L'rnst Franke, Bahnbo/str. 16

Das von mir feit Rurgem eingeführte, febr beliebt geworbene

Zafel-Del für Salate u. Mayonnaisen, Speife-Del (Kaltiglag, Baköl)

nur Dorfftr. 20, B., fein Laben.

Bertreter C. Haas. Beftellungen bitte per Boftfarte, welche gurudvergute, NB. Riebiftrafe 20. Bon beute ab fein Berfauf meiner

Ecke Ellenbogen- und Neugasse. 1140

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis perabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-maf wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zelle.



Wohnungs Gesuche

Fran lucht fof. Ruche m. Dtanf. Offerten n. O. J. 7014 an bie Exped, b BL

Wohnungs-Gefuch.

Ein alteres Gbepaar futt gu Aufang Juni zwei mobl. Bimmer - gufammenhangend u. geraumig gu ebener Erbe ober im erften Stod belegen, in einer Billa, mbg. lichft bicht beim Rurpart gelegen, mit ober ohne Betoftigung. Befällige Angebote mit Breis.

angabe unter Chiffre 1329 biefer Beirung erbeten. Daner 4-6 Bochen.

Vermiethungen.

Cde Abelbeide u Schierfteinerftroge 2 ift eine Wohnung von 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich ob, ipater 9369

Parfit. 20 in bie Bele Etage, enth. 9 Bim. nebft Mani., Ruche n. Baidftiche, ju berm. Die Silla liegt in bubichem alt. Garten in ben Ruranlag, u. ift m. Centralbeig. n. eleft. Belencht, verjeb. Angufeben v. 11-1 libr.

Villa Parkftrafte 39 per 1. Juli für 3000 Mt. gu berm. Rab, Partfir. 17. 7624

7 Zimmer.

Raijer-Friedrim-Wing 65 find bochberrichaftl. Bohnungen, 7 3im., 1 Barberobezim., Centralbeigung u. reicht, Bubeh, fof. gu berm. Rab, bafelbft u. Raifer-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Canienfir. 42, 2. Et., meggings. balber eine icone behagliche Bobn, b. 7 Bim . Ruche u. Bub., Balton, auf 1. April, event auch etwas fruber, ju vermiethen, Breis 1250 IRt. Rab, bal. 6679

Schützenftr. 5

(EtagenBilla), mit Saupt. u. Rebentreppe. pornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater gu bermietben. Rab. baf. u. Schubenftr. 8, Bart. 3720

6 Bimmer.

Raifer-Bredt.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Baltons, eleftr, Licht sc. auf gleich ober fpater ju verm. 2006. 1 r. 1120

3m porberen Rerothal. 2841-3. berrichafti. Etagr, 6 3immer, 8 Balfone, Garten, per 1. April 3u berm. Bugnjeben 10-12 Uhr. Rab. 4. Etagr. 4689

Shenkendorfftr. 2 find elegante Bobnungen bon 6 Bimmein fofort ju berm. 8695

Chentenborfitr. 4, fcone Bohnungen von 6 Bim' mit Bubebor, als Manf., Fremben-gimmer, Erter, Balton, ju verm. Rab bofelon. 4753

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3, Et., 5 Bim m. vollft. Bubrh. v. April 1904 gu verm. Rab. Bismard-ring 24, 1 St. linfs. 1642

Biebricherfir. 6 find berrichafti. 5 Sim. Bohnungen, mobern eingerichtet, mit Gas, eleftr. Licht, falte und marme Bafferanlagen, 8 Balfons und reicht. Bubeb. ju berm. Rab. bafelbft. 7406

Bismardring 30, 5 Bim, 1 Babebattes u warmes Baffer, Bas, 1.
od. 2. Stocf, 3u bm. R. 1 St. 1905

Elisabethennrage 14 1. Et., 5 Bimmer mit Balton, 1 Babegimmer mit Enricht., Ruche mit Speifelammer u. Barmmaffer-

Glodenleitung, Engl. Clofet, 2 Manfarden, 2 Reller zum 1. Juli ob. früber zu verm. Gange Wobnung Bartet, Anzusehen 9—12 u. 3—5 Uhr.

Gilabeihenftr. 27, Bart., ift bie Bart.-Bohn., beft. aus 6 Bim. m. Buben., eleft. Licht, auf fofort ju vermiethen. 7657

Burgitr. 1, Frontip., & Bim nebft Bubeh, an ruh. Bamilie gu verm. Rab, bafeibft Borgeffonlaben.

u meinem Renbau Dopheimer Arage 84, Bob., ich 5-Bim.-Bobn, mit Ballon u. reicht, Au-beh, sehr preiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth, Bilibeebermerfir, 14

Rentan Douneimerftrage 105, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof, ob. ipat, bil, ju verm. 8104

Denbau Ede Derbers u. Riebis ftroße find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. auf gleich ob. fpater zu verm. Rab, im 1, Stod.

21. Frohu erberftr. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Zim., Bab et. auf 1. April zu berm: Anguf. Bormittags von 11 bis 12 Uhr. Räheres Schierfteinersftraße 10, Part. 6451

Raifer-Friedrich Ming 20 ift bie 1. Erage, belt, and 5 gim, mit reicht. Bubeb., ber Rengeit entiprechend, Gubieite, rubige

Bage, vollftanbig troffene Raume mit Ballone per 1. April ju vm. Roberes im Bart. beim Saus-

Quremourgitr. 9 ift in ber 8, Gr. eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Neugest aus eff. per jot, ob. 1. April 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemb. 6922

Dranienftrage 4, 1 Grage, 5 Bimmer und Ruche gu permietben. Rab: Rirmgoffe 51, 1.

Drantennt. 87 |done Wounung mit 5 groß, Bimm., 2 Manf., 2 Rellern, Bab u. Robienaufg, für 1000 M. per 1. April gu verm.

Danenthalerur. 3, bint. d. Ring-berge, find bacheieg. Wohn, v. b Bim., Schrant- u. Badezim., eiette. Licht, Leucht- u. Kochgas g. perm. (Rein Dinterhaus.)

Deubau Schon, Rauenthalec-ftrage 5, an ber Ringftrche, nabe ber haltefielle ber elettr. Babu, finb berricaftl. Bobn., jebe Stage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen ju verm. Rab, bafelbft ober Gobenitrage 2. 1484

Dheinftr, 52, 4, 6t., 6 gim, gu bm. Rab. Gtb. B.

Dubesbeimerfir. 19. berefcafti.
Di h. Bim. Bobn., Bart. u. 1.
Et. m. Bab., elefte, Bich., Bor. u.
hintergart., per fof. ob. fpat. gu
verm. Rab. baf. Bart. 4980

23 ellripftraße 10, 1. Schone for Bummermobnung mit Bubeb. Baifon u. Bab per 1 Juli 3. bermiethen. Raberes bei Beinrich

Deuban Schierfteinerftrage 17, Bohnungen mit Erfer, 3 Baltone, Bab, elettr. Bicht u. Roblemanfgug per lofort ober fpater gu beritt. Rab. bafelbft.

Dortfir. 12. Ede Scharnboriftt. reicht. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, bet fofort gu berm, Rah, im Saufe ob. Blucher-plat 3, 1, bei Architett G. Dor. mann.

Schone große 5.8im. Wohnung. Bor- u. hintergarten, mit Rait. u. Barmmafferleitung, Bab, lowie fonft. Bubeb., begiebbar etipa fofort, gu vermietben. Bimmermannfir. 4, 2.

Bietenting 4, 1, ift eine boch. berrichaftl. Bobn. o. 5 gim., all. Comf. ber Reug verfeben, auf gleich ob. fpat. ju verm 97ab, balelbft Bart, tinfe. 6903

4 Bimmer

21 mbifte, 5. 4.3im . 29obn. m. per 1. April. Angut. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-graber, 1. Er. 5907 21 brechturafte 46, eine ichone 4. Bimmer Wohnung megen Muj.

gabe bes Saushalt, fof. ob. auf 1. Stpril g. berm. Rab. 1. Et r. 7192

Mart. Bon. , Billa Minerva", Bat, teichl. Bubeb p. 1. April ob. fruber ju berm. Benuhung bes Gartens u. Bieichpl. Gef., ftaubft, Lage, in ber Dabe bes Balbes u. ber Gleftr. Breis Dt. 700. Dab. bafelbit.

Bismardring 19, im 2. Stod eine febr fcone große 4-Bim.-Wohnung m Bab, 2 Baltons, Kohlenaufg. 1c. — event. Gartenbenuhung — gum 1. April 1904 (beziehbar ab 26. Marg) breiswerth zu verm. Nas. baf. 2. Stod lints. 4151

Blücherplay 3 find Wohn, von je 4 Bim. m. reicht. Bubeb., eine auf fof., zwei auf 1. April 3. bin. Rab. 2. Et. r. 6677

Binderpian 6, 24 Bin. 25obn mit fammetl. Bubeb für fof. ober 1. April ju berm, Rah, baf.,

4 Bimmer, 2 Balton u. Griec, Babecabinet, 700 Mt. pro Jahr gu vermiethen.

Statowir. 1, 2 fc. 4-Bimmer-250bn., ber Rengeit entfpr. einger., auf 1. April ju berm. 9lab. bafeibit. 7118

Fr. Dambmann. Renb. Donheimerftr. 21, Ede Sellmunbfrage, Bel-Etage. ber Rengeit entipredend einge, richtet, per 1. April 1904 gu ver-miethen. Rab. 3200 Jakob Spitz, Moripfir. 16.

Dopteimerftr. 42, Bel-Etage, 4 große u. ein il. Zimmer, nebft reicht. Zubeb. auf 1. April ob. fruber zu verm. Rab Dop-beimerftr. 46, Bart. 6476

Dogbeimeritt. 69, 4 Bint. 29obn., ber Rengeit entfprechend und Raume gum Mufftellen von Mobel ob. Bureau per fof. gu om. 8847

Dongeimeiftr. 84 (Menb.) fino im Mittelvau Bart, eine 4-Simmerwohnung, fowie 1. Gtd. ich 8. Zimmer. Bobnung auf gl. ob. fp. ju vm. Ph. Schweissguth, Rabesheimerftr. 14. 4891

Deub. Dreimeibenitr. 2, Sonnenber Reus entip. einger., p. 1. April gu verm. Rab. auf ber Baufielle u Moripftr. 16, b. 3. Spip. 5275 Dremoribenfir. 3, nabe am bis.

mardring, rub, Lage, find eleg, 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 2 Ballone, Bab und Roblenaufzug, Alles ber Rengeit entiprechend einger., 3, 1. April 1904 gu verm. Rein hinterhaus. Deuban Erbaderftrafe 2, Ede 2Balluferftr., icone Bohn. v. 3, 4 u. 6 Bim., ber Reng, emipr. eingerichtet, m. reichl. Bubeb., per 1. Moril ju verm. Rab. Must. borti. oder bei 3. Fren, Edwal bacherftr. 1, Ediaben. 5219

Henban Bulowftr. 47, Ede Bimmer-Bohn. m. Erter, Balton, eleftr. Bicht, Gas, Bab nebft reichl Bubeh. p. 1. Mpril gu verm. Rab. Löhr.

Dellmundftr. 35, B., 4 gimmer und Bubeh. per 1. Juli gu berm. Rab. Rr. 33. 8387 (3 benüt, 2, Bei-Et, ift eine fruche, mit allem Bubehor, auf 1. April 1904 ju vermiethen.

Rab. Bart. Serderfit, 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubeh, gum 1. April 3. om. Marifit. 7, 1 St., 4 gim. unt zubeb. 974b. 2 St.

Raifer-Friedrich Ring 59, Biet-Bas, eleftr Bicht fojort gu berm

Ride, Babegim, 2 Mani. (700 Mt) per 1. Abril gu berm, Rab. bei Griehl, Stb. Quremburgplay 5, 8 Gt., Wohn. bon 4 Bin. m. reichl. Bubeb. ber Reugeit entfpr gu vermiethen.

Dranienitrage 4, Mani. 280on. (2 Bim. u Ruche) gu verm. Bu erf. Rerchgaffe 51, 1. 6950 Dramenfit. 52, c. 4-Bim-Wohn., 2 R., 2 B. (2. 4t.) Rab. baf. ober bei Bilees, Dlorigftroße 37, Baben

Denbau Bhilippsbergir. 8a, 4. Jim. Bohn per 1. Apr. 4. vm. Rab. baleibil. 8671 Bhilippebergftr. 18, in rub. fl.

Saufe, eine ich. 4.Bimmer-Webnung zu perni. Deichite. 16, Ede herberftrage, Bab, Bab, Bab, 1 u. 2. Et.

per fol ob. ip. ju berm. Rab. Gine 4-Bimmer-Bohnung mit Bubehor fot. gu bermiethen,

Riehlftrage 22 Renban

Rauenthalerftr. 15 berrichaftl. 4.Bimm. Bobn. obne Sinterb. m. Bab u. groß, Beranda, Bors u. Sintergart, eleftr. Bicht, Bendet. u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Bleugeit, per I. Juli ob. fpat, gu verm. Rab. Bismard-ring 19, 1. L. 7110

Serobenin. 28, 2. Et., 4 Bim., Balton u. Jubeh, a. 1. April ju um Rab, 1 St. L. 4864

Sim, Rucht, 1 Danf. u. 2 Reller, alles der Rengeit entfp., auf 1. April gu berm. Rab. bei 3. Blum baf. 2. St. 6901 Gine prachtvolle

4. Bimmer-Wohnung mit Bad, 2 Manfarden, 2 Reller, fein vis-a-vis, per 15. Mai, event. früher ober fpäter zu vermiethen. Rah. Scharnborfifte. 6 P., Frau Rnapp, Ww. 8852

Wielanditraffe 4, Mabe Raifer Briedrich Ring, find große comf. 4-Bim. Boun. 3. vm.

Mab. Bart. 6902

Salluferfir. 4, B. ob. 8. Et.,
Wohn. von 4 Zim. mit e. Babezim., gr. Küche, 1 geräum.
Erter, 1 Balt., 1—2 Many ufw., Bartenbenubung, fein hinterbane babei.

Porfftraße 7 Bunehor fofor ober ipater gu berDorffte. 19, Ede Scharnhorfifte. ich freie Lage, 4 Bim. mit reichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng, verfeben, per fofort gu verm, Rab, im Saufe ob. Bluderplat 3, 1, bei Architett E. Dormann

Dortftrage 14, eine 4-Bimmer-wohnung mit allem Bubebbr billig gu vermiethen,

3 Bimmer.

Plibredpftr. 16, Frontip., beit. beh. ift auf 1. April an rubige Beute ju verm. Rab. Bart. 6709 Parftr. 14, B., 3. Bim. Bohn. Berftags von 2-4 Hor. 8379 Dopbeimerftt, 18, Bob., 3 Bim., Ruche, Reller u. Manf. an rub Familie per 1. April zu ver-miethen. Rab. bafelbft, Mittelb.

Dobbeimerfte 66, 1 od. B., nabe Ring, 3 ger. gim., Balfon, Erter, Bab, reicht. Bubeb., prachtv. Must., f. Sth., auf 1 April, event, frübet. Rab. Bart. r. 7119

Donbeimerftrage 82 Drei-Bimmer-Bobuung., ber Ren-geit entiprechenb, auf gleich o. fpat, gu berm. Rab. Dochparterre, 1087

Deuban Dotheimerftr, 84, fct 2. und 3. Simmer Bobunng juom. Ph. Schweissguth.

Mubesheimerfir. 14. 4889

Emfeonrage 75, 3-4-Bimmergu berm

Gibillerftr 8, Bob., 5-Bimmer-Bohnungen, Der Rengeit ent-fprech, einger., a. 1. April 1904 fin billigem Preife zu verm. Rab, gafeibft ob. b. Eigenth. Gneifenanbrage 13, 2 St. meifenauftr. 10 fino 29ohnungen,

8 Simmer, Guche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-fprechend, per fot. ober fpater an verm. Rab. Bart. rechts. 8367

Chone große 3. Bimmer. Bobn. ungen mit berrlicher Musficht gu vermietben, Raberes bei Dabiflein, Gneifenauftr. 25.

Ruche, Manfarde, 2 Reiler g. Mpril 3. verm.

Morigin, 12, Bob., Mang. 100 wohn. 3 Bim., Rache u. Reller, per 1. April an alt. finberloje Beute gu berm.

Derinit. 60, 3-4 Bimmer, gerichtet, auf gleich ober fpater git permiethen

Detteibedfir. 5, Ede Bortfir. (nur Bbb.), fc. 3.3immer-Bohnungen mit Bubehör per 1. Juni ob. 1. Juli gu berm. Rab. Portftr. 29 bei Stein, ober Quifenfir. 19 b. Bb. Maier. 8225

Bettelbeditt. 11, lints b. aberen Westerbott., Reubau Georg Schmidt, 1. Erage, eine großt. ber Reuz entfpr, 8-Bim.-Bohn. mit großer Mani., Speifel., Bad ze., 2 Balfon, 2 Reller u. f. reicht. Bubeh. per fof. ob. fpat, ju berm. Rab. Dochpart. lints.

Diroftr. 4, an ber Baloftr., Boon. b. 8 Bim. u. Ruche auf 1. April ju vermiethen. Rab.

Rauenthalerftr, 4, vier fcone 3. Bimmer-Bohnungen gu bermiethen, bafeloft auch noch zwei 2. 3mmer . Bohnungen. Raberes

bafelbft. 6842
Denbau Schon, Rauenthaler-ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 gim, nebft Ruche u. all. Zubeb. ju vm. Rab. baf. 1471

Denbau Rouenibalerftraße 10, etag. 3-Bim,-Bohnungen m. allem Comfort ber Reugeit ausgeflattet, g. B. Balfon, fohlenaufg., Druflabtall, elefte. Licht zc. ber 1. April gu berm. Rab. Jofef Ran, Gebanftr. 7, Part. 3705

Mauentalerftroße 7 (Rent.) find Mauentaleeftroße 7 (Reub.) und
ich. 3-Zimmere Bohnungen
m. Zuded. deuf I. April zu vm.
Näd. dei K Rod-Hussen. 3968
Pamenthaleestr. 9. gr. 3-Zim.
Bohn. im 1. St. 650 Mt.,
im 2. St. 600 Mt. per 1. April
zu verm. Kab. Mirb. B. b. Zorn
od. b. Eigenthilmer, Dohheimerstraße 62. Bart. l.

Third und 2. u. 2. Dimmere

Doberfir, 29, 3. u. 2-Bimmer. Bobnung, eine Manf. iBobn., 2 Bim., Ruche, jowie 1 Bimmer, Ruche an fl. Familie gleich ober fogter gu vermiethen. 8174

3 Bim. Bohn u. eine 4-3im.
Bohn, w. Saif., Babegim, u.
2 Reller ju verm. K, Ladel, Gebanplay 9, Scherfteinerfir, 18, fd. 8-Binamer-

Wohnungen m. Bubebor im Deietib. gu berm. Schierfteinerftr. 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Wabnung von 3 3.m., Ruche u. Reller per foi. ju verm. Blab. Reugaffe 3, Bart. 1800

Seerobenftr. 24, 3-Bim.-Wohn, ber Rengeit entipr. einger., auf gi, rb. 1. Apr. gu vm. Preis 650-580 Mt. Rab Part. r. ob Bellrigftr. 51, 1 L. 2039

Schulgaffe 4, Sths. 1. Wobnung 8 Bim., Ruche u. Reller fof ob, auf fpater gu berm. Ede Schierfteiner. u. Biebricher. von 3 gem. u. Rache u. 2 gim. u. Ruche nebit Inbeb. p. 1. April ob. frub. ju vm. Rab. baf. 3216

Schierfteinerftr. 22, Bartenbaus, Wohn, v. 3 Bimmer

und reicht. Bubeb, ju berm. Rab. Bob. Bart. r. Schachtitr. 20, 1. Grad, einfache Mochenung von 3 Sim. und Ruche auf 1. April ju berm. Rab. Schachtstrage 31 ob. Woritiftr. 48,

23 alluferftr 8, Sth. find per 1. April fch. 3-Bim.-Bohn. m. Bubeh. anberweitig gu berm. Bu erfr. bai. Bbb. B. 3.Bimmer Wohnung im Mittel-

QBalluferitrage 9. Riche und reicht. Bubeb. be: Rengeit entiprechend, b. 1. April ju berm. Rab. Gneifenaufte. 8. Barr, lints, und Weftenbur, 18, p.

bei G. Koch. 2 Bimmerwohnung Weftenbar. 32, L. gu bermiethen. 60 Mit. Raching. Palfon, Ruche, Refler n. all. Bubeb, per 1. April 1904 ju mm.

Rab. Bart. im Baben. Breis DR. 500 per unne. 3002 Dartite. 12, ade Scharnvorfifte., ich. freie Lage, 3 Bim. mit reicht. Bubes. u allen Einrichtung.

ber Reug, verfeben, per fofort gut verm. Rab. im Sanle ob. Blidger-plan 3. 1, bei Architelt G. Dorшани. Dortitr. 22 (Rend. Sh. Meier), iconungen m.

Bubeh, per gleich ob. fpat, 3. bm. Rab, bafelbft im Baubureau ober Lu fenftr, 12. 2447

Dorfftrafte 23, 1. Et, rechts 3 Bimmer, Bab, zwei Baltons u. Bubehör zu verm. Rab. bafelbit ober Taunusftraft 18 bei 6800 Baumbach.

Dorfier. 33 Reuban Gde ber Bobnungen mit reicht. Zubebor per 1. April 1904 billig ju berm. Maberes Francenftrage 24, 1, bei Rub, Schmibt 9494

Rud, Schmidt 2-Bimmer-Bohnung, Balton u. reicht. Zubeb., 3 St. b., in ruhigem Saufe, Curiage, an eine ob. zwei Damen zu verm. Gell. Offerten u. B. 120 an die Erp.

Dietheuring 10 fc. 3-3im. Pohnungen b. R. e., auf 1. April od. früher ju bermietben.

2 Bimmer.

Jahnhoffte. 18, e. Mani, Bohn, 2 Bim., Ruche n. Bubeb., 1. April ju vermiethen. 600 Bb. Minor, Bwe.

2 Bimmer-Bobnung mit Ruche auf gleich ober 1. April gu vermiethen. Bertramftrafe 22 Stb. 1.

2 große Bimmer, Baifon u Babe-Bliicherftraße 15.

2 Zimmerwohnung per 1 April ober 1 Mai 311 berm. 8063 Dreiweidenftr 2 bei 3. Spip. Litte illernirage 8 Dibs. 2 Bim.

früber ju verm. Buntap-Ridolfftr. 3, gmei leere Rab. bal. 2 L 7788

hellmundftr. 41

find 2 Doch-Bobnungen im Borberhaus per 1. April gu verm. Die eine Bohnung beftebt aus 2 Bimmern, 1 Ruche, 1 Reder und die andere aus 1 Zimmer, 1 Ruche, 1 Reber. Rab. bei J. Horn-ung & Cie., hier Sainergaffe B.

Sellmunditr. 49, amei Bimmer, 9145. 2 St.

Rornergir. 4, Bart., 2 Bimmer mit Buben, per 1. April gu bermietben. 300 Mt. Rab, bei Friehl, Sth

Petteibecher, 5, Ede Porffir. (nur Sob.), fch. 2-Zimmers 2Bohnungen mit Zubehör per 1. Juni ob. 1. Juli zu verm. Rab. Dorffir. 22 bei Stein eber Quifenfir. 12 bei Bb. Deier, 8226 Rheinftr. 71, ebener Erbe, im

berm. Angui. bon 10-12 u. bon 3-6 Uhr. Rab. Bbb. Rheinftrafe 59, # Bimmer mit Bubehor an anft., finder ofe

Beute ober eing, Berjon gu verm. Dab, bafelbit 2 St. 7040 Pauenthauerft. 6, n. d. Bling-Bohn., der Neug. entip. einger. f preisw. zu verm. Rah. daf. ob, Yorffr. 21, 3 L. 6491

32 Sim. Bobnung gn berm. Rab, Bhiliposbergir. 18, B, 5950

Caalgaffe 38, ich. Fr ntipige mobnung 2 Binn, Ruche u. Reffer auf 1. April zu verm. Rab. Bart. bei Anguft Robler. 2333 33 ohnung von 2 Bun, u. Ruche

gu vermiethen. Scharnborfiftrage 6 Bart. 2 gimmer und nuche ju verm. 7878 Gran Bed, Schwalvacherftr. 78.

Schwalvacherftr. 6d, feine Dach. wohnung auf 1. April gu vermiethen.

Steingaffe 25, Borberb., ein tieines Dachlogis auf 1. Mary Schierfteinerftr, 69, Wohnung

2 Bim., Ruche und Bubebo auf gl. o. fp 3. verm. Rieme Dofwonnung an rubige, tinberloje Leute gu berm.

1906 Taunusitr. 43. 23 affmudiftr. 30, Somerrain, 2 fch. Zim. auf 1. April 3u berm. Rab. im 2. Stod. 6826 23 aloftraße 20 fcone 2 Bim. Bobnung, Clofet u. BBaffer (Abfching) fof. gu vermiethen bei

Gine Ichone Biobnung gu bermiethen. Balbitrage 30, 1.

Gine Wohnung von gwei Bim. 2 Bferbe fof. gu vermiethen Walb ftrage 84 p.

Sonnenverg, Piatterfir. 1, ich. Mobnung, 2 gim. Ruche u. Reller auf 1 April gu bm. 1140 1 3immer.

Gin Bimmer u. Reller auf 1. April

Mblerftrafe 50. Ein lecres Bimmer ju verm. 7671

Ein freun 1. Bummer gu berm. 7671

21 elerfir. 64, 1 gropes Parterre-Bimmer auf 1. April 3u bin.

Blügerite. 5, Boh. B., I Zim., Ruche, Mant., hinter Abicht., auf tof. od 1. Juli an II. Familie gn bermietben Rob. Bismard-ring 24. 1 St. lints. 8391

Bieteitr. 28, 1 gr. Manfarbe an eine eing Berjon auf 1. Morg gu verm. 5150
Dobbeimeent, 80, Orb., 1 3im. und Ruche per L. April gu

bermiethen 1 3immerwohnung per i Apeil ober 1 Mai gu verm. 8062 Dreimeidenftr. 2 bei 3. Spity.

Citvillerfit. 8, Bob. Bei Etage, 1 Bimmez, 1 Ruche m. Bub. Gingul. Dienflag und gu verm Gingut. Dienft Greitag Riachm. bajelbit.

Frankenftraße 17 Bord. Dachm. 1 Bimmer, auf gleich ob. ipat. ju bermietben. Trantenftr. 18, ein Bim., Ruche n. Reller im Bob. ju ber-

97r. 80.

miethen. Telbftrage 14, ein großes Front-fpitgimmer auf 1, Mai gu

Bimmer mit Rude ob. 2 3im. m. Ruche im hinterh. 3. verm per 1. April od. fpater 7858 Raberes hermannftr. 17, 1, L. Gin 3 mmer u. Ruche an rub. 6246

Berberftr. 13, Semundftr 29, ein fd. gr. L. Bart.-Bim., Bob., fep. Ging.,

an 1 anft. Berfon ju vm. 4398 Sellmundftr. 42, Bim., Ruche it: Reller gu berm. Rab . 2. Stod.

(Sin Bim, u. Ruche gl. gu verm. Belenenftr. 10. Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bohn- u. Schlaigim. mit 1

ob. 2 Betten gu- bermietben Rirdigaffe 86, 2 1, Fromip.e25onn. 1 Bim., Ruce, Reller a 1. April an ruh Leute gu verm. Raberes Rorner-

ftrage 3 Bart. 6549 Em Bimmer und Ruche gu Delb. part, bei Burt. 73

Luowigftr. 8, ein Bimmer und Ruche fof, gu berm. 8111 1 beigh. Mauf. gu verm. Rab. Lubwight. 10. Baderlaben. 7500

Gerb. Bengel. Gin Bimmer u. Ruche ju vermiethen Ludwigftrage 11, 1. Stiege. 1668

Bwei Bimmer u. Ruche. 1 Bim. jurterftr., fcone gefunde Lage, per 1. April 3. verm. Rab. Mauritins-ftrage 9, 8. 6964

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb gu permiethen.

Dichlitrafte 3, 1 Bimmer u. gu bermiethen, Rab. bafelbit. 7156 Ein teeres Bimmer ift bom 15. April ab ju berm, Romer-erg 89, 2. Ede Roberftr, 7326

(Sine beigbate Manfarbe an eing. Berf. gu berm. Schierfteinerftrafe 2, gegenüber ber neuen

23 eftenbftr. 3, Bart., 1 Bimmer und Ruche gu berm. Rab. Buijenftr. 31, 1.

Steingaffe 38, ti. 2Bobn. an rub. Beute gu verm. 8193 23 ebergaffe 45/47, ein gammer, gu om. Rab, Mengerlaben. 6978 1 leeres Bimmer, 3 St. 3. verm.

Maufacdenzimmer ju berm Louis Mood, Schloffermeifter, Portftr. 14. 7028

Möblirte Bimmer.

21 bolfftraße 5 Gtb. p. I., erbalt anft. junger Mann icones Logis mit Roft. 8098 Bleichftraße 8, 2. mobl. Bimmer

mit und ohne Benfion gu permietben. Bleichnt. 8, 2 Gt., fonnen noch gwei junge Leute Mittag- u

Abenbeffen baben Bludjerftraße 26, 2. I., ichones, großes, möblirtes Bimmer gu vermiethen. 8341

Deini, beff, Arveiter erb. Schiaf-Dogbrimerfir. 46, 6. B. L.

Donheimern. 64, (front-Zimmer fof, ju vermieth. [6792 Donbeimerftrafte 94, em

wöbl, Zimmer gu bermietben. IV. St. b. Bromfer. 6586 Chones großes Bimmer mit 1-2 Beiten gu vermiethen Drubenfte, 1, 1 rechts. 6955

(Sin fein mobilirtes Bimmer an befferen herrn gu bermiethen Frankenfr. 23, 2 r 8300

Grantenfir, 24, 8, r. 8322

Wibbl. Bimmer fofort gu vermiethen 5173 ... Feibfir, 1, Bart. Goldgaffe 2a, 3,

fann junger Mann, auch befferes Wabchen Roft und Logis erbalten. Cobin mobi. Baitongimmer mit ich, freier Ausficht ju verm. Gneifenauerftr. 23, 3, r. 7975

Dellmunditr. 42, Bimmer gu verm. Raberes Simmer 1. verm. 8367

Sarifte. 44, Ede Aibrechi- und Lugemburgftraße, Laden an bermietben. 7248

Gin fein möbitrtes Bummer gu | 4898 Rirdigaffe 54, 3 St.

21 nft. Mann I. g. Logis erb. Bermonuftr 8, 2 St. 1, 7713 Reinliche Arbeiter erb. Roft u. Buifeuftr. 14, Stb. Bart.

Mauritiuspr, 8, 2 Its. anbich. mobil. Balfongimmer gu permiethen.

III auergaffe 12, 2 r., qut mobi, gr. Bimmer u. mobi Dani. mit 2 Betten an anft. herren gu permiethen. Schlafiteden gu berm Menger-

Morisftrafte 23. 1 ein fein mobl. Bimmer ju permiethen. Camberes möblirtes Bimmer billig gu vermietben.

Metgergaffe 30 Odoritstraße 35.

2, find eing, o. mehrere gut mobl. Bimmer, eins feb. Ging., mit ob. obne Benfion fof, preism. b. geb. Dame gu berm

Deugaffe 9, 3 Gt. I., erb. anft. ig. Mann gute Roft u. Logis auf gl., wochentl. fft. 10. 7707 Dramenftratie 2, B. erb, reini. Arbeiter Roft u. Logis. 8274

Gefundes u. fcon mobi. Bim. billig gu bermiethen Blatterfir, 8, 2, Gtage.

Banenthalerftr. 8, Sth. 1., 3. S. b. Minafirche. Cunge Leute erhalten Roft und

Logis. Richiftr. 4 3. 6861 2 fd. mobt. Bimmer nadnier Rateft ber eleftr. Babn, ju vermiethen 8307 Roberir. 39, B. L.

Seerobenstraße II, DR. 1., mobl. Bim. s. verm. 8077 Junge Beute erbalten noft und Bogis Schierfteinerftr. 9, 1, bei Gr. Dally.

Scherfteinerfte, 18, Weinteller mit Zubehör zu vermiethen. Rau. Meib. bafelbit 7874

Scharnberfiftr. 7. 3. fcones möbl. Zimmer gu vermietben.

Gin möbl. Bimmer gu vermietben Ecarmborfiftrage 20, 3.

Gut mobl. Bimmer mit Penfion von Det. 60 an verimethen, Taunnefir 27, 1, 4220 Ein mobil. Simmer auf gieich billig gir bermiethen 8214 Walramftr. 6, 3 rechts.

Con modittes Bimmer gu vermiethen. Beftenoftrage 1 Bart. linte

28 chenour. 8 Batterre, 2 leere Bimmer, ev. ale Bimmer u. Ruche, gu berm. Raberes bafelbft ob. Luifenftr. 31. 1. 6875

Wellrititraße 39 . mobi. Bim. fol. g. berm. 8145 23 ellripitr. 44, gr. Doigichuppen Mas Boh. Part. 6910

Chon mobi, Bimmer, Gur enb. таппит. 8. 8147

Venfionen.

Villa Grandpair, Emferitrage 13.

Ramilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Borgalide Rude.

faden.

Sermannfit. 16, Baben mit ob. ohne Bobn, ju vermietben,

Großer 8029 Eckladen.

In unferem Renbau Bellrift. und Delenenftr. Gde ift ber groke Gelaben, umfaffenb eine größere Angaht Abtheilungen gu verm. Es ift hierbei gleichfalls vorgesehen, daß die Soud- und Entre-Colräume als Lager u. Berfaufsftatten in feparat. Berbindung mit bem Danntgeichatt, ber erichtet werden f nnen. Die fammt. Raume werben ber Ren-geit angemeffen ausgestattet und eignen fich, angefichte bes überans regen Berfehre in befagter Lage, jum Grofbe. triebe ber meiften Branchen.

Raberes b. b. Befit. Gefchw. Mauritiusstr. 10.

Weinheller und Saden, and getrenut, auf 1. April ju perm. Rab. im 1. Stod. 8436

ca. 106 Q. Mir, groß, mit 2 großen Erlerfenftern, febr geeignet fur Tapeten- ober Spielmarengeschäft p. 1 April od. fpat. gu verm. Raberes Moripfit. 28, Compt. 4950

Dettelbeditt. 6, Ede Botfitt , Ediaben m. 2 Debenraumen per 1. Juni ober 1. Juli g. om. Buifenftr. 12 bei Bb. Meier. 8927

Laden,

Bunich abgetheilt merben, f. Labengimmer ob. Labenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielmarengefcaft, p. 1. April ober fpater gu berm. Rab. Moribitrage 28, Compt. 4949

Deub, Echon, R. wenthalerur 5, für jebes Gefcatt, befonbers f. e Grifeurgeich, geeignet, auf fof. fpat, ju verm. Rab. bal.

Dergint, 9. Laben m. Bobn. perm. Rab. 1. Stod.

Deinfir, 59, mob. Laben mit Labengim, per 1. Juli, event. früher gu perm.

> Schöner Ealaden

ift mit Labengimmer, geraumigen Magaginen, fonbere ich, grogem Reffer Schierfteinerftr. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Wohnung auf gleich ober ipater ju verm. Derfelbe eignet fich, ba teine Concurreng, vorzüglich für beff. Cotonial- und Delifateffengeichaft, oder ff. Diengerei begte. Musichnittgefchaft. Rab. baf. Part. 8232

Raben Meuban Hauenthaler ftrage mit Wohn, p. 1. gu vermietben. Raberes 3ofei Rau, Gebanfti. 7, Bart. 3706 Schierfteinernr. 18, Baben gu permietben,

.Rab mi Dittb bafetbft. Caunusfte, 65, ich. gr. Laben m. Wertftatte auf 1 April billig gu verm. (vorgliglich Conditorei eingerintet).

Wilhelmstr. 34 großer Laben für 1905 en. früber gu permiethen. Raberes bei F. Bickel.

23 edrigftr. 10. Edbaus, ich. gu verm. Rab. bei Deinrich Arauic.

Ein fl. Laden mit 2 Bimmern an einzelne Ber-fon ob. finderlofe Cheleuse per 1, April gu vermiethen. Roberes im Berlag bes General-Angeiger 6846

wern iten etc. Bauplätte,

an ber Ribesheimerftraße gelegen, gu bertaufen. Rab. Mbelbeibfir, 79, 1 St 21 aritrage 26, eine Chener

ju vermethen, 6930 Derffintte ober Lagervaum gu verm Blücherftr, 15, 7850

n meinem Renvan Dothermer ftrage 84 ift eine fc. 2Bert. ftatte bon en. 50 Q. Betr., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Geicheft, mit oder ohne 2- und f. Zimmer Wohnung auf gl. oder p. zu verm. Ph. Schweiss-guth, Rüdesbeimerftr. 14. 4890 23 erffratt für rub. Betrieb mit

fl. Bobn. fof oder fpat, 31. berm Dobbeimerftr 106. 3103 Jahnurage 4, Arbeitsraume, 3- gim. Wohnung (1. Stod Boh.) jum 1. April ju verm 4269

Jwei große Säle Friedrichfte. 20. Stb., Bart. und 1. Stod, für jed. Bwed, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. Rab. b. Waher Baum, herrnagrienste. 17, 2. 7518

Buremburgftr. 9 ift im Stb. e.n großer bellet Barterreroum, für rub. Wertfiatte od. gum Ginft v. Mobelm rc. geeign., breism, ju berm. Rob. Bbb. Part. r. bei

Martin 2 mp. 1230
Reller, 50 qm. per fot.
Ritolas frage 23, Part. 6635

Gin Glafdenbierfeller und eine Bertfiatt ju vermiethen Felbftrage 16, Bart.

Dettelbedfir. 5, Ede Portfir., Bureau mit hinterzimmer, birefter Eing, von ber Strafe, per 1. Jugi ober 1. Juli ju verm. Rab. Dorffir. 92 bei Stein ober Quifenftr. 12 bei Ph. Meier, 8298

Lagerraum gu verm. Dibeinftr. 44. 5127 Stall fur 1 Bferb 311 5860

Ein Weinkeller. eiren 22 Stud haltend, auf gleich ober 1. Juli gu vermietben, 8349 Schwalbacherftr. 39, Bbb. B.

Steingaffe 86.

2Beinfeller mit Padraum und Barrau gu permiethen. Schierfteinerftr. 22, Bart, r

Laben mit Einrichtung ju verimiethen Schierfteinerftraße 17.

28 alluferfix, 6, 1 Couterrain Bareau ob. als Lagerraum jum 1. April zu berm. Buteau ob. Lagerraum' ep. als Bertftatt für rub. Betriebe gleich ober fpat, gu perm. 44 0

Baderei m. Stallung gu vermiethen Balbftraße 88.

Werkstatt gu ver-Bellritftrage 19, 1. 23 eftripftr. 31, belle Wertftatte auf 1. April ober fruher gu

permietben. De ebergaffe 45 47 demijde Baichanfialt, feit 25 Jahren befteb., mit Ginrichtung fofort gu berm, Rab. Metgerlaben. Dorfitrage 22, hofteller, taghell, ca. 35 | Mrt., ale Berf-ftatte für fleinen Berrieb ju verm. Rab, bafelbit im Baubureau ober

Quifenftrage 12. Stall für ein Bferd und eine Scheune ju verm. 13 Dobbeim, Reugaffe 17.



Trauringe iefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlacha

Echwalbacheritrage 19. Schmergioles Darlochnechen gratis Damen=Stiefel

Sobien u. Fled IR. 2. Herren-Stiefel Cobien u. Bled DR. 2.50 infl. fleiger Rebenreparaturen.

Repariren u. Beinigen von herrentleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen inwerhalb 2 Stunden gratis. (10 Grbulfen.) 4532 Firma Pius Schneider.

mm Midelsberg 26.

-69 - 3d bin entgudt über bas neue fenerfefte Passauer |

Alleinverkanf

Porzellan-Kochgeschirr

bei : M. Stillger, 3nh.: Wilhelm Stillger,

Wiesbaden, 7725 Bainergaffe Dr. 16.

Glas. u. Borgeffanmaarengefdaft.

Sleftrafergen beim Guß leicht beichädigt, auch Reliertergen per Dh. 50, 75, 85, 1.10, tabellod bell brennend. Dier: J. B. Wilme, Seifen n. Barf. 969

u Bari. 969
Tunger ichwars-weiß geschedter
Spitz
(Weiwchen) entlanfen. 8149
Gegen Belohnung abzugeben
Oranienftr. 41, B. r.

Confirmanden-Stiefel, Berren-Bugfliefel

TR. 4.50, 5.50, 7.— 8.— u. 10.—

herren-Sonurfliefel Damenftiefel, Rinberftiefel,

Bantoffeln 2c. 5293 Große Muswahl. Billigfte Breife Reparatur-Berfftatte. firma Pius Schneider. Michelsberg 26,

genenüber ber Chuagoge. Gefangbücher

pon Dit. 1.10 an. Golbichnitt Don Dit. 1.80 an. 6438 Ramen. Ginbrud gratis.

Rob. Schwab, Faulbrunnenftrage 12.

Labenpreis früber circa 80 ERt. 20 Bider für nur 3 Mart!

Gute Unterbaltungs-Lefture u. belebrende Schriften. Gegen Gin-fenbung von Mt. 3,50 (begm. Dit. 3,25) portofrei. Mittelbentiches Antiquariat, Biesbaben,

Barenftrage 2. Deftrich a. Ich. Grfinder Binmann-BBalter8

Pferdefconer. D. R G. M. Nr. 214501 unb 215981. Rieberlage : Beisbergftr. 1 bier.

Papierbandlung.

Soizi neiderei. 3m Schneiben von Ctammen n. Breunholg (ebent. m. fabr-

barer Areisfage, empfichtt fich Karl Güttler. Donheimerftrage 103.

Zd. 2196. Uebernahme bou Fuhrmert jeber Mrt. Toilette Abfall-Beife,

ale: Roje., Beilden. Bilienmildjeife per Bib. 45 Bin. Glycerin Abfall Geife per Bib. 55 Bfg. 6806 Adalbert Gärtner,

13 Marktstrasse 13. 40-50 Liter Vollmilch talgith ab rg ben.

Rab. in br Erpeb. b. Bl. Wetragene Schuhe und Herren=Rleider

fauft fortmabrend 8277 Pius Schneider, Michelberg 26. vis-a-vis der Spnagoge. 218 oone Weftenonrage 18 Bart 7972

Mar Baul, Schirmmacher, Bertit, befi. fich Beftenb.

ftraße I Bart. Deff. Bangemerf. u. Ge-werbeichnie Bingena. Rh Berbanderechte bes 3nnungsverbandes beuticher Bangewertsmeifter. Beginn bes Sommer-Semefters 3. Dai 1904. Progr. tofteni. b bie Direttion. 601/89

Existenz.

In Mitte b, Stadt find fammtl. Raume, in welchen langere Jahre Solj. u. Roblengeichaft m. gutem Erfolg betrieben wirb, nebit Stallung und Wohnung auf 1. Oftober gu

Much tonnen bie Lagerraume gu anderen Zweden benht werden. Offerten u. A. Y. 19 an die Erpen. b. El. 7906

Rinderlos?

Auf mein Berfahren jur Gre füllung febnfüchtiger Bergeneminich-erhielt Deutsches Reiche Batent, Es in damit bie fichere Gemahr ge-boten, baft dasfelbe bon fegens-reichem Erfolg in. Musfabrliche Brochare M. 1.20 501/83 R. Ofdmann, Rouftang D. 35.

Diffe geg. Blutftod. Timer-man, Damburg, Fichteftr. 88. 1419/63

Große Musmahl in mobernen

Herrenanzügen gon R. 19,—, 15.—, 18,— bis R. 30,—,

Knabenanzüge fowie einzelne Bojen in allen Größen und jeder Breislage.

Schuhwaren

für herren, Damen und Rinber empfiehlt ju billigften Breifen Birma Pius Schneider, Michelsberg 26,

gegenüber ber Sunagoge. 以 保险的是农民政府的采访 Mile

Tapegierer Arbeiten merben in und aufer dem Saufe fchuell und billig beforgt 7360 D. Reumann, Marftite. 6, Lab. Capegieter u. Decorateur.

Umzüge und Blobeltransporte m. Robel magen nab Rollen beforgt puntlich und biflig.

S. Bernhardt,

50 Pf.

und 4 Bt. Mccie per Liter. febr ichoner feibflicegogener Bein in Gagden von ca 20 Liter ab. 318 Falden 50 Pi., bei 13 Falden obne Glas, incl. Acole Bei Mebrabn. billiger, einzelne 55 Pf.

E. Brunn, Beinbanbi, Teleph 2274, Abelheibftr. 33.



geben 300 Gramm gu 45 Bfg. 600 Gramm feinften

Tafel-Honig

Recepthuch im Batet In haben in maren. Delitateffen. Drogen-Gefchäften.

Col. beff. dirbeiter guten burgeri. Mittage. unb Mbenbrifd, 7275 Selmundir. 21, 1 r.

Gebern werden gereinigt, ge-Doas gereinigt u. gefrauft 60 Bleichftr, 37, Bart. 6017

Danarben mirb angenom Rob Reibirage 17 Bbb 738:

Gardinen . Bafmeret und Epannerei Momerberg 38.

Runden Walramftr. 9, 18. Bina Ricel. 2200 Lina Ridel.

alamen:

Toiletten bon ben einfachften bis gu ben eleganteften ferrigt an unter Warantie für tabellofen Gip.

Fran Weiser, Bellrigftr. 16, 2.

Die Bafdinenariderei Schüller,

Manergaffe 14, empfichlt fich b. 3. An- und Reu-ftriden o. Strumpfen ec, b. rafcher und reeffer Bedienung.

Gine ft. jubiiche Familie nom Lanbe nimmt I Shint in Bfiege, 2Bo ? ju erfragen in ber Erpeb.

Demjenigen, der einem jung. tüchtigen Manne, 20 Jahre alt, zu einem bauernden Boften in Biesbaden oder Umgebung als Contorift ober Expedient berhilft. Gefl. Offerten unter W. Z. an General-Anzeiger

Die berühmt. Bhrenslogin beutet Repf. u. Sandlinien. Rur für Damen, Delenenftr. 19, 1. -9 Uhr Abenbe.

Bettnäffen. Gofortige Be-freiung garantirt. Brofp., Bengniffe ic. frei burch Derm. Rarburg. Branffurt a. R., Maerheiligenftr, 76. 960/247

Steppdecken nad ben und zu bidigen Breifen angefertigt towie Bolle gefchlungt. Rabers Wichelsberg ? Code

inte sedie

Micheleberg 7. Rorbl 9663

Anogefammte Daare Brifent, Steincaffe 6, 2.

3 wei gebrauchte, aber gut erhal.

Dagendecken

gu taufen gefucht. Off. mit billigft. Breis unter A. K. 465 an bir Erp. be. Bl.

Icekaute.

Racepferddien

(engl. Goldfuchs), flotter Baufer, fehlerfrei 1,40 Mtr. boch, wegen Anichaffung eines größeren Bjerbes für 450 Mart gu verfaufen. Reues Gefdirr und eleg. Bonnbmagen baju für 350 Mart. Rah. Schwalbacherftr. 49

Eine trachtige bjabrige br.

im Stall.

Morad. Stute fteht billig gum Berfauf 8405 Rheinftr. 24.

englifden Raffe ju verfaufen

Albbruch Donheimeritrage 28.

Genfter, Tour n Sugnoben, Brets ter, eifernes Gelanter, Ban. und Brennbolg u. bergl. mehr billig gu perfaufen.

P. Lerch. Am Abbruch

Dopteimerftrage 20 finb Thuren, Gefter, Belg ufm. billig gu vertaufen bei Carl Schmidt.

Dafelbft fonn auch Rarrens und Bagen-Bubrwert beichaftigt mer-8356

Mbbruch

Rheinitraße 45 Bon Dienftag, ben 5. be. Die. ein gut erhaltenes Schreferbach, 13 Erfericheiben, Große 1,60×2,60, gut erhaltene S.-Treppe, Frufter, Thuren, Defen, Berbe, fomie fonitiges Baumaterial ju annehmbaren Breifen abzugeben. 8:91

Wegen Dlangel an Raum Eintbr. Rieidericht. 16 D. Ruchen. fcr. m. Glasaufiay 20 DR., Rommode 13 M., nugbaumt 1. u. 2. icht. Bettft. 8 M., fowie efferne, m. Geberbeip., nugb. unb pol Racht. drantden m. u. ohne Marmorpi. v. Mt. 4.50 au, 1. u. 2.fct, gute Dedvetten 10 Dt. Riffen, 10 Robr-ftuble, M. 2.50. Ruchenftuble 20. 1.50, nußt. p. ovale, viered, und Rüchentische v. M. 3,50 an., gr. u. fl. Edbretter, Spiegel, Bortieren, Ballerien, 1 fl. Labenleiter, Blumen. tifch u. bergl. m. gu vert. 19 Dochftatte 19

Fertige Betten.

But gearb. compl. Betten, in eigenen Werffiatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettfiellen, in volirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrabmen b. 22-30, Das traben in Strob, Seegras u. Boll-fullungen v. 5-20 M. Dedbetten, Riffen, Binmeaux, Rabot, Rophpar-matraben in beiten Fallungen u Bejügen gang enorm billig. Riefige Andwabt in allen Größen. Transport frei, auch Garantieleiftung Bablungserleichterung. Zelephon 2823,

Philipp Lauth, jent Biemardring 33 Gin f. g. berd m. Rt., neue Copir-preffe, Giofdr., 1 Fabnen-ichild, Banbichild ju vert. 8408

19 Hochstätte 19. Denes nugb, polittes Beritom mit Spiegel und Caule für 45 Mt gu bert., gute Arbeit. Selenenftrage 49, 2. 1. Bahrrad 40 Mt., 2 Geigen

mit Raften & 20 Det. Maritrage 18.

2 fmone Muldeiberten ju verfaufen. Ray, Gebanplay 9. 79 fmone Muichelbetten m. Hog Federwagen

mit Edeere und Auffat, baffend für Dedchanbler und Gariner, billig gu vert. Bure burgftrage 5. Gde berberftr., Baben 7470 Ede Berberftr., Baben Dene Geberrolle, 35 Etr. Erag-traft, 1 Schneppfarren gu berfaufen Beiffrage 10. 6917 Gut erb. Zweifp.-Wagen b. gu bert. Marfir. 14. 7694

Berich. neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, ju Frantenftrage 7

Ginnener bunfler Sacco-Mngug, faufen Bafnergaffe 5, 2. 8185 Rinderwagen gerign, f. 28afche Bellrigar, Both. D. 7355

(But erb. Rinbermagen (Ridel-Jadet und Befte, wenig getr., fchiante Figur, zu bertaufen 8306 Roberfir. 39, B. L.

Bugjaloufieen, Rollläden

Ph. Rücker. Friedrichftr. 44, nicht mehr Bleichftr. 21. 20 Jahre bei Maganer. 89

fil. elektrifte Anlage I Dampfmafchine, 1/8 Pferbefraft, 1 Dynamo, 94 Soit, 1 Atfuluma. tor, 12 Bolt, fomie ein Phonograph billig gu verlaufen. Dothbeimerftr. 85, 3, 1.

(Sine noch neue Biiber, fomie 1 Frubjabre Jadet billig gu pert. Bertramitr. 20, 8 1.

Bu verlaufen, epent. auch ju bermiethen: herrichaftt. Billa gwifden Connenberg u. Rambach mit 19 Bimmern u. 4 Couterrain-Raumen, icon angelegter Garten, ca. 60 Rth., 10 Min. von ber elefte, Babn Sonnenberg. (Preis-werth.) Rab Reftaurant Stidel.

Bianinos, gebrauchte, richtet, in ar. Zahl, v. 250 Mt. ab. Guter Mingel für 150 Mt. Heinrich Wolff,

Withelmftr, 12. Ranarienhahne und Weibden, vorjährige Bucht, bill, zu vert. hermaunftr. 15, Sib. 1. 8255 Darger gan vert. Rheinbahne frage 5. 8

6 Barg, Ranarienweibch. g. vf. 28eitftr. 20, 8. 8347 Bür

Hundeliebhaber! Schwarger Spit, raffenrein, meg. gugebalber billig gu vertaufen. Balramfrage 14 16. 8. ffs. 7420

Begen Abbruch bes Lager. fduppens vertaufen unfere

große prima Melter

mit neuem Dolabiet, Oberbrud, flachgebenbe Stablipindel, Durchmeffer angerft billig. Molernr. 58, 2 rechts.

Die Billa Deintricheberg 4, feith Bim, mit allem Comf. b. Rengeit. Centralbeigung se. eingerichtet, ift auf ben 1. April 1904 gu verm. ober gu verlaufen. Rab. Glifabetbenftr. 27, Bart.

Mifibeeterbe ju bert. Gron, 7194

Abbruch Rheinstraße 43

4000 Dachziegeln, Dachicharren, Genfter, Touren, Ereppen werden billig vertauft von Dienftag, ben 5 April an. Das Material ift in fehr gutem Buftanbe und wird gu ju jebem annehmbaren Breis ab-

Fenfter, 9,00×1,00 groß, mit Sandflein. gemanber und Laben billig ju 7384 Adolf Honsack,

Dogheimeritr. 80. Möbel Betten.

Bollftanbige Betten bon 48 DRf. Bett.tellen bon 20 Det. an, Bertifows von 35 Mt. an, 1. u. 2.thur, Rieiberichrante bon 21 Dif. an. Spiegelichrante, Ruchenidrante, Radtidrante, Tifche jeber Mrt won 6 Mt. an, Spiegel u. Gruble von 3 Mt. an, compl. Einrichtungen ju billigen Breifen. 7793

Gigene Wertftatte. Reelle Bedienung. Wilh. Mayer,

22 Marttftrage 22.

Solib gearbeitete

Möbel, Betten-Politerwaaren

Goorg Reinemer Wwe., Möbelhandlung, 75 22 Michelsberg 22.

Che

Sie Ihre Gintaufe in Mobeln unb Ausftartungen machen, erfuche ich Gie freundlichft, mein Dobel- und Betten-Bager gu befichtigen. Dort finden Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. Raften., Bolfter- und Ruchen. mobel, belle und buntle Schlat. gimmer, fowie gange Ausflattungen gu außerft billigen Breifen.

Wilhelm Benmann, Bilberm Bettenlager, 7419

für Brantlente. Gut gearbeitete Mobel, meift Sandarbeit, wegen Er-iparuift ber hoben Laben-miethe febr billig zu ver-kaufen: Bellik, Betten 60—150 M., Bettit. 12—50 M., Aleidericht. imit Auffap 21-70 M. Spiegelichrante 80-90 M. Bertifams (polirt) 34-60 M. Kammoben 20-34 M., Kuchenicht, 28-38 M., Sprungr. 18-25 M., Datr, in Seegras, Wolle, Afrif und Daar 40—60 M., Dedberten 12—30 M., Sobbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bafchtommeden 21 bis 60 M., Sopha und Anszugtifche 15-25 M., Ruchen. u. B'mmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copha u. Bleilerspiegei 5-50 M. n. i. w. Große Lagerräume. Eigene Werfft. Franken-ftrafte 19. Auf Wunfch Bab-

lungs. Griet terung. Laufen: 1 großer Schrant, 2,75 lang, 2,75 boch mit oben Glas, unten holgichiebethuren, 1 Schrant, oben Spiegelicheiben, unten 8 Schublaben, 1,95 breit. 2,75 boch, 1 Regal, oben Gefach, unten Schiebethuren, 2,75 boch, 2,00 breit, ebenjo über 100 Panotaften, alles für ein Dutgefchaft fehr geeignet.

Angufeben von 4 bis 5 Uhr Metzergasse 35.

Berfch gebr, Roffer u. mehrere neue Raifer-Roffer, nur gute Qual., eing. Mufter bill, gu ver', Rengaffe 22, Rofferfaben. 7815

Arbeits: Nachweis.

Stellen-Gesuche

Bebildete Dame, welche 10 Jahre ein feines Bandiduh- und Crabattengeichaft in großer Stadt batte - firm in der Branche gewandt im Berfehr mit feinftem Bublifum, tüchtig in Correspondens und Buchführung und angenehmer Ericheinung ift - f. Stellung in nur erftem feinem Sandiduh-Geidaft. Dif. u. K. E. 1328 mit Ang. bes Gehaltes befördert die Erped. d. Bl.

Jung. Rufer, 17 Jahre alt, aus bem oberen Abeingan fucht auf balb Stellung. Geff. Off, u. H. S. 8055 an b Erp. bief. Bl. erbeten.

21 rbeiter fucht Befchaftigung (Sols ju gerflein.) Bimmer-manfir, 3 B. Df 8159 Ruticher

25 Jahre, gedienter Urtillerift, ber perfett reiten u. fahren fann, fucht Stellung. Rah. in ber Erpeb. b. Bl.

21 nft. Mann fucht mabrend ber Babe. Saifon Stelle als Saustnecht.

Differten unter P. P. 120 bofflagernd Oberbiffein, Rreis Red-

Junger Maun mit allen Contorarbeiten vertraut, perfetter Badidreiber fucht per 1.

April vaffende Stellung.
Prima Referengen fieben gur Berfügung. Im event Falle auch 1/4 Zag Stellung. Geff. Off. n. G. O. a. b. Erp. b. Bl. 7981

Offene Stellen

Männliche Personen.

Züchtiger Ruecht ohne Roft gefucht 75-Donbeimerftr. 103.

Alebenverdienft. f. herren burch baust. Thatigleit Schreib-arbeit, Abreffenvachweis. Bertretung sc. Reell. Berbient tagt, b. Bürgburg. 981/24 Buniger guveriäfiger Gartner für fotort geincht 7896

31. fleig. Rellner gefucht fofort. 10-12

tüditige Erbarbeiter

Adam Färber, Felbftr. 26.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

ftabtifcher Gtellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bumbinder Bartmer Steinbruder L'adierer - Anftreicher Tunder Uhrmadjer Sattler Soneiber a. Boche herren. u. Damen Schuhmacher Tapegierer Bagmer Behrling : Schneider Schloffer, Schreiner Bagner

atutfder Subrfnecht Arbeit suchen: Bautedinifer. Gartner

Maschinift Deiger Bureaugebülf: Bureaudiener Einfaffierer Beichner Taglobner Rrantenmarter

Babmeifter. Lehrling für Bolftergegen Bergutung, Aboipu Geipel, Rheifftraße 11.

Schioffer: une Wechaniferiebr-ling gehicht, 8371 Muguft Sorn, Belenenftr, 4. 3n ber Wertnatte bee

potinwellers. Julius Herz fann ein Junge in bie Bebre treten.

Brang Ropp, Bimmer-meifter, Bertremfir, 14. 8250

Photographie. Ms Bebeling tann Gobn acht-barer Ettern ju Oftern eintreten. Sof Bhotograph Conrad H. Schiffer,

Zaunnoftrafte 4. 7:48 Gin Sehrting A. van Rossum, Decorationsmalermeiner, 8233 Reifer- Friedrich- Wing 47, B. Steingaffe 19, B. 8187

Bugdender-Behring gefucht gegen Wochenlohn. 8112 Ebel'fche Buchdructerei. RL Schwalbacherftr. 3.

Lehrling mit guter Schultildung, Sohn achtbarer Gitern bei monarl. Bergutung gefucht.

Bellriy-Drogerie Frit Bernftein. Cebrling gef. geg. Bergutung. Gebanftr. 13.

Ein ordentl. Junge fann bie Baderet und Conditorei grund ich erlernen bei Briedrich Ott, Diebrich e. Rb. Mathbausftraße 7. 1808

Schremerlehrling gegen lofortige Bergutung gefucht Moright. 49, Batt. 7278 Chubmacher-Lebrling jucht Wilh. Münster, 7297 Wedripftraße 16.

Ladirerlehrling gegen Bergutung gelucht 5146 Schwalbacherftr. 57. Schlofferlehrling |. L. Moos,

Porfitrage 14.

21 uftanbiger Junge tann bie Schreinerei erlernen 8049

Mechanifer Lehrling G. Gröffer, Midelabera 8, D'ür mein Tapeten-Engrod.

Lehrling. Bermann Stengel. 6627

Maleriebring gel. 301. Sieg-mund, Jahnftr. 8, 7899 Weibliche Personen. Lehrmädchen

gefucht G. Rrauter. Damen-ichneiber, Oranienftr. 10 B. Dafditau fur bauernb gefucht; Steingaffe 26. B. 8382

Lehrmäddien

mit monatlicher Bergütung und Musbilben im Bufchneiben gefucht in ber feinen Damenfoneiberei

8396 Rheinfir. 48, 2. Gejucht gum 15. April ein

Mädhen für Ruche und Saus in rubigen

Biktoriaft. 9, Part. Ene gute Arbeiterin

und Lehrmädchen |. feine Damen-Confettion gefucht Philippsbergftr. 15, B. r. (Sin junges fauberes Dlaochen

bom Bande für Dausarbeit tofort gefucht 8264 Gneibenauftrage 8, 3, 1. Beidaftegewandtes Frau-

drift f. leichtere Bureaus Arbeiten u. gur Bedienung der Rational Controllfaffe jofort gejucht. Dif. mit Bild, Beugniff.

abichr. und Gehaltsforderung unter A. F. 360 an bie Exped. des "Biesbadener General-Ang." erbeten.

Sehrmadden jum Rieibermachen 4968 Meugaffe-15, 1 St. Jugendliche

Arbeiterinnen jum Anternen gefnat. Gintritt nach Oftern.

Wieshadener Staniol und Metallkapsel-Fabrik

A. Flach, Wlodes. G. 29alch, Cebanpl. 4.

(fin braves, frattiges, milliges Laufmabden fof, gejucht Bafnergaffe 18, 1. Behrmadchen jucht Frau Münster, Damen - Confeftion, Bellrigftr. 16, 2 r. 7820 Gint. Fraulein jur Stupe ber Sausfrau in fleinen Saus

halt, nach auswarts, (Stabtden am Rhein gefucht. 3/218 Off. n. R. W. 50 beförbert die Exped. b. Bl. Wändchen

jum Glafchenfputen gefucht Küchenmädden

jum fofortigen Eintritt gefucht, 7485 Bictoria Sotel.

Chriftliges Seim n. Stellennachweis, Beftenbitt. 20, 1, beim Gebanplat

Unftenbige Dabden erhalten fur 1 Dart Roft und Logis, tomte febergeit gute Stellen angemiefen Genferbereinn. Gaftwirthe-Berbandv. Raffan u. Rhein,

Bebergaffe 3. Teleph. 219. 1 Ruchenhausbalt., 40 DR. (Saif). Rodinnen f. Reftaur. u. Sotel, Raffeetadin f. 1. Dai (Saif.).

Rochlebrmabden ohne Bergut, Bimmermabden fur 1. Saus, Bimmermadden für Caifon. angeb. Bimmermabden nach

Limburg.

1 Maeinmabden, m. gut fecht.

1 hausmabden, welches fervirt.

4 haus- u. Ruchenmadden werben frei placirt. 9095 Benferbereinu. Gaftwirthe-

Gerband b. Raffau u. Ilhein, Webergaffe 3. Zeleph. 219.

h. 14 mb er.

el,

293

eife

er,

gc.

ritt

2.

.15

ur

bes

in.

15

Großer vollftändiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes Bismardring 25 werden fammtliche

unwaaren

ju fabelhaft billigen Preifen ausverkauft.

dusverkant

bietet thatfächlich, was billige Breife und folibe Baare anbelangt, etwas Außergewöhnliches.

Bismardring 25, Ede Bleichstraße.

Habe mich hier als Arzt, speciell für innere und Kinderkrankheiten, niedergelassen.

Dr. med. E. Philippi,

Telefon 3234. Bahnhofstrasse 22, I, Ecke Schillerplatz.

Sprechstunde von 8-9 und 21/2-31/2 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9-10 Uhr.

BEST DE LE C

Seiner Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,

wie: Weingläser, Mömer (über 200 Sorten),

Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

Luxuswaaren

deckt man vortheilhaft und billig bei

Inhaber Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Occhsaer.

Gegründet 1825. Markistrasse 22. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Telephon 266.



Cofs, Brifets, Brennholz



Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibitrage 2a.

Sernibrecher 527.

Preisliften fteben auf Bunfch gern gu Dienften.

"Illalepartus"

kanggasse.

Vornehmstes Restaurant am Platze. Im 1. Stock vorzügl Billards. Behaglich und angenehm eingerichtet.

Voranglich gepflegtes Pilsener Urquell und Schwabinger Bier.

In. Weine. Exquisite Küche. Diners Mk. 1,80-1,80-2,50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Wiedereröffnung: Samstag, den 2. April 1904.

Weltner-Böttger.

langjährige Angestellte des Hotel Nonnenhof, Emil und Paul.

apetenwetz

22 Luisenstraße 22,

gegenüber der Reichsbank. - Telefon 327.

empfiehlt Tapeten von 12 Pfg. per Rolle bis zu den feinsten.

8003

teldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnnerg und Furth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.



Dotzheimerstrasse 39. Tel. 2975. Spec.-Geschäft für Oefen, Herde, moderne Kamine.

G. GOIIWAIG, Faulbrunnenstrasse 7,

Goldschmied,

empfiehlt billiget

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke.

Trauringe liefere durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise

Raifer- Danorama Rheinftrafte 37, unterbalb bem Quifenplat.



Bebe Boche swei neue Reifen Ausgestellt vom 3. bis 9. April 1904.

Gerie: L Constantinopel. 1. Enfins.

II. Reise durch das schöne Spanien.

Zaglich geöffnet bon Morgens 9 bis Abenbs 10 Uhr. Eintritt: Eine Bieife Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Big. Bribe Reifen 25 Big Abonnewient,



Wollen Sie befte fach mannifch ausgemablte

Aranter, fpegiell folde gu K eipp's Kuren

billig taufen, fo erfragen Gie bie Breife in ber Bermania=Drogerie

pon Mpotheter C. Portzehl, Rheinftrage 55. Telef. 4231.

Gbenbafelbft toftet ber wirtiamfte

Blutreinigungsthee, für eine Frühlingetur völlig ausreichenb, per Bf und 97f. 1.50.

einrestaurant Seinste Küche.

Weine der Firma Carl Acker, Wiesbaden.

Inhaber:

Wiesbaden.

Luisenstrasse 2.

englisch spoken. Glectrische Lichtbäder

mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glablicht

Aleratitch empfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Ichias, Bettfucht. Afthma. Neuralgien, Sahmungen, Rervofität, Frauen-leiben ze.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Bia, im Abonnement bifliges.

Babbane jum goldenen Rof. Goldgaffe 7. Hugo Kupke.

Schuhbesohl-Anstalt Reparatur - Werkstät'e.

Kleine Kirchgasse 3.

Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1.90 Mk.

Kinder-Stiefelsohlen u. Fleck con 90 Pfg. cm.

Pünktliche Bedienung. Gute Ausführung.

Bestes Material.

6509

Rupert Rudolf.

Bur ben Berfauf eines

Franffurt a. Dt. erbeten.

staubbindenden Fugboden = Wels

wird für Wiesbaden und Bezirt eine tüchtige Berion-lichteit gesucht, welche fich perfonlich für den Bertauf bes Dels an Behörden, Geschäftsinhaber z. bemuht. Solventen herren wird Commissionstager gegeben. Befl. Offert, unter "Ctaubfeind" poftlagernb

Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden: - Gefchaftsftelle: Manritiusftrafe &

Mr. 80

Mittwoch, Den 6. April 1904.

19! Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmadung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 8. Mpril 1. 3., nachmittage 4 Hhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Ausbau ber Dotheimerftrage bom Bismardring bis gur Gemarfungsgrenge, ter. B.-M.

2. Erweiterungeban ber Gewerbeichule. Ber. B .- M. 3. Ergangung des Fluchtlinienplanes für bas Terrain swifden der Biebricherftrage und dem neuen Bahnhof. Ber.

4. Tarif ber Strafenbaufoften für bas Rechnungsjahr 1904. 5. Bergrößerung des Schulhofes der Oberrealichule am

6. Taufdvertrag mit den Cheleuten Th. Ord. Mary über Belande an der Sellmund- und Emieritrage. Ber. F. M: 7. Berangerung von Teilflachen eines Relbmegs gwijchen ber Riarenthaler- und Ettvillerftrage. Ber. F.. M.

8. Anerbieten bes Briv. 3. Rilling betr. abtretung bes Borgarten elandes an ber Schwalbacherftrage zwijden Bellrit. und Emjerftrage. Ber. &. M.

9. Bertrag mit dem Sotelier A. Jahn über Lieferung bon Thermalmaffer aus der Adlerquelle. Ber. F.-A.

10. Bericht der bestellten Rommiffion betr. die Erneuerung der Platanen-Allee in der Bilbelmfrage.

11. Desgleichen betr. den Untrag von Anwohnern der Elifabethenftrage auf Entfernung der in Diejer Strafe auf ber Strede swiften Bagenftecher- und Stiftstrage ftebenden

12. Bewilligung von Witmengelb fur bie Bitme bes Raffendienere Rneipp. Ber. F.M.

13. Renwahl einer armen- und Baifenpflegerin für ben 7. Armenbegirt.

14. Anborung ber Stadtverordneten-Berfammlung betr. Die feite Anftellung des Afcijeaufjehers G. Schwant. Wie sbaden, den 5. April 1904

Der Borfigende ber Stadtvererdueten Berjammlung.

Befanntmachung.

Bir bringen hiermit gur bffentlichen Renntnis, bag ber Rentner Gimon Deft jum Edjiedemann und der Bebrer a. D. Georg Fiebig jum Schiedemann Stellvertreter für ben erften Begirt gemablt und beftatigt morden find, 8393 Biesbaben, den 30. Dlarg 1904.

Der Magiftrat.

Hundestener.

Die Befiger bon Sunden im Ctadtbegirf Biesbaden werden hiermit bavon in Renntnis gefett, dag die Minmelbung ber Sunde für das Rechnungsjahr 1904 bis fpateftens 21. April d. 38. bei ber ftabtiichen Steuertaffe im Rathaus, Bimmer Rr. 17, ju erfolgen bat, und daß mit der Anmelbung bie Bahlung ber Qunbeftener bewirft werben fann.

Bleichzeitig geben wir befannt, bai auch biejenigen Sunde wieder angumelden find, welche im borigen Jahre verfrenert waren, jowie diejenigen, für welche Stenerbefreinug beanfprucht

Die Unterlaffung ber Mumelbung wird mit einer Ordnungeftrafe bis in 30 Mart beftraft. Biesbaben, ben 24. Mary 1904.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

3,

509

Ött.

bes

ibl.

en.

nb

B00

Befannimachung.

Bmede Bornahme von Ranglbauarbeiten (Ginfegen eines Stragenfinftaften) in den Reidweg linfs der Dopbeimerftrage, von der Riedricherftrage aufmarts bis gur Fach'ichen Biegelei, wird berfelbe fur die Dauer der Arbeit bom 5. April d. 35. ab fur Fuhrwert gesperrt. Wicebaden, ben 29. Marg 1901.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Rachdem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieben bat, daß unter "Fleifch" im Ginne des Reichsgesepes vom 27. Dai 1885 auch Wilbbret und Geflügel ju verfiehen IR, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanelandifches Bildbret und Geflügel Befreiung von der Atzije ju gewähren, wenn auch ber jollausländische Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Atzifeerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu verfahren.

Biesbaden, ben 9. Juli 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die besonderen Bedingungen für die Berdingungen bon Arbeiten und Lieferungen für Garnifonbanten liegen in ber Beit bom 8. bis einichl. 21. April b. 38. im Bimmer 38 bes Rathaufes ju jedermanne Ginficht ans, mas hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht wird.

Biesbaden, ben 30. Mary 1904.

Der Magiftrat.

Felopolizeiliche Mufforderung. Die Grundbefiner in ber biefigen Gemartung merben hierdurch erfucht, Anmelbungen fiber fehlende Grenggeichen an ihren Grundftuden bis jum 12. April d. 38., in bem Rathaufe, Bimmer Ro. 46, in den Bormittagebienftfunden

gu machen. Biesbaben, ben 28. Dary 1904.

Das Feldgericht.

Berfanf.

Die Borber. und Seitengebaube auf bem Terrain bes Grundftuds Ablerftrafte Dr. 1 follen im Bege ber

öffentlichen Ausichreibung auf Abbruch verfauft werben. Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und 1 Lage-plan fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Bebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder beitellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. und gwar bis jum 8. April 1904 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Anfichrift "G. 11. 39 Deff . ." verfebene Angebote find ipateftens bis Sonnabend, Den 9. April, 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 28. Mary 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

Befanntmachung.

Montag, ben 18. April er. und event. Die folgenden Tage, Bormittage 9 Uhr und Rachs mittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibhaufe, Ren-gaffe ba (Gingang Schulgaffe) bier, die bem ftabtifden Leibhaufe bis jum 15. Darg 1904 einschlieglich berfallenen Biander, beitebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleibungeftliden, Leinen, Betten zc. verfteigert.

Bis jum 14. April er. tonnen Die berfallenen Bfander, Bormittags von 8-12 Uhr und Rachmittags von 2-6 Uhr noch ausgeloft begw. Die Biandicheine über Detalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgeidrieben werden.

Freitag, ben 15. April ift bas Leibhaus ge=

Biesbaden, den 2. April 1904.

Die Leibhand Deputation.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Dr. 6 merden von jest ab Baide, Baum- und Rojen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Untrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Strafen bes Stadtberings fir Die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, dag bie Beiterführung des Stragenfanals von Stragenfreugung ju Stragenfreugung gu erfolgen bat.

Wiesbaden, den 20. Auguft 1903. Der Magiftrat

Breds Ansführung von Ranalarbeiten in ber Griffpargeritrafie wird der Feldweg bafelbit gwifden der Alleranbra- und Dobringsftrafe für die Dauer ber Arbeit bom 22. Mary er. ab für Fuhrtvert geiperrt.

Biesbaden, ben 19. Marg 1904. Der Dberbürgermeifter.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhans findet Mittwoch und Camftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Musmuris 2c.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stabt. Arantenhaus Berwaltung.

Betanntmachung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erjucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Polizei Direction ein zweites Gefuch unter Beifügung eines Lageplanes in breifacher Ausfertigung mit der Richtigfeite. beicheinigung des Rreislandmeffere verfeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Briffung in ftragenbautechnischer Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat. Städt. Bolfsfindergarten

(Thuned-Stiftung). Gur ben Bolfefindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in bie Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gn verichaffen.

Bergütung wird nicht gemabrt. Anmelbungen merben im Rathhaufe, Rimmer Ro. 11,

Bormittage gwifchen 9 n. 12 IIhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung ber Tüncher- und An ftreicherarbeten (208 I'und II) für den Renban bes Leichen. haufes und chemijchen Laboratoriums auf dem Gelande des ftabtifden Rrantenhaufes hierjelbit foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Gtabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Ungebotsformulare ausichlieglich Zeichnungen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginjendung bon 50 Big. und zwar bis zum Samftag, ben 9. April cr., bon bem technischen Sefretar Andress bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. M. 3, 208

I und II") verjebene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 12. April 1904, Sormittage 10 11hr,

hierher eingureiden.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote merben berud. 8281

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 31. Darg 1904

Stadtbanamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Angundeholz, geidnitten und gespalten, per Centner Dit. 2.

Beftellungen merben im Ratbhaufe, Bimmer 13, Bors mittags gwijchen 9-1 und Dadmittags gwijchen 3-6 116 entgegengenommen.

Biesbaben, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat

Befannimadjung.

In der Erledigung ber Baugejuche find wiederhol-Bergögerungen dadurch eingetreten, daß unzwedmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplapeintheilungen borgenommen murben.

Um bies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln. Wiesbaden, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Städtifches Leihhans gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag ba. fladtifche Beibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betruger bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormtttage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leihhaus Die Leibhaus Deputation. anweiend find.



Befanntmachung. Die ftabtische Teuerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an das Terniprechamt babier angeichloffen, fodag von jedem Telephon-Aufchlug Meldungen nach ber Feuerwache erflattet merben tonnen. Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Michtamilicher Theil.

Mr. 80.

Befanntmadung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollberfammlungen 1904.

Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollversammlungen werben berufen:

1. Camtliche Referviften (Ginichlug ber Referve ber Jagerflaffe U ber Jahresflaffen 1891 bis 1896)

2. bie Mannichaften ber Sand- und Geewehr 1. Anfgebots mit Ausschluß berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. Ceptember 1892 in ben aftiven Dienft getreten

3. Camtliche genbte und nicht genbte Erfap-Rejerviften;

4. bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten; 5. bie gur Disposition ber Erfagbeborben Entlaffenen.

Die zeitig Gang- und Salbinvaliben, bie zeitig Gelb- und Garnisonbienftunfähigen, bie bauernd Salbinvaliben, bie nur Garnisonbienstjähigen, sowie bie Mannichaften ber Jägerklafse A haben mit ihren Sahresflaffen au ericheinen.

Die Kontrollpflichtigen bes Rreifes

Biesbaben (Stadt) haben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben

(im Exercierhaufe ber Infanterietaferne, Schwalbacherftr. 18): 1. Camtliche Dannichaften ber Garbe, fowie bie Dannichaf. ten ber Brobingial-Infanterie und gwar: Jahrestlaffe 1891 und 1892: Donnerftag, ben 7. April 1904,

Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1898: Donnerftag, ben 7. April 1904, nachmit-

31/2 llbr. Jahresklaffe 1894: Freitag, ben 8. April 1904, Bormittags

Jahresklasse 1895: Freitag, ben 8. April 1904, Nachmittags

Jahrestlaffe 1896: Connabend, ben 9. April 1904, Bormit-

Jahrektlaffe 1897 Sonnabend ben 9. April 1904 Nachmittags

Jahrestlaffe 1898: Montag, ben 11. April 1904 Bormittags

Jahrestlaffe 1899: Montag, ben 11. April 1904, Nachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1900: Dienftag, ben 12. April 1904, Bormittags

Jahrestlaffe 1901, 1902 und 1908: Dienftag, ben 12. April 1904, Nachmittags 81/2 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Dannichaften und gwar: Darine, Jäger, Waschinengewehrtruppen, Laballerie, Felbartillerie, Fuß-artillerie, Bioniere, Gisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffer-truppen, Train seinschlich Krankentrager), Sanitäts- und Beterinarperfonal und fouftige Manufchaften (Defonomie-Sanbwerfer, Arbeitsfolbaten) ufw. wie folgt:

Jahrestlaffe 1891, 1892, 1893: Mittwoch, ben 13. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1894, 1896: Mittwoch, ben 18. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr.

Sabrestlaffe 1896, 1897: Donnerftag, ben 14. April 1904, Bormittags 9 Uhr.

Iahrestlaffe 1898, 1899: Donnerftag, ben 14. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1900, 1901, 1902, 1908: Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

3. Die Erfap-Referbiften. Jahrestlaffe 1891, 1892: Freitag, ben 15. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr.

Jahrestlaffe 1893, 1894: Sonnabend, ben 16. April 1904 Bormittags 9 Ubr. Jahrestlaffe 1895, 1896: Connabend, ben 16. April 1904

Nachmittags 31/2 11hr. Jahrestlaffe 1897: Montag, ben 18. April 1904 Bormittags

Jahrestlaffe 1898: Montag, ben 18. April 1904 Rachmittags

3abrestlaffe 1899: Dienftag, ben 19. April 1904, Bormittags 9 Uhr.

Jahredflaffe 1900: Dienftag, ben 19. April 1904, Rachmit-Jahrestlaffe 1901, 1902, 1903, 1904: Mittwoch, ben 20. April

Bormittags 9 Uhr. Die Kontrollpflichtigen bes Kreifes

haben gu ericheinen wie folgt: In Biesbaben hinter bem Exercierhause ber Infanteriekaserne Schwalbacher-

ftraße 18. Am Donnerstag, ben 7. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, lamtlichen Mannichaften aus Donbeim.

Um Donnerftag, ben 7. Abril 1904, Bormittags 9 Uhr bie bie famtlichen Mannichaften aus Muringen, Bierftabr und

Um Freitag, ben 8. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, lichen Mannichaften aus Erbenbeim, Frauenstein unb Georgerborn.

Am Freitag, ben 8. April 1904, Bormittags 9 Uhr, bie famtbie famtlichen Mannichaften aus Degloch, Igstabt, Kloppenheim, Mebenbach, Raurob und Rorben ftabt.

Am Sonnabend ben 9. April 1904, Bormittags 9 Uhr, bie lämtlichen Mannichaften aus Rambach, Connenberg unb Bilbfachfen.

> In Biebrich am Rhein auf bem Rafernenhofe ber Unteroffigierichule.

Am Montag, ben 11. April 1904, Bormittags 9 Uhr, biefe-nigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Landund Seewehr 1. Aufgebots angehören. Jahrestlaffen 1891 bis 1895

Um Montag, ben 11. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, bieienigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Reerbe angeboren und swar Jahrestlaffen 1896 bis 1898 einichlieglich.

Um Dienstag, ben 12. April 1904, Bormittags 9 Uhr, biejenigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Referbe, Jahrestlaffe 1899 bis 1903 einschließlich angeboren, fowie bie gur Disposition ber Truppenteile und Erfagbeborben entlaffenen Mannichaften.

Um Dienftag, ben 12. April 1904, Rachmittags 31/4 Uhr, bie famtlichen Erfay-Referviften aus Biebrich am Rhein Jahrestlaffen 1891 bis 1903.

Um Mittwoch, ben 13. April 1904, Bormittags 9 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim am Dain,

auf bem Schloghofe bei ber fathol. Rirche. Um Donnerstag, ben 14. April 1904, Bormittags 8,10 Uhr, famtlichen Mannichaften aus Doch be im am Main. Um Donnerstag, ben 14. April 1904, Bormittags 11 Uhr bie

famtliden Mannicaften aus Deltenbeim, Daffenbeim Ballau und Bider.

In Blorsheim am Main beim Restaurant Schutenhof.

Um Freitag, ben 15. April 1904, Vormittags 8,10 Uhr Die famtlichen Mannichaften aus Florebeim am Main,

Um Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 11,10 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebbersbeim und Beilbach.

Unf bem Dedel jeben Militar- und Erfap-Referve-Baffes ift

Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird sur Renntniß gebracht: 1. baß besondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich gu erachten ift;

2. baß jeber Kontrollpflichtige bestraft wirb, welcher nicht erscheint, besw. willfurlich gu einer anderen als ber ibm befohlenen Kontrollverfammlung ericheint.

Wer durch Krankheit ober durch sonstige besonders bringliche Berhaltniffe am Erscheinen verhindert ift, bat ein von der Ortebehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfelbwebel bier balbigft einzureichen;

3. baß biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Kontrollverfammlung ericbeinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirfsfelbwebel, behuiß Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu mel-

4. bağ es perboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplay mitgubringen.

5. baß jeder Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubrungszeugnig) bei fich haben muß.

Dierbei wird noch bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April 1904 ab gultige Kriegsbeorberung bezw. Pagnotig eingeflebt fein muß. 6. Bei ben Rontrollverfammlungen werben bie Suge famt-

licher Mannichaften gemeffen werben. Die Mannichaften baben baber mit fanber gewaschenen Bugen gu ben Rontrollverfammlungen gu ericheinen.

Biesbaben, ben 16. Mars 1904. Ronigliches Begirts . Rommanbo.

ges. von Baftrom Major 3. D. und Rommanbeur.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 10. Dai 1904, Rachmittage 4 Hhr, werben die bem Charles Julius Kuntze bon hier, g. Bt. mit unbefanntem Aufenthaltsorte gehörigen Liegenichaften, bestehend in einem

mebft 2 Anbauten und Dofraum, belegen in Biesbaden an ber Maingerstraße zwischen Abam Müller und Arnold von Sache, fowie einem Beg, tagirt gu 72,000 Mart, im Gerichtsgebaube, Bimmer 98, bier öffentlich zwangsweise berfteigert.

Biesbaben, ben 10. Marg 1904. Ronigliches Mutegericht 12.

Große

Versteigerung.

3m Auftrage ber Frau Wwe. A. Pawlitzky, hier, Schierfteinerftrage, verfteigere

Freitag, den 8. ds. Mts.,

Vormittags 9 und Nach. mittage 2 ! Uhr

beginnend, an Ort und Stelle in ber Gartnerei öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baar-3ahlung:

1 Gefpann-Doppelponn (Schimmel), 1 vierfitiges Breat (1= und 2-fpannig), 1 Rolle, 1 filberplattirtes Gefchirr und verfch. Stallutenfilien; ferner; Bflüge, Wafferfäffer, Schnigbant, Bflangentaftchen, Miftbeetfenfter, Lorbeerfübel, Gartentifche, Beidentifche, Reißbretter, Copierpreffe, Schreibtifc, Schrei b fchrant, Dezimalwaage m. Gewichte und vieles Undere mehr.

Befichtigung am Donnerstag, ben 7. bs. Mts., bon 3 Uhr an, gerne gestattet.

Sämmtliche Pferde, Wagen und Gegenftande befinden fich in borguglicher Berfaffung.

Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster,

Tagator u. beeib. öffentlich angeft. Berfteigerer Um Romerthor 7.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Unmeit Biesbadens, Babnftation ift eine Ruble m. berid. Mabigangen, Badereieinrichtun :, großen Stallen, Schenne, Re-milen, 5-6 Morgen Garten und Biefen babeiliegend und vollflandige BBaffertraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Geffügelguchtauftalt ober fur jedes andere Geichaft, welches Baffertraft und Play braucht, eignet, jum Breife von 35 000

Mt. ju vert, durch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. In Baben-Baben ift eine prachto. Etagen Billa mit 10 Bim. und Bubebor, großem Bier- u. Obitgarten, Terrain Große 108 a, wobon fich noch verfch, Bauplape abidneiben laffen, fur 75 000 Mt. ju vert. ober auf ein hiefiges Etagenhaus ju vertaufchen burch

3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein febr ichones rentabt. Etagenhaus, Rabe Emferftraße, mit 8 und 4. Bimmer-Wohn, hinterdans 1. Zimmer-Wohn, für 112 000 Mt., sowie ein rentabt. Haus mit Laben und Wertstatt im Kurviertel für 70 000 Mt. Ferner verich, sehr rentable Etagenhauser mit 3. Zimmer Wohnungen. Wertstatt oder Lagerraum, Bierkeller u. j. w. Wellrippiertel für 98 000 Mt. zu verf. durch

Gin febr rentables Eckhaus, vorzügl. Lage, m. 2 Laben, worin gutgebende Geschäus, vorzügl. Lage, m. 2 Laben, worin gutgebende Geschälte betrieben werden, meiches sich auch für Bäderei oder Konditorei eignet, zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine schone Billa, Kurlage mit 10 Zimmern und Zubehör, großen Obst. und Biergarten, Terrain 50 Rth. für 112000 Mt.

gu vert. burch

Gine Stagenvilla, Biftoriaftr, m. 3 Stagen fe 5 Zimmern und Zubehör, Terrain Große 37 Rth. ift für 110000 Mt. zu vert. Ferner eine fl. Stagenvilla mit 10 Zimmern u. Bubehör in gefunder und rufiger Bage, Dalteflelle ber eieftr. Bahn, ift für 52000 Mt. zu vert burch. für 52000 Mt. gu vert burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51. 3m Abeingau ift ein fl. Dotel mit iconen Lefalitaten, verfch. Frembengim. u. febr gutem Umfan v. Bier, Wein u. f. w. fur 42,000 Dt. mit einer Angabl. v. 5000 Mt. ju vert, burch

3. & C. Firmenich, Delmundftr. 51. In Etville ift ein icones Saus mit Wohnungen, iconen umgaunten Garten, Terrain Große 18 Rtb, in gefunder Lage für 12500 Mt. mit einer Angahlung von 5000 Mt. ju verfaufen burch

3. & S. Firmenich, Hellmundftr. 51
In Schierstein ift ein Pans mit 8 Wohnungen à 6 Bim.
und Bubehör ichonen Garten, Terrain 80 Rth. für 82000 Mt., sowie ein Paus mit 2 Wohnungen, à 3 Bimmer und Bubehör, ichoner Garten, Terrain ca. 22 Rth., für 14500 Mt. ju verfaufen burch

3 & C. Firmenich, heumundftr. 51.
Eine Angahl Benfious. u. Derrichaftebillen, sowie eine Angahl rentabl. Etagenhänser mit und ohne Baben und Wertst. in ben versch Stadtth. und Preislagen 3. vert. burch 657
3. & E. Firmenich, hellmundftr. 51.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratia. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2880

Zu verkaufen

durch die Immobilien. u. Supotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36. Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Bas- und eleftrifches Bid

fconer Garten, jum Breife von 110,000 DRf., burch Billa Rerobergftrage. 19 Bimmer, iconer Garten, alles ber Reu-

Bild Reingerichtet, billig ju verfanfen burch Wilh. Schuffler, Jahuftr. 36. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Daltefielle ber Glettr. Babn, gefunde Lage, gum

Preife von 60,000 Dit., burch Rentables bochfeines Etagenbaus, 6.-Bimmer Bohnung, Raifer-Friedrich Ring, sowie ein foldes von 5.Bimmer Bohnungen, aus erfter hand vom Erbauer, burch

Reues bochleines Etagenbaus, Ribesbeimerfrage, 6- gimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Reites Etagenbaus, 3-1.3mmer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueberchuğ von 2000 Mit., burch

Reues Fajenhaus, am Bismard-Ring, jeber Stod fcone 3-Bimmer-Bohnungen, Fortgugsbalber ju bem billigen Breis bon 38,000 Mt., burch Wilh. Cchuffler. Jabnftrage 36. Dans mit Laben, Thorfabrt, Dofraum, Webergaffe, rentirt Baben und Bohnung frei, burch

28ila. Echafiler, Jahnftr. 86. Rentables Sans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Wefchaftelage Angahlung 10,000 Mt. burch

Wilh. Ediffler, Jahnftr. 86. Sochfeines Gragenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnbof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bentable Gefchaftshaufer in allen Lagen burch Wilh. Schüftler, Jahnftr. 86.

Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben fiels nachgewiesen bei billigem Binsfuß burch 7964 2Bilb Schuffler, Jahnftrage 86.